

Haushaltsplan

für die

Haushaltsjahre 2012 und 2013

Einzelplan 08

Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft

- Wirtschaft -

Vorwort zum Einzelplan 08

I. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 08 enthält die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsbereiches des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft – Bereich Wirtschaft.

A. Der Einzelplan umfasst folgende Kapitel:

Kapitel 08 01	Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft (Personalausgaben und Ausgaben zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes, Öffentlichkeitsarbeit)
Kapitel 08 02	Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft
Kapitel 08 11	Eichverwaltung
Kapitel 08 12	Aufgelöste Einrichtung Landesmaterialprüfamt
Kapitel 08 14	Landesamt für Geologie und Bergwesen

B. Der Geschäftsbereich umfasst folgende Handlungs- und Aufgabenbereiche

1. Wirtschaftspolitik

Der Schwerpunkt liegt in der Steigerung der Leistungskraft und der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Sie hat zum Ziel, die kleinen und mittleren Unternehmen bei der Bewältigung aktueller und Zukunftsaufgaben zu unterstützen und damit die Potenziale im Land Sachsen-Anhalt weiter zu stärken.

Hauptinstrument ist die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) und hier die der gewerblichen Wirtschaft sowie der wirtschaftsnahen Infrastruktur. Die Wirtschaftspolitik des Landes trägt dazu bei, die Ansiedlungen von Unternehmen und Dienstleistern zu unterstützen, wobei exportorientierte Unternehmen und forschungs- und entwicklungsintensive Unternehmen einen besonderen Schwerpunkt bilden. Die Förderung des Unternehmenswachstums durch Investitionshilfen, Bürgschaften, Beteiligungen, Darlehen oder durch die Gewährung von Zuschüssen zur Bewältigung von Innovationsprozessen bleibt zentrale Herausforderung für die Wirtschaftspolitik des Landes.

2. Industriepolitik

Der Schwerpunkt liegt insbesondere in der Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Ansiedlung neuer und Erweiterung bestehender Unternehmen. Es sollen weiterhin günstige Rahmenbedingungen für die industrielle Produktion geschaffen werden. Nach Erhalt und Anpassung ist damit in den letzten Jahren immer mehr das Thema Gestaltung ins Blickfeld von Industriepolitik und -förderung gerückt.

3. Tourismus

Der Schwerpunkt liegt auf Grund der wirtschaftlichen Bedeutung in der fortschreitenden Entwicklung des Tourismus in Sachsen-Anhalt sowie der Weiterentwicklung des Standortprofils. Sachsen-Anhalt ist vor allem durch Kulturtourismus geprägt.

Der Tourismus ist im Land Sachsen-Anhalt ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Investitionen zahlen sich mehrfach aus: Sie stärken den Dienstleistungssektor, sie schaffen Arbeitsplätze und sie verbessern das Image des Landes, denn der Tourismus ist ein positiver Werbeträger.

4. Außenwirtschaft

Der Schwerpunkt liegt in der Förderung von nachhaltigen ausländischen Wirtschaftsbeziehungen sowie der Schaffung von internationalen Kontakten, die dazu beitragen, die Wirtschaftskraft der Unternehmen im Land zu verbessern. Kleinen und mittleren sachsen-anhaltischen Unternehmen, die auf ausländischen Märkten aktiv werden wollen, stellt das Land ein umfangreiches System der Außenwirtschaftsförderung zur Verfügung. Die Förderprogramme des Landes zur Verbesserung des überregionalen, insbesondere grenzüberschreitenden Absatzes konzentrieren sich auf die Messenförderung und die Außenwirtschaftsberatung.

5. Innovation, Technologie- und Forschungspolitik

Der Schwerpunkt liegt hier insbesondere beim Ausbau einer wirtschaftsnahen Forschungsinfrastruktur, der Unterstützung der innovativen Leistungsfähigkeit von KMU, der Erweiterung des Bestandes innovationsaktiver Unternehmen/Cluster sowie der Gestaltung und Weiterentwicklung innovationsbegünstigender Rahmenbedingungen. Eine große Rolle spielen hierbei Innovationsnetze. Die sachsen-anhaltischen Unternehmensnetzwerke entwickeln sich immer mehr zu Kompetenzzentren und damit zu einem Wachstums- und Beschäftigungsmotor im Land. Durch Konzentration und Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft in Netzwerken werden typische Nachteile der kleinen und mittleren Unternehmen ausgeglichen und gleichzeitig die Möglichkeit geschaffen, unterschiedliche Kapazitäten in einem Innovationsfeld zu bündeln.

6. Wirtschaftsordnung

Der Schwerpunkt liegt in der aktiven Bekämpfung der Schwarzarbeit sowie in der Verbesserung der Kenntnisse der Vergabekriterien der Verdingungsordnung für die öffentliche Auftragsvergabe (Öffentliches Auftragswesen). Weitere gesetzliche Regelungen für den Aufbau und den Ablauf wirtschaftlichen Geschehens sind u. a. das Gewerberecht, das Handwerksrecht, Schornsteinfegerwesen, Kammeraufsicht sowie Versicherungsaufsicht unter Verantwortung des Wirtschaftsministeriums.

7. Bergwesen, Geologie

Braunkohlesanierung – Die Finanzierung der Arbeiten erfolgt auf der Grundlage des Verwaltungsabkommens (VA) der Länder mit dem Bund über die Regelung der Finanzierung der ökologischen Altlasten. Die Arbeiten dienen der dauerhaften Beseitigung der Folgen des ehemaligen Braunkohlebergbaus und damit von Investitionshindernissen sowie der Schaffung von Voraussetzungen für Folgenutzungen.

Bergbausanierung – In Sachsen-Anhalt gibt es etwa 11.000 bekannte dem Altbergbau zuzurechnende Gefahrenstellen. Der Schwerpunkt liegt in der Finanzierung von Maßnahmen zur Sanierung der Altbergbauprojekte und damit dem nachhaltigen Schutz sensibler Nutzungen und dem Abbau von Investitionshindernissen.

8. Rohstoffe, Energie

Der Schwerpunkt liegt – insbesondere vor dem Hintergrund der Reaktorkatastrophe in Japan und der eingeleiteten Energiewende in Deutschland - in der Erstellung des Energieberichtes und der Fortschreibung eines Energiekonzeptes des Landes Sachsen-Anhalt um die für Sachsen-Anhalt notwendigen Maßnahmen zu identifizieren und einleiten zu können.

9. Eichwesen

Dem Landeseichamt obliegt unmittelbar der Vollzug der Rechtsvorschriften auf dem Gebiet des Eichwesens im Land Sachsen-Anhalt. Die Eichordnung wurde durch die 5. VO zur Änderung der Eichordnung vom 06.06.2011 (BGBL Teil I Nr. 27 vom 16.06.2011) geändert.

C. Dem Ministerium unterstehen folgende Landesbehörden:

Das Landeseichamt (LEA) in Halle als Landesbetrieb nach § 26 LHO mit Außenstellen (Kapitel 08 11).

Nach dem Beschluss der Landesregierung vom 21.08.2001 wurde das LEA zum 01.01.2002 in einen Landesbetrieb überführt. Im Rahmen der Evaluation aller Landesbetriebe hat die Landesregierung am 10.11.2009 entschieden, aufgrund der positiven Entwicklung die Organisationsform eines Landesbetriebes beizubehalten. Außenstellen befinden sich in Magdeburg, Dessau und Stendal.

Das Landesamt für Geologie- und Bergwesen Sachsen-Anhalt (LAGB) in Halle mit Außenstellen in Magdeburg und Staßfurt (Kapitel 08 14).

Nach dem Beschluss der Landesregierung vom 27.11.2001 wurden die Bergämter Halle und Staßfurt und das Geologische Landesamt Sachsen-Anhalt mit Wirkung vom 01.01.2002 zum Landesamt für Geologie und Bergwesen verschmolzen. Nach der Ende des Jahres 2009 / Anfang 2010 durchgeführten Evaluation wurden entsprechend der aktuellen Schwerpunktsetzungen die jeweiligen Fachaufgaben in zwei Abteilungen „Bergbau“ und „Geologie“ gebündelt.

Das **Landesmaterialprüfamt** wurde mit Ablauf des 30.06.2006 aufgelöst. Die sich aus der Auflösung noch ergebenden finanziellen Verpflichtungen des Landes sind im Kapitel 0812 veranschlagt.

II. Organisatorische und Sonstige Veränderungen

Entsprechend dem Beschluss der Landesregierung vom 03. Mai 2011 über den Aufbau der Landesregierung Sachsen-Anhalt und die Abgrenzung der Geschäftsbereiche wurde die Abteilung Arbeit und damit das ehemalige Kapitel 08 04 aus dem ehemaligen Ministerium für Wirtschaft und Arbeit herausgelöst und in das neue Ministerium für Arbeit und Soziales umgesetzt. Das Kapitel Arbeitsmarkt befindet sich nunmehr im Einzelplan 05.

Im gleichen Zuge wurde die Abteilung Wissenschaft des Kultusministeriums in das neue Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft umgesetzt. Die entsprechenden Personalausgaben, Vorsorgeaufwendungen sowie die dazugehörigen sächlichen Verwaltungsausgaben wurden im Einzelplan 08 berücksichtigt, die Ausgaben für die Fachaufgaben sind im Einzelplan 06 etatisiert.

III. EU-Strukturfondsförderung

Die Europäische Kommission genehmigte am 22. Oktober 2007 die Operationellen Programme EFRE und ESF des Landes Sachsen-Anhalt 2007-2013.

Der EFRE beinhaltet die Gemeinschaftsunterstützung durch die EU für Sachsen-Anhalt im Rahmen des Ziels "Konvergenz". Das Konvergenzziel soll das Wachstum und die Beschäftigung im Land ankurbeln.

Für die Konvergenzregionen wie das Land Sachsen-Anhalt werden dabei aus dem Epl. 08 die in der VO (EG) Nr. 1080/2006 aufgelisteten Themen:

- Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur im Bereich der gewerblichen Wirtschaft sowie der wirtschaftsnahen Infrastruktur,
- Forschung und technologische Entwicklung (FTE), Innovation und unternehmerische Initiative,
- Informationsgesellschaft, einschließlich: Ausbau der elektronischen Kommunikationsinfrastruktur, lokale Entwicklungsinitiativen und Unterstützung von Strukturen für lokale Dienstleistungseinrichtungen zur Schaffung neuer Arbeitsplätze,
- Risikovermeidung (Bergbausanierung),
- Tourismus,
- Infrastruktur,
- Finanzierungsinstrumente (Risikokapitalfonds, KMU-Darlehensfonds), maßgeblich gefördert.

Weiterhin werden im Epl. 08 Maßnahmen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF IV) gefördert. Die Maßnahmen des ESF fördern die Verbesserung der Beschäftigungs- und Arbeitsmöglichkeiten und sollen zu einer erhöhten Beschäftigungsquote im Land führen. Ziel ist es, mehr und bessere Arbeitsplätze im Hinblick auf die Stärkung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts zu schaffen. Im Epl. 08 werden vornehmlich Maßnahmen der Existenzgründung und Zuwendungen zur Beschäftigung von Innovationsassistenten und zur Förderung des Personalaustauschs gefördert.

Die beabsichtigten Fördermaßnahmen der Strukturfondsförderung sind in den nachfolgenden Übersichten jeweils für den EFRE IV und den ESF IV dargestellt.

Übersicht über die im Rahmen der Struktur fondsförderung EFRE 2007 - 2013 im Bereich des Einzelplanes 08 im Haushaltsjahr 2012 geplanten Maßnahmen

Kap.	Tit.	Aktion	Maßnahme	EU-Mittel in EUR	Nationale Kofinanzierungsmittel in EUR				HH-Stelle Kofinanzierung	
					Land	IB / IBG	Bund	Kommune	Kap.	Tit.
EFRE IV										
Schwerpunkt 1: Innovation, Forschung und Entwicklung										
1306		11.07.0								
1307	892 68	41.07.0	FuE - Innovationsförderung mit GA	5.713.700	3.500.000		3.500.000		0802	892 68
1306		11.08.0								
1307	892 68	41.08.0	FuE - Innovationsförderung	17.800.000						
1306		11.10.0	Förderung von Wissens- und							
1307	686 68	41.10.0	Technologietransfers (WTT)	2.050.000						
1306		11.16.0								
1307	831 68	41.16.0	Risiko- und Beteiligungskapital Errichtung Fraunhofer Centre for Silicon Photovoltaics (CSP)	0					IBG	
1307	894 68	41.17.0		7.307.300	1.218.500				0802	894 98
			Summe Schwerpunkt 1	32.871.000	4.718.500	0	3.500.000	0		
Schwerpunkt 2: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft										
1306		12.01.0								
1307	683 68	42.01.0	Messeprogramm	1.236.000						
1306		12.02.0	Initiativen im Rahmen der Existenz-							
1307	894 68	42.02.0	gründungsoffensive ego. Inkubator	2.050.000						
1306		12.03.0	Förderung des Aufbaus der							
1307	683 68	42.03.0	Informationsgesellschaft	639.400						
1306		12.04								
1307	892 68	42.04	GRW - gewerblich	67.370.000	11.010.000		11.010.000		0802	892 68
1306		12.05								
1307	862 68	42.05	KMU-Darlehensfonds LSA	0					IB	
1306		12.06.0	Beratungsprogramm des Landes Sachsen-Anhalt (ergänzende							
1307	683 68	42.06.0	Mittelstandsförderung)	1.800.000						
1306		12.07.0	Verstärkung der internationalen							
1307	685 68	42.07.0	Akquisition	1.003.300						
1306		12.09.0	Initiativen im Rahmen der ego-							
1307	894 68	42.09.0	Offensive- SEED Darlehensfonds	0						
			Summe Schwerpunkt 2	74.098.700	11.010.000	0	11.010.000	0		
Schwerpunkt 3: Wirtschaftsnah e Infrastruktur										
1306		13.01	GRW- Infrastruktur -							
1307	883 68	43.01	ohne Berufsschulen	33.100.000	5.195.000		5.195.000	10.390.000	0802	883 68
1306		13.02.0	Förderung der Regional- und							
1307	685 68	43.02.0	Fachverbände zur Entwicklung und Vermarktung von touristischen Projekten	472.400						
			Summe Schwerpunkt 3	33.572.400	5.195.000	0	5.195.000	10.390.000		
Schwerpunkt 5: Umweltschutz und Risikovorsorge										
1306		15.06.								
1307	883 68	45.06.	Bergbausanierung	3.778.400	692.000			427.000	0802	883 98
			Summe Schwerpunkt 5	3.778.400	692.000	0	0	427.000		
Schwerpunkt 6: Technische Hilfe EFRE										
1313	428 71	16.02.0	Ressortkoordinator OP EFRE MW	51.300	17.100				0802	428 98
1313	671 71	16.06.0	Durchführung OP -Dienstleistungen der IB	5.512.600	1.837.500				0802	671 98
			Summe Schwerpunkt 6	5.563.900	1.854.600	0	0	0		
			Gesamtsumme EFRE IV	149.884.400	23.470.100	0	19.705.000	10.817.000		

Übersicht über die im Rahmen der Strukturfondsförderung EFRE 2007 - 2013 im Bereich des Einzelplanes 08 im Haushaltsjahr 2013 geplanten Maßnahmen

Kap.	Tit.	Aktion	Maßnahme	EU-Mittel in EUR	Nationale Kofinanzierungsmittel in EUR				HH-Stelle Kofinanzierung	
					Land	IB / IBG	Bund	Kommune	Kap.	Tit.
EFRE IV										
Schwerpunkt 1: Innovation, Forschung und Entwicklung										
1306		11.07.0								
1307	892 68	41.07.0	FuE - Innovationsförderung mit GA	6.700.000	3.400.000		3.400.000		0802	892 68
1306		11.08.0								
1307	892 68	41.08.0	FuE - Innovationsförderung	10.629.000						
1306		11.10.0	Förderung von Wissens- und							
1307	686 68	41.10.0	Technologietransfers (WTT)	2.000.000						
1306		11.16.0								
1307	831 68	41.16.0	Risiko- und Beteiligungskapital Errichtung Fraunhofer Centre for	0					IBG	
1307	894 68	41.17.0	Silicon Photovoltaics (CSP)	8.817.000	1.469.500				0802	894 98
			Summe Schwerpunkt 1	28.146.000	4.869.500	0	3.400.000	0		
Schwerpunkt 2: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft										
1306		12.01.0								
1307	683 68	42.01.0	Messeprogramm	1.200.000						
1306		12.02.0	Initiativen im Rahmen der Existenzgründungsoffensive							
1307	894 68	42.02.0	ego. Inkubator	498.100						
1306		12.03.0	Förderung des Aufbaus der							
1307	683 68	42.03.0	Informationsgesellschaft	300.000						
1306										
1307	892 68	2.04.1-2	GRW - gewerblich	62.370.000	10.960.000		10.960.000		0802	892 68
1306										
1307	862 68	12.05.1-2	KMU-Darlehensfonds LSA	0					IB	
1306		12.06.0	Beratungsprogramm des Landes							
1307	683 68	42.06.0	Sachsen-Anhalt	1.085.000						
1306		12.07.0	Verstärkung der internationalen							
1307	685 68	42.07.0	Akquisition	1.000.000						
1306		12.09.0	Initiativen im Rahmen der Existenzgründungsoffensive							
1307	894 68	42.09.0	ego. SEED Darlehensfonds	0						
			Summe Schwerpunkt 2	66.453.100	10.960.000	0	10.960.000	0		
Schwerpunkt 3: Wirtschaftsnahe Infrastruktur										
1306		13.01	GRW - Infrastruktur -							
1307	883 68	43.01	ohne Berufsschulen	31.000.000	4.245.000		4.245.000	8.490.000	0802	883 68
1306		13.02.0	Förderung der Regional- und Fachverbände zur Entwicklung und							
1307	685 68	43.02.0	Vermarktung von touristischen Projekten	472.400						
			Summe Schwerpunkt 3	31.472.400	4.245.000	0	4.245.000	8.490.000		
Schwerpunkt 5: Umweltschutz und Risikovorsorge										
1306		15.06.								
1307	883 68	45.06.	Bergbausanierung	3.647.200	679.000			409.000	0802	883 98
			Summe Schwerpunkt 5	3.647.200	679.000	0	0	409.000		
Schwerpunkt 6: Technische Hilfe EFRE										
1313	428 71	16.02.0								
1313	428 72	46.02.0	Ressortkoordinator OP EFRE MW	51.600	17.200				0802	428 98
1313	671 71	16.06.0	Durchführung OP -Dienstleistungen							
1313	671 72	46.02.0	der IB	5.857.600	1.952.500				0802	671 98
			Summe Schwerpunkt 6	5.909.200	1.969.700	0	0	0		
			Gesamtsumme EFRE IV	135.627.900	22.723.200	0	18.605.000	8.899.000		

Übersicht über die im Rahmen der Strukturfondsförderung ESF 2007 - 2013 im Bereich des Einzelplanes 08 in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 geplanten Maßnahmen

Kap.	Tit.	Aktion	Maßnahme	EU-Mittel in EUR	Nationale Kofinanzierungsmittel in EUR			HH-Stelle Kofinanzierung	
					Land	Bund	Kommune	Kap.	Tit.
ESF IV									
Haushaltsjahr 2012									
Prioritätsachse A: Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Beschäftigten									
1308		21.01.0	Maßnahmen und Einzelprojekte zur Sensibilisierung, Motivierung und						
1309	683 68	51.01.0	Chancengleichheit für Existenzgründungen	8.000.000	2.666.700			0802	683 97
1308		21.02.0	Zuschüsse für Gründer/-innen aus						
1309	683 68	51.02.0	Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen	1.230.000	410.000			0802	683 97
1308		21.03.2	Qualifizierung von Existenzgründern						
1309	683 68	51.03.0	(Einzelprojekte)	1.500.000	500.000			0802	683 97
1308		21.05.1	Qualifizierung von Existenzgründern						
1309	683 68	51.05.1	(Richtlinie)	5.800.000	1.933.300			0802	683 97
			Summe Prioritätsachse A	16.530.000	5.510.000				
Prioritätsachse B: Verbesserung des Humankapitals									
1308		22.01.0	Personalaustausch -						
1309	683 68	52.01.0	Innovationsmanagement	2.737.400	480.000	480.000		0802	683 68
			Summe Prioritätsachse B	2.737.400	480.000	480.000			
			Gesamtsumme ESF IV - 2012	19.267.400	5.990.000	480.000			
ESF IV									
Haushaltsjahr 2013									
Prioritätsachse A: Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Beschäftigten									
1308		21.01.0	Maßnahmen und Einzelprojekte zur Sensibilisierung, Motivierung und						
1309	683 68	51.01.0	Chancengleichheit für Existenzgründungen	6.800.000	2.266.700			0802	683 97
1308		21.02.0	Zuschüsse für Gründer/-innen aus						
1309	683 68	51.02.0	Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen	1.220.000	406.700			0802	683 97
1308		21.03.2	Qualifizierung von Existenzgründern						
1309	683 68	51.03.0	(Einzelprojekte)	1.250.000	416.700			0802	683 97
1308		21.05.1	Qualifizierung von Existenzgründern						
1309	683 68	51.05.1	(Richtlinie)	4.800.000	1.600.000			0802	683 97
			Summe Prioritätsachse A	14.070.000	4.690.100				
Prioritätsachse B: Verbesserung des Humankapitals									
1308		22.01.0	Personalaustausch -						
1309	683 68	52.01.0	Innovationsmanagement	2.730.000	400.000	400.000		0802	683 68
			Summe Prioritätsachse B	2.730.000	400.000	400.000			
			Gesamtsumme ESF IV - 2013	16.800.000	5.090.100	400.000			

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -

Übersicht über die Einnahmen, Ausgaben

Kapitel	Bezeichnung	Einnahmen					Gesamteinnahmen	4 Personal- ausgaben
		0 Einnahmen aus Steuern und steuer- ähnlichen Abgaben	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zu- schüssen für Investitionen, besondere Finanzie- rungsein- nahmen			
		- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	
08 01	Ministerium		94.500	710.500	0	805.000	16.380.000	
08 02	Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft		10.927.300	3.803.000	83.245.400	97.975.700	277.100	
08 11	Eichverwaltung		0			0	0	
08 12	Aufgelöste Einrichtung Landesmaterialprüfamt		0			0	558.400	
08 14	Landesamt für Geologie und Bergwesen		668.500	0		668.500	6.807.200	
	Summe 2012		11.690.300	4.513.500	83.245.400	99.449.200	24.022.700	
	Summe 2011		14.975.900	5.430.500	78.661.100	99.067.500	22.167.300	
	2012 mehr(+) / weniger(-)		-3.285.600	-917.000	+4.584.300	+381.700	+1.855.400	

und Verpflichtungsermächtigungen 2012

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss (Gesamteinnahmen - Gesamtausgaben)	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Kapitel
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schulden- dienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme von Investitionen	7 Baumaß- nahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förder- maßnahmen	9 Besondere Finanzie- rungsaus- gaben	Gesamt- ausgaben			
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	
2.274.300	117.200		0	310.700	19.082.200	-18.277.200	0	08 01
3.084.000	33.666.700		187.461.300	0	224.489.100	-126.513.400	220.352.700	08 02
	498.000		217.900		715.900	-715.900	0	08 11
					558.400	-558.400	0	08 12
4.651.600	500		5.634.400	61.200	17.154.900	-16.486.400	1.750.000	08 14
10.009.900	34.282.400		193.313.600	371.900	262.000.500	-162.551.300	222.102.700	
8.036.700	50.844.200		201.800.900	170.500	283.019.600	-183.952.100	216.074.600	
+1.973.200	-16.561.800		-8.487.300	+201.400	-21.019.100	+21.400.800	+6.028.100	

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -

Übersicht über die Einnahmen, Ausgaben

Kapitel	Bezeichnung	Einnahmen					Gesamteinnahmen	4 Personal- ausgaben
		0 Einnahmen aus Steuern und steuer- ähnlichen Abgaben	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zu- schüssen für Investitionen, besondere Finanzie- rungsein- nahmen			
		- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	
08 01	Ministerium		94.500	710.500	0	805.000	16.330.400	
08 02	Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft		10.357.600	3.603.000	78.255.700	92.216.300	117.200	
08 11	Eichverwaltung		0			0	0	
08 12	Aufgelöste Einrichtung Landesmaterialprüfamt		0			0	474.600	
08 14	Landesamt für Geologie und Bergwesen		668.500	0		668.500	6.646.800	
	Summe 2013		11.120.600	4.313.500	78.255.700	93.689.800	23.569.000	
	Summe 2012		11.690.300	4.513.500	83.245.400	99.449.200	24.022.700	
	2013 mehr(+) / weniger(-)		-569.700	-200.000	-4.989.700	-5.759.400	-453.700	

und Verpflichtungsermächtigungen 2013

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss (Gesamteinnahmen - Gesamtausgaben)	Verpflichtungs- ermächtigungen	Kapitel
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schulden- dienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme von Investitionen	7 Baumaß- nahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förder- maßnahmen	9 Besondere Finanzie- rungsaus- gaben	Gesamt- ausgaben			
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	
2.299.800	120.900		0	311.600	19.062.700	-18.257.700	0	08 01
2.418.000	33.049.800		174.299.900	0	209.884.900	-117.668.600	161.842.400	08 02
	495.600		262.500		758.100	-758.100	0	08 11
					474.600	-474.600	0	08 12
4.588.600	500		5.633.900	61.800	16.931.600	-16.263.100	4.800.000	08 14
9.306.400	33.666.800		180.196.300	373.400	247.111.900	-153.422.100	166.642.400	
10.009.900	34.282.400		193.313.600	371.900	262.000.500	-162.551.300	222.102.700	
-703.500	-615.600		-13.117.300	+1.500	-14.888.600	+9.129.200	-55.460.300	

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
 08 01 **Ministerium**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013

Angaben in EUR

Einnahmen

111 01	011	Verwaltungsgebühren	2.000 220	2.000	2.000
--------	-----	----------------------------	---------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Einnahmen (Gebühren und Auslagen) nach dem Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt - VwKostG LSA - und auf der Grundlage des VwKostG erlassenen Gebührenordnungen, soweit nicht in gesonderten Titeln veranschlagt.

111 03	011	Gebühren für Genehmigungen nach dem Energiewirtschaftsgesetz	70.000 60.875	70.000	70.000
--------	-----	---------------------------------------------------------------------	-------------------------	---------------	---------------

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 08 02 Titel 533 01.

Erläuterungen:

Einnahmen (Gebühren und Auslagen) für Amtshandlungen nach dem Energiewirtschaftsgesetz

111 04	011	Gebühren für Anmeldungen von Kartellverträgen und für Kartellverwaltungsverfahren	500 25	500	500
--------	-----	------------------------------------------------------------------------------------------	------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Gebühren für Anmeldungen von Kartellverträgen und für Kartellverwaltungsverfahren gemäß § 80 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und der Verordnung über die Kosten der Kartellbehörden.

111 05	011	Gebühren für Anerkennungsverfahren für Unternehmensbeteiligungsgesellschaften	0 0	0	0
--------	-----	--------------------------------------------------------------------------------------	---------------	----------	----------

111 21	011	Verwaltungsgebühren Nachdiplomierung	2.100 2.041	2.000	2.000
--------	-----	---------------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

*** Umsetzung von Kapitel 07 01 Titel 111 21 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche.

Erläuterungen:

Einnahmen im Rahmen der Nachdiplomierung auf der Grundlage Art. 37 Abs. 1 Einigungsvertrag.

112 01	011	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	0 0	0	0
--------	-----	-----------------------------------------------	---------------	----------	----------

119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	0 0	0	0
--------	-----	-------------------------------------	---------------	----------	----------

119 51	011	Vermischte Einnahmen	20.000 10.037	20.000	20.000
--------	-----	-----------------------------	-------------------------	---------------	---------------

119 52	011	Erstattungen von Verfahrensauslagen	0 490	0	0
--------	-----	--------------------------------------------	-----------------	----------	----------

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 08 01 Titel 526 01.

124 01	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	0 0	0	0
--------	-----	----------------------------------------------------------	---------------	----------	----------

281 01	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen gem. § 107 b des Beamtenversorgungsgesetzes	599.500 137.699	710.500	710.500
--------	-----	----------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

*** Teilumsetzung nach Kapitel 05 01 Titel 281 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 01 **Ministerium**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
			Angaben in EUR		

382 01	991	Erstattungen von Aufwendungen für Job-Tickets durch die Bediensteten	0	0	0
			0		

*** Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 08 01 Titel 982 01.

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
 08 01 **Ministerium**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

Ausgaben

421 01	011	Bezüge der Ministerpräsidentin, des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und der Minister	122.600	132.100	132.100
			139.144	0	0

Erläuterungen:

		2011	2012	2013
		EUR	EUR	EUR
1.	Amtsgehalt und Familienzuschlag	118.305	127.805	127.805
2.	Dienstaufwandsentschädigung	4.295	4.295	4.295
3.	Entschädigung für getrennte Haushaltsführung	0	0	0
4.	Sonderzuwendung	0	0	0
	Summe	122.600	132.100	132.100

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	5.479.000	7.025.600	7.024.900
			5.188.499	0	0

*** Teilumsetzung von Kapitel 0701 Titel 422 01 und nach Kapitel 0501 Titel 422 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche

Erläuterungen:

		2011	2012	2013
		EUR	EUR	EUR
1.	Dienstbezüge einschließlich gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	5.479.000	7.025.600	7.024.900
2.	Aufwandsentschädigungen	0	0	0
3.	Sonstige Zulagen	0	0	0
4.	Übergangsgelder	0	0	0
	Summe	5.479.000	7.025.600	7.024.900

424 01	011	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Sachsen-Anhalt" (aus der Besoldungsanpassung)	38.400	42.700	42.700
			33.955	0	0

*** Teilumsetzung nach Kapitel 05 01 Titel 424 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsberiche

Erläuterungen:

Gemäß § 6 Abs. 1 des Gesetzes über die Versorgungsrücklage des Landes Sachsen-Anhalt sind die sich aus der Verminderung der Besoldungs- bzw. Versorgungsanpassung ergebenden Beträge an das Sondervermögen abzuführen.

427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	245.200	6.800	0
			198.041	0	0

Erläuterungen:

Vergütungsmittel für Aushilfs- und Vertretungskräfte zur Durchführung zeitlich befristeter zusätzlicher Aufgaben.

427 02	011	Beschäftigungsentgelte zur Durchführung beruflicher Prüfungen	400.000	300.000	304.000
			187.245	0	0

*** Mehrausgaben bis zur Höhe von 250.000 EUR können zu Lasten des Landesanteils der Ausgaben von 08 02 TGr. 67 geleistet werden.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 01 Ministerium

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013

Angaben in EUR

noch zu 427 02

Erläuterungen:

Im Rahmen der Durchführung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GA) in Verbindung mit dem an das Programm gekoppelten "Europäischen Fonds für regionale Entwicklung" (EFRE) besteht die gesetzliche Pflichtaufgabe der beruflichen Prüfung. Zur termingerechten Fortführung der Prüfungen ist die befristete Inanspruchnahme von entsprechend qualifizierten Bauingenieuren erforderlich.

427 03	011	Honorare für Bachelor-/ Master-Kandidatinnen und -Kandidaten	0 0	8.000 0	4.000 0
427 31	011	Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung	1.200 0	1.200 0	1.200 0

Erläuterungen:

Mittel für nebenamtliche und nebenberufliche Dozenten im Rahmen der Unterrichtstätigkeit bei Fortbildungsmaßnahmen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft.

427 39	011	Beschäftigungsentgelte für Aushilfsangestellte von Landesbediensteten im Mutterschutz	0 0	0 0	0 0
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.684.200 4.841.317	6.003.100 0	5.916.100 0

*** Teilumsetzung von Kapitel 0701 Titel 428 01 und nach Kapitel 05 01 Titel 428 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche

Erläuterungen:

		2011	2012	2013
		EUR	EUR	EUR
1.	Entgelte einschließlich Zulagen, Zuschläge und Jahressonderzahlung und besondere Zahlungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung der - außertariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5.791.200	6.003.100	5.916.100
2.	Aufwandsentschädigungen			
3.	Sonstige Leistungen			
	Summe	5.791.200	6.003.100	5.916.100

428 51	011	Mehrarbeits-/Überstundenentgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	500 0	500 0	500 0
431 01	018	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und Minister	89.000 97.582	72.700 0	72.700 0
432 01	018	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	1.181.500 1.183.477	1.426.600 0	1.591.000 0
432 02	011	Versorgungsbezüge für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	49.200 71.574	71.300 0	71.300 0
434 01	011	Zuführungen an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Sachsen-Anhalt" (aus der Versorgungsanpassung)	10.300 18.243	20.000 0	20.000 0

Erläuterungen:

Gemäß § 6 Abs. 1 des Gesetzes über die Versorgungsrücklage des Landes Sachsen-Anhalt sind die sich aus der Verminderung der Besoldungs- bzw. Versorgungsanpassung ergebenden Beträge an das Sondervermögen abzuführen.

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 01 **Ministerium**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					
441 02	011	Beihilfen an Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter	326.500 314.569	314.600 0	314.600 0
Erläuterungen: Beihilfen an Landesbedienstete auf der Grundlage der Beihilfevorschriften. Zentrale Veranschlagung für den gesamten Einzelplan (ausgenommen Landesbetriebe).					
441 03	011	Beihilfen an Angestellte	0 0	0 0	0 0
443 01	011	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	2.200 7.798	7.800 0	7.800 0
Erläuterungen: Kostenerstattung u.a. an Beamte im Zusammenhang mit Dienstunfällen gem. BeamtVG.					
443 02	011	Amtsärztliche Untersuchungen	1.500 0	1.500 0	1.500 0
443 03	011	Arbeitsmedizinische, sicherheitstechnische Betreuung und sonstige ärztliche Untersuchungen	11.000 15.141	12.000 0	12.000 0
443 06	011	Kostenerstattungen an Landesbedienstete für Rechtsschutz in Strafsachen	2.500 0	4.000 0	4.000 0
Erläuterungen: Kostenerstattungen in Form von Darlehen an Beamte und Angestellte des Landes für Rechtsschutz in Strafsachen nach § 79 Beamtengesetz LSA bzw. analoger Anwendung.					
443 11	018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	12.500 12.741	12.800 0	12.800 0
446 01	018	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	80.000 145.314	145.400 0	145.400 0
453 01	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	13.400 17.033	37.000 0	37.000 0
Erläuterungen:					
			2011	2012	2013
			EUR	EUR	EUR
1.	Trennungsgeld		0	20.000	20.000
2.	Umzugskostenvergütungen		13.400	17.000	17.000
Summe			13.400	37.000	37.000
<hr/>					
453 11	011	Trennungsgeld und Ausbildungsbeihilfen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Ausbildungs- und Fortbildungslehrgängen	12.000 12.785	13.000 0	13.000 0
Erläuterungen:					
			2011	2012	2013
			EUR	EUR	EUR
1.	Trennungsgeld für Teilnehmer an Aus- und Fortbildungslehrgängen		12.000	13.000	13.000
2.	Ausbildungsbeihilfen			0	0
Summe			12.000	13.000	13.000

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
 08 01 **Ministerium**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013

Angaben in EUR

511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	303.000	280.300	276.800
			188.587	0	0

*** Teilumsetzung von Kapitel 07 01 Titel 511 01 sowie nach Kapitel 05 01 Titel 511 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche.

Erläuterungen:

		2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR
1.	Geschäftsbedarf	140.500	148.300	144.800
2.	Kommunikation	72.000	65.000	65.000
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	47.500	47.000	47.000
4.	Sonstiges	30.000	20.000	20.000
	Summe	290.000	280.300	276.800

514 01	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen	63.500	70.000	70.000
			65.971	0	0

*** Teilumsetzung nach Kapitel 05 01 Titel 514 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche.

Erläuterungen:

		2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR
1.	Haltung von Fahrzeugen	60.000	59.500	59.500
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	100	100	100
3.	Verbrauchsmittel	400	400	400
4.	Sonstiges	4.000	10.000	10.000
	Summe	64.500	70.000	70.000

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen (Leasingfahrzeuge)	Soll 2011	Ist 01.01.2011	Soll 2012	Soll 2013
Pkw	8	8	8	8
Zusammen	8	8	8	8

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	259.000	293.000	302.000
			249.258	0	0

Erläuterungen:

		2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR
1.	Heizung	47.000	77.500	80.500
2.	Elektrizität (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	60.000	73.000	75.000
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	77.000	85.500	87.500
4.	Bewachung	68.000	50.000	52.000
5.	Sonstiges	7.000	7.000	7.000
	Summe	259.000	293.000	302.000

518 01	011	Mieten und Pachten	1.158.000	1.242.000	1.272.000
			1.100.737	0	0

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 01 **Ministerium**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

noch zu 518 01

Erläuterungen:

		2011	2012	2013
		EUR	EUR	EUR
1.	Für Grundstücke, Gebäude, Anlagen	1.086.000	1.172.000	1.202.000
2.	Für Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	72.000	70.000	70.000
3.	Für Leasing	0	0	0
Summe		1.158.000	1.242.000	1.272.000

518 13	011	Miete oder private Vorfinanzierung (z.B. Leasing) von Dienstkraftfahrzeugen.	16.000	18.000	18.000
			15.899	0	0

*** Teilumsetzung nach Kapitel 05 01 Titel 518 13 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche.

Erläuterungen:

Leasingraten für Dienstkraftfahrzeuge (Vertragslaufzeiten halbjährlich und jährlich)

Bestand an Leasingfahrzeugen	Soll 2011	Ist 01.01.2011	Soll 2012	Soll 2013
PKW	8	8	8	8
Zusammen	8	8	8	8

519 01	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0	22.000	17.000
			0	0	0

Erläuterungen:

		2011	2012	2013
		EUR	EUR	EUR
1.	Landeseigene Gebäude, Grundstücke und Anlagen	0	0	0
2.	Gemietete oder gepachtete Gebäude und Grundstücke	0	22.000	17.000
Summe		0	22.000	17.000

525 01	011	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	30.000	30.000	30.000
			24.264	0	0

*** Teilumsetzung von Kapitel 07 01 Titel 525 01 sowie nach Kapitel 05 01 Titel 525 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche.

Erläuterungen:

Kosten für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen und Fachtagungen sowie für Lernmittel im Rahmen der Aus- und Fortbildung der Bediensteten des Ministeriums.

525 02	011	Aus- und Fortbildung Gleichstellungsbeauftragte MW	0	1.500	1.500
			0	0	0

Erläuterungen:

Fachspezifische Schulungen der Gleichstellungsbeauftragten des MW.

526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	60.000	54.000	54.000
			5.234	0	0

* Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 08 01 Titel 119 52.

526 02	011	Sachverständige	3.000	3.000	3.000
			1.793	0	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 01 Ministerium

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013

Angaben in EUR

noch zu 526 02

Erläuterungen:

Kosten für Sachverständige, insbesondere Wirtschafts- und Handelsinformationsdienste, sowie Fachübersetzungen.

527 01	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	127.000	127.000	127.000
			113.840	0	0

*** Teilumsetzung von Kapitel 07 01 Titel 527 01 sowie nach Kapitel 05 01 Titel 527 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche.

Erläuterungen:

		2011	2012	2013
		EUR	EUR	EUR
1.	Reisekosten allgemein	97.000	112.000	112.000
2.	Kleine und große Wegstreckenentschädigung für private Kfz	10.000	15.000	15.000
	Summe	107.000	127.000	127.000

527 03	011	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	6.000	8.000	8.000
			3.914	0	0

*** Teilumsetzung von Kapitel 07 01 Titel 527 03 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche.

Erläuterungen:

Reisekosten der Personalvertretung (Haupt- und örtlicher Personalrat MW), der Schwerbehindertenvertretung und der Gleichstellungsbeauftragten.

529 01	011	Verfügungsmittel der Ministerin und der Staatssekretäre	5.000	5.000	5.000
			3.026	0	0

Erläuterungen:

Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen für die Ministerin und die Staatssekretäre; unter anderem Preise für Betriebssportwettkämpfe, -turniere usw., Ehrengeschenke bei Jubiläen an außerhalb der Landesverwaltung stehende Personen, Kranzspenden beim Ableben von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, einmalige Spenden an Vereine usw., Kosten aus Anlass von Empfängen, Dienstbesprechungen und der Verabschiedung von verdienten Bediensteten.

529 05	011	Verfügungsmittel der Landesregierung	10.000	9.500	9.500
			4.781	0	0

** Kostenbeiträge können durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden.

Erläuterungen:

Ausgestaltung von Empfängen anlässlich des Besuches von Delegationen sowie Bewirtung aus Anlass überregionaler Fachveranstaltungen, für die das Land Sachsen-Anhalt Ausrichter ist.

531 01	011	Veröffentlichungen	5.000	2.000	2.000
			500	0	0

Erläuterungen:

		2011	2012	2013
		EUR	EUR	EUR
1.	Amtliche Druckwerke	0	0	0
2.	Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0
3.	Technische und wissenschaftliche Druckwerke	0	0	0
4.	Sonstige Veröffentlichungen	5.000	2.000	2.000
	Summe	5.000	2.000	2.000

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 01 **Ministerium**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013																														
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013																														
Angaben in EUR																																			
532 01	011	Sonstige Ausgaben der Öffentlichkeitsarbeit	51.000 37.442	54.000 0	54.000 0																														
<p>*** Teilumsetzung von Kapitel 07 01 Titel 532 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche.</p> <p>Erläuterungen: Broschüren, Faltblätter und sonstige Möglichkeiten der Veröffentlichung (z.B. CD-ROM), die der Öffentlichkeit, den nachgeordneten Behörden, Verbänden sowie Kammern und Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt als Leitfaden und allgemeine Informationsschriften übergeben werden (Erstveröffentlichungen, Neuauflagen, Nachdrucke). Veranstaltungen zur Information der Öffentlichkeit über aktuelle Themen aus dem Zuständigkeitsbereich des MW. Internetauftritt des MW und Durchführung von Gesprächsrunden mit Medienvertretern.</p>																																			
532 02	011	Öffentlichkeitsarbeit Einheitlicher Ansprechpartner zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie	0 0	11.000 0	6.000 0																														
<p>Erläuterungen: Im Rahmen der Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie (RL 2006/123/EG) waren Einheitliche Ansprechpartner (EA) einzurichten. Eine zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit ist erforderlich, um auf die EA und ihr Angebot (Informationen und Verfahrensabwicklung) hinzuweisen.</p>																																			
533 01	011	Dienstleistungen Außenstehender	2.000 65	42.000 0	42.000 0																														
<p>Erläuterungen:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;"></th> <th style="width: 15%;"></th> <th style="width: 40%;"></th> <th style="width: 10%; text-align: right;">2011</th> <th style="width: 10%; text-align: right;">2012</th> <th style="width: 10%; text-align: right;">2013</th> </tr> <tr> <th></th> <th></th> <th></th> <th style="text-align: right;">EUR</th> <th style="text-align: right;">EUR</th> <th style="text-align: right;">EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td></td> <td>Dienstleistungen im Zusammenhang mit Kartellverwaltungsverfahren</td> <td style="text-align: right;">2.000</td> <td style="text-align: right;">2.000</td> <td style="text-align: right;">2.000</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td></td> <td>Evaluierung Einheitlicher Ansprechpartner nach § 12 Einheitlicher-Ansprechpartner-Gesetz (EAG LSA)</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">40.000</td> <td style="text-align: right;">40.000</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="text-align: right;">Summe</td> <td style="text-align: right;">2.000</td> <td style="text-align: right;">42.000</td> <td style="text-align: right;">42.000</td> </tr> </tbody> </table>									2011	2012	2013				EUR	EUR	EUR	1.		Dienstleistungen im Zusammenhang mit Kartellverwaltungsverfahren	2.000	2.000	2.000	2.		Evaluierung Einheitlicher Ansprechpartner nach § 12 Einheitlicher-Ansprechpartner-Gesetz (EAG LSA)	0	40.000	40.000	Summe			2.000	42.000	42.000
			2011	2012	2013																														
			EUR	EUR	EUR																														
1.		Dienstleistungen im Zusammenhang mit Kartellverwaltungsverfahren	2.000	2.000	2.000																														
2.		Evaluierung Einheitlicher Ansprechpartner nach § 12 Einheitlicher-Ansprechpartner-Gesetz (EAG LSA)	0	40.000	40.000																														
Summe			2.000	42.000	42.000																														
536 01	011	Verfahrensauslagen	0 0	0 0	0 0																														
537 01	011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen	0 0	0 0	0 0																														
546 59	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	2.000 1.937	2.000 0	2.000 0																														
<p>Erläuterungen: Verwaltungsausgaben, die wegen der Geringfügigkeit nicht gesondert veranschlagt werden dürfen und die nicht bei einem bestimmten Ausgabetitel nachgewiesen werden können.</p>																																			
632 01	011	Verwaltungskostenerstattung an Länder	3.000 840	3.000 0	3.000 0																														
<p>Erläuterungen: Anteilige Kosten des Landes Sachsen-Anhalt für die Geschäftsführung der Wirtschafts- und Verkehrsministerkonferenz. Die Kosten werden vom Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft sowie vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr je zur Hälfte getragen.</p>																																			
633 03	012	Erstattungen an Kommunen im Rahmen der Umsetzung der EG-Dienstleistungsrichtlinie	107.600 144	25.600 0	25.600 0																														

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 01 **Ministerium**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013

Angaben in EUR

noch zu 633 03

Erläuterungen:

Ausgaben für die Umsetzung der Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12.12.2006 über Dienstleistungen im Binnenmarkt (Europäische Dienstleistungsrichtlinie). Die Ausgaben ergeben sich aus den Erfordernissen der Zusammenarbeit des Einheitlichen Ansprechpartners beim Landesverwaltungsamt mit den zuständigen kommunalen Behörden und den Erfordernissen der europäischen Verwaltungszusammenarbeit.

671 43	011	Erstattungen an den LBBau	70.000	81.400	85.100
			48.796	0	0

Erläuterungen:

Die beruflichen Prüfungen für Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GA) in Verbindung mit dem an das Programm gekoppelten "Europäischen Fonds für regionale Entwicklung" (EFRE) werden durch den LBBau durchgeführt. Zur Erfüllung dieser gesetzlichen Pflichtausgabe ist die befristete Inanspruchnahme entsprechend qualifizierter Bauingenieure erforderlich (vergleiche Kapitel 08 01 Titel 427 02). Die in diesem Zusammenhang anfallenden Sachkosten werden vom Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft getragen.

681 01	011	Schadenersatzleistungen und Unfallentschädigungen	0	0	0
			461	0	0

Erläuterungen:

Kosten für Schadensersatz und ähnliche Leistungen im Bereich des Ministeriums einschließlich nachgeordneter Bereich.

684 01	011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände u.ä. Institutionen	7.100	7.200	7.200
			7.156	0	0

Erläuterungen:

Mitgliedsbeiträge

			2011	2012	2013
			EUR	EUR	EUR
1.	Deutscher Ausschuss für das Grubenrettungswesen (DAGR)		256	256	256
2.	Gesellschaft der Freunde und Förderer der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg		35	150	150
3.	Deutsch-Ukrainisches Forum e.V.		500	500	500
4.	ECRN e.V.		5.000	5.000	5.000
5.	forum vergabe e. V.		1.000	1.000	1.000
6.	Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V.		250	250	250
	Summe		7.041	7.156	7.156

812 13	011	Erwerb landeseigener Fernmeldeanlagen	0	0	0
			0	0	0

916 13	951	Zuführungen an das Sondervermögen "Pensionsfonds des Landes Sachsen-Anhalt"	114.900	310.700	311.600
			61.017	0	0

981 01	991	Verrechnung zwischen Kapiteln des Landeshaushaltes	0	0	0
			0	0	0

* Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kapitel 08 14 Titel 981 01.

Erläuterungen:

Gebühren für die Leistungen / Nutzung von GeoBasisdaten der Vermessungs- und Katasterverwaltung gemäß Kostenverordnung für das amtliche Vermessungswesen. Abführung an Kapitel 14 06, Titel 381 01.

982 01	991	Zahlungen für Job-Tickets an die Verkehrsunternehmen	0	0	0
			0	0	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 01 Ministerium

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

noch zu 982 01

*** Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 08 01 Titel 382 01. Soweit bei Fälligkeit der Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt die Erstattungen bei Titel 382 01 noch nicht oder noch nicht in voller Höhe eingegangen sind, dürfen die Ausgaben ausnahmsweise - ohne das Verfahren nach § 37 LHO - in der unbedingt erforderlichen Höhe geleistet werden. Die Ausgaben sind in diesem Falle zu Lasten des Deckungskreises der OGr. 51 bis 54 gemäß § 9 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes 2012/2013 zu erwirtschaften.

Erläuterungen:

Im Rahmen der Fürsorgepflicht bemüht sich das Land Sachsen-Anhalt für seine Bediensteten um preisgünstige Job-Tickets der DB Vertrieb GmbH. Als Partner für die abzuschließenden Verträge kommt nach den Bedingungen der DB Vertrieb GmbH nur das Land Sachsen-Anhalt in Betracht, das sich gemäß § 5 Abs. 1 Satz 3 des Vertrages mit der DB Vertrieb GmbH dazu verpflichtet, ausstehende Forderungen des Vertragspartners gegenüber den Bediensteten nach zweimaliger Mahnung zu übernehmen. Das Land sichert seine Ansprüche jeweils im konkreten Einzelfall durch eine Gehaltsabtretungserklärung des zahlungspflichtigen Bediensteten.

Da die Ticketnutzer im Innenverhältnis den Gegenwert des verauslagten Forderungsbetrages gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt zu erstatten haben, liegt ein Fall sog. "durchlaufender Gelder" vor.

In Einnahme und Ausgabe sind hierfür jeweils Leertitel ausgebracht, da die Höhe der anfallenden Beträge nicht bekannt ist. Die Ausgabeermächtigung bemisst sich nach der Isteinnahme. Vorsorglich wird durch Haushaltsvermerk die Zahlung zugelassen, wenn in Sonderfällen - trotz Abtretungserklärung - die Erstattung durch den Ticketerwerber unmöglich werden sollte.

Titelgruppe(n)

96 Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** Kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die beim Kw-Vermerk dargestellte Erläuterung.

Erläuterungen:

Der Titelgruppe 96 sind die auf der Grundlage des Personalentwicklungskonzeptes des Landes Sachsen-Anhalt als Überhang identifizierten Stellen zugeordnet worden.

422 96	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	6.600 39.411	275.000 0	210.200 0
428 96	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	16.100 193.832	446.300 0	391.600 0
Nachrichtlich: Summe TGr. 96			22.700	721.300 0	601.800 0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
 08 01 Ministerium

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	94.600	94.500	94.500
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	599.500	710.500	710.500
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0	0
Gesamteinnahme		694.100	805.000	805.000

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	12.785.400	16.380.000	16.330.400
			0	0
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	2.100.500	2.274.300	2.299.800
			0	0
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	187.700	117.200	120.900
			0	0
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		0	0
			0	0
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	114.900	310.700	311.600
			0	0
Gesamtausgabe		15.188.500	19.082.200	19.062.700
Gesamtsumme der VE			0	0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-14.494.400	-18.277.200	-18.257.700

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

Erläuterungen:

Vorbemerkungen zu den Ausgaben

Ausgabetitel, die zur Erfüllung ähnlicher oder verwandter Zwecke dienen, sind unter übergeordneten Zweckbestimmungen in folgenden Titelgruppen zusammengefasst.

- TGr. 61 Braunkohlesanierung
- TGr. 62 Bekämpfung von Schwarzarbeit
- TGr. 63 Wirtschaftsforschung
- TGr. 65 Ergänzende Mittelstandsförderung
- TGr. 66 Erschließung und Entwicklung von industriellen Alt- und Neustandorten durch die GSA zur Unterstützung von Neuinvestitionen der gewerblichen Wirtschaft
- TGr. 67 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
- TGr. 68 GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" - Kofinanzierung des EFRE IV
- TGr. 71 Förderung des Tourismus
- TGr. 72 Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben sowie Technologietransfer
- TGr. 74 Öffentliches Auftragswesen
- TGr. 75 Hilfsmaßnahmen im Wirtschaftsbereich
- TGr. 76 Zuschuss an die Fraunhofer Gesellschaft
- TGr. 77 Energiepolitik
- TGr. 79 Maßnahmen zur Wirtschaftswerbung/Förderung des Absatzes und der Außenwirtschaftsbeziehungen
- TGr. 85 Förderung der wirtschaftsbezogenen interregionalen und Entwicklungszusammenarbeit
- TGr. 86 Beteiligung des Landes an der Finanzierung der Ziel 3-Förderung EFRE der EU - Territoriale Zusammenarbeit 2007 bis 2013
- TGr. 88 Ziel 3 - Europäische territoriale Zusammenarbeit, Interregionale Zusammenarbeit, Kooperationsnetze und Erfahrungsaustausch - INTERREG IV C der EU 2007-2013
- TGr. 97 Landesanteil für Maßnahmen im Rahmen des ESF IV
- TGr. 98 Landesanteil für Maßnahmen im Rahmen des EFRE IV

Einnahmen

119 41	691	Rückflüsse aus Überzahlungen und Rückforderungen	100.000	200.000	200.000
			433.655		

Erläuterungen:

Einnahmen aus Rückerstattungen im Bereich sonstiger Wirtschaftsfördermaßnahmen.

119 42	691	Rückflüsse aus Überzahlungen und Rückforderungen im Rahmen der GA	8.000.000	7.600.000	7.400.000
			7.821.973		

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 08 02 Titel 631 01.

119 51	691	Vermischte Einnahmen	50.000	50.000	50.000
			31.072		

Erläuterungen:

Einnahmen aus Stundungs- und Verzugszinsen sowie aus der Verzinsung von Erstattungsansprüchen im Bereich von Wirtschaftsfördermaßnahmen (s. in Verbindung mit Titel 0802 119 41).

231 01	164	Sonstige Zuweisungen des Bundes	0	2.738.000	2.876.000
			2.506.132		

*** Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 0802 Ausgabetitelgruppe 63.

Erläuterungen:

Zuwendungen des Bundes für die institutionelle Förderung des Instituts für Wirtschaftsforschung Halle e. V. (IWH). Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0802 Titel 686 63.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

Titelgruppe(n)

65 Ergänzende Mittelstandsförderung

133 65	635	Erlöse aus der Veräußerung und Rückführung von Beteiligungen	306.100 545.490	398.500	398.500
---------------	------------	---------------------------------------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Zurückfließende Beteiligungsmittel der MBG - Mittelständische Beteiligungsgesellschaft sowie der tbg Technologie-Beteiligungsgesellschaft aus dem Konsolidierungsprogramm "Impuls 2000".

162 65	635	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	759.800 223.764	259.200	203.500
---------------	------------	----------------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Zinseinnahmen aus bewilligten Mittelstandsdarlehen mit EU-Bezug. Da die Zinseinnahmen aus gewährten EU-Mitteln wieder für die Förderung von KMU einzusetzen sind, wurden diese bei der Veranschlagung von Projekten im Einzelplan 08 berücksichtigt. Weiterhin sind hier Beteiligungsentgelte der MBG und tbg veranschlagt.

182 65	635	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	3.500.000 3.749.865	1.569.600	1.305.600
---------------	------------	----------------------------------------------------	-------------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Tilgungsrückflüsse aus bewilligten Mittelstandsdarlehen mit EU-Bezug (bis 2006 bei Kapitel 1320 Titel 182 72 veranschlagt). Da die Rückflüsse aus gewährten EU-Mitteln wieder für die Förderung von KMU einzusetzen sind, wurden diese bei der Veranschlagung von Projekten im Einzelplan 08 berücksichtigt.

Nachrichtlich: Summe TGr. 65			4.565.900	2.227.300	1.907.600
-------------------------------------	--	--	------------------	------------------	------------------

66 Erschließung und Entwicklung von industriellen Alt- und Neustandorten durch die GSA zur Unterstützung von Neuinvestitionen der gewerblichen Wirtschaft

* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe Kapitel 08 02 Titelgruppe 66.

124 66	871	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	600.000 1.175.233	550.000	550.000
---------------	------------	-------------------------------------------------	-----------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Vermietung und Verpachtung von im Treuhandvermögen des Landes befindlichem beweglichen und unbeweglichen Anlagevermögen.

131 66	871	Erlöse aus der Veräußerung von Anlagevermögen	400.000 2.039.843	300.000	250.000
---------------	------------	------------------------------------------------------	-----------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Erlöse aus der Veräußerung von im Treuhandvermögen des Landes befindlichem beweglichen und unbeweglichen Anlagevermögen.

Nachrichtlich: Summe TGr. 66			1.000.000	850.000	800.000
-------------------------------------	--	--	------------------	----------------	----------------

67 GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe Kapitel 08 02 Titelgruppe 67.

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 02 **Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013

Angaben in EUR

Erläuterungen:

Die Ausgaben im Rahmen des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRWG) werden zur Hälfte vom Bund erstattet. Weitere Einnahmen (Kofinanzierung des EFRE IV) sind bei Kapitel 0802 TGr. 68 veranschlagt.

231 67	691	Zuweisungen des Bundes als Anteil zur GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	0 0	0	0
331 67	691	Zuweisungen des Bundes für Investitionen als Anteil zur GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	58.266.100 56.000.000	63.540.400	59.650.700
Nachrichtlich: Summe TGr. 67			58.266.100	63.540.400	59.650.700

68 **GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" - Kofinanzierung des EFRE IV**

* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 08 02 Titelgruppe 68.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen bei Kap. 0802 Einnahmetitelgruppe 67.

231 68	691	Zuweisungen des Bundes als Anteil zur GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	270.000 80.000	480.000	400.000
331 68	691	Zuweisungen des Bundes für Investitionen als Anteil zur GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	20.395.000 23.757.000	19.705.000	18.605.000
Nachrichtlich: Summe TGr. 68			20.665.000	20.185.000	19.005.000

88 **Ziel 3 - Europäische territoriale Zusammenarbeit, Interregionale Zusammenarbeit, Kooperationsnetze und Erfahrungsaustausch - INTERREG IV C der EU 2007-2013**

271 88	692	Erstattungen von der EU	750.000 427.229	585.000	327.000
---------------	-----	--------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 08 02 Titelgruppe 88.

Erläuterungen:

Auf der Grundlage des Punktes 19 der Begründung (Präambel) der VO (EG) 1083/2006 kann das Land mit dem EFRE an der Ziel 3 - Förderung teilnehmen, wenn eine entsprechende Mittelzuweisung durch die Kommission erfolgt. Diese EFRE-Mittel sind kein Bestandteil des Operationellen Programms EFRE IV.

Die Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ) beinhaltet die grenzüberschreitende (Teil A), transnationale (Teil B) und interregionale (Teil C) Zusammenarbeit zur Förderung einer harmonisch ausgewogenen Entwicklung und Gestaltung des europäischen Raumes und wird über die drei INTERREG IV - Programmteile umgesetzt. Dies stellt somit die Fortsetzung der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III dar.

Hier werden die Einnahmen von der EU in Höhe von 75 % im Rahmen der Teilnahme am Programm INTERREG IV C geplant (korrespondierend zu den Ausgaben der TGr.88).

Auf diesem Titel werden auch die Rückerstattungen durch die EU für die Partnerregionen im Rahmen von Projekten unter Federführung (Lead-Partnerschaft) des Landes Sachsen-Anhalt vereinnahmt. Die Weiterleitung der eingenommenen Mittel für diese Partnerschaften erfolgt aus Kapitel 0802, Ausgabetitelgruppe 88.

Nachrichtlich: Summe TGr. 88			750.000	585.000	327.000
-------------------------------------	--	--	----------------	----------------	----------------

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013

Angaben in EUR

Ausgaben

533 01	651	Dienstleistungen Außenstehender	0	0	0
			0	0	0

* Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 08 01 Titel 111 03.

Erläuterungen:

Gutachten, Studien und Veranstaltungen auf der Grundlage des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) und der Anreizregulierungsverordnung (ARegV).

631 01	691	Sonstige Zuweisungen an den Bund	4.000.000	3.800.000	3.700.000
			3.910.986	0	0

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 50 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 08 02 Titel 119 42.

671 01	681	Kostenerstattung an die Investitionsbank	5.356.700	5.190.000	5.190.000
			3.400.511	0	0

*** Teilumsetzung nach Kapitel 0502 Titel 671 65 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche.

Erläuterungen:

Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt führt auf der Grundlage der Verordnung über die Errichtung der Investitionsbank vom 30.12.2003 (GVBl. 3/2004, S. 20 ff.) im Auftrag des Landes Sachsen-Anhalt die Bearbeitung und Abwicklung des überwiegenden Teils der Wirtschaftsförderprogramme und die Prüfung der Verwendungsnachweise durch. Die Mittel sind für die Sparte Wirtschaftsförderung/Treuhandgeschäft veranschlagt.

Weitere Mittel für die Aufgabenabwicklung durch die Investitionsbank für MW werden im Landeshaushalt bereitgestellt bei:

	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR
1. Kapitel 0802 Titelgruppe 72	314.900	150.000	150.000
2. Kapitel 0802 Titel 671 98	1.857.000	1.837.500	1.952.500
3. Kapitel 1313 Titel 671 71	3.899.700	3.858.800	4.100.300
4. Kapitel 1313 Titel 671 72	1.671.400	1.653.800	1.757.300
Summe	7.743.000	7.500.100	7.960.100

Neben der Kostenerstattung durch das Land hat die IB im Bereich Wirtschaftsförderung/Treuhandgeschäft folgende Einnahmen:

	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR
Verwaltungskostenbeiträge	1.275.200	575.000	455.000
Summe	1.275.200	575.000	455.000

In den Verwaltungskostenbeiträgen sind u.a. die anteilig einbehaltenen Zinsen aus MuT-Darlehen enthalten:

2011 = 460.000 € 2012 = 265.000 € 2013 = 265.000 €

671 02	692	Kostenerstattung an eine Geschäftsstelle für INTERREG IV C	6.200	6.200	6.200
			6.160	0	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

noch zu 671 02

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012	6.200				6.200
2013	6.200				6.200
2014					
2015					
2016 ff.					
Summen	12.400				12.400

Erläuterungen:

Das Land nimmt an der Ziel 3-Förderung EFRE der EU - Territoriale Zusammenarbeit des INTERREG Programms IV C teil. Zur Umsetzung dieses Programms ist die Schaffung einer entsprechenden Verwaltungsstruktur (Verwaltungsbehörde, -sekretariat, -zahlstelle) erforderlich.

Die INTERREG - Verwaltungsstrukturen für die jeweiligen Programmzonen werden aus Mitteln der Technischen Hilfe finanziert (Land = 50%; EU=50%). Das BMWi als federführendes Bundesressort hat zur Erstattung des deutschen Finanzanteils an der Technischen Hilfe eine Vereinbarung mit den Bundesländern geschlossen, in der der jeweilige Landesanteil fixiert ist. Der Landesanteil ist hier veranschlagt.

685 01	681	Zuschüsse an die Investitions- u. Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG)	5.041.200	5.455.000	5.455.000
			5.296.883	1.000.000	1.000.000

*** Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 0802 Titelgruppe 71.
 Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 0802 Titelgruppe 66.

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012		1.500.000			1.500.000
2013			1.000.000		1.000.000
2014				1.000.000	1.000.000
2015					
2016 ff.					
Summen		1.500.000	1.000.000	1.000.000	3.500.000

Erläuterungen:

Die seit 01.01.2007 bestehende Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG) hat die Förderung der Ansiedlung neuer Unternehmen sowie die Beratung und Betreuung ansässiger Betriebe - zum Zwecke der Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur des Landes Sachsen-Anhalt und der Schaffung bzw. Erhaltung der Arbeitsplätze - zum Ziel. Gesellschaftsgegenstand sind die Akquisition von Unternehmen, das Image- und Standortmarketing sowie das Tourismusmarketing für den Standort Sachsen-Anhalt im In- und Ausland.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der IMG

Ausgaben

	Ist 2010	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2013
1. Personalausgaben	1.667.170	1.681.000	1.955.000	2.005.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	700.715	700.400	700.400	700.400
3. Abschreibungen	0	0	0	0
4. Ausgaben für Investitionen	0	0	0	0
5. Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0
6. Akquisition- und Wirtschaftsmarketing	672.803	758.600	801.000	801.000
7. Internationale Akquisitionsaktivitäten	1.463.666	1.485.400	1.003.239	1.000.000

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013

Angaben in EUR

noch zu 685 01

8. Tourismusmarketing		1.375.662	1.386.700	1.367.100	1.367.100
9. Image- und Standortmarketing		1.409.938	1.089.000	1.179.000	1.179.000
10. Projekt Luther 2017				500.000	500.000
Zusammen		7.289.954	7.101.100	7.505.739	7.552.500

Einnahmen

	Ist 2010	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2013
1. Eigene Einnahmen, Umsatzerlöse	630.155	566.970	540.000	590.000
2. Landes-Kofinanzierung für Internationale Akquisitionsaktivitäten	0	0	0	0
3. EU-Kofinanzierung Strukturfondsmittel EFRE für internationale Akquisitionsaktivitäten	1.470.000	1.485.400	1.003.239	1.000.000
4. Zinsen, Provisionen, Gewinne	3.737	7.530	7.500	7.500
5. Sonderförderung für Projekt Luther 2017			500.000	500.000
6. Mithin Fehlbetrag (Kostenerstattung)	5.298.370	5.041.200	5.455.000	5.455.000
Zusammen	7.402.262	7.101.100	7.505.739	7.552.500

1. Der Fehlbetrag wird durch das Land Sachsen-Anhalt gedeckt.

2. Der Jahresüberschuss 2010 in Höhe von 112.308 EUR ist als Verbindlichkeit gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen. Der Aufsichtsrat der IMG hat am 22.07.2011 beschlossen, dem Gesellschafter zu empfehlen, den Jahresüberschuss für touristische Projekte in 2011 zu verwenden. Der Beschluss des Gesellschafters dazu steht noch aus.

3. Die Angaben für die Wirtschaftsjahre 2012 und 2013 sind noch nicht mit dem IMG Aufsichtsrat abgestimmt. Eine Beschlussfassung darüber erfolgt erst im Zuge der Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan für die Geschäftsjahre 2012 bzw. 2013.

Stellenübersicht IMG

Vergütungsgruppe

	Ist 2010	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2013
1. Geschäftsführung AT	1	1	1	1
2. AT	3	3	3	3
3. ET 15 (Ia BAT-W nur bis 02/2006)	0	0	0	0
4. E 15 (bisher Ia BAT-O)	3	3	3	3
5. E 14 (bisher I b BAT-O)	2	2	2	2
6. E 13 (bisher IIa BAT-O)	3	3	3	3
7. E 11 (bisher III BAT-O)	4	4	4	4
8. E 10 (bisher IVa BAT-O)	5	5	5	5
9. E 9 (bisher IVb BAT-O)	2	2	2	2
10. E 6 (bisher VIb BAT-O)	2	2	2	2
11. Auszubildende	2	2	2	2
12. Trainee	2	3	3	3
Zusammen	29	30	30	30

686 01	681	Zuschüsse an das Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt (vormals Euro-Info-Centre)	106.000	106.000	106.000
			109.000	0	0

Erläuterungen:

Institutionelle Förderung der Koordinierungsstelle des Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt.

Die Arbeit des EEN Sachsen-Anhalt ist eingebettet in das EU-Programm für Wettbewerb und Innovation 2007 - 2013 CIP. Seit 2008 erfolgt damit die Unterstützung von Unternehmen und Innovationen unter einem Dach. Ein Konsortium aus zwei Partnern vertritt das EEN-Sachsen-Anhalt. Die Trägerschaft für die Unterstützung von Unternehmen wechselte zum 01.01.2010 von der HWK Magdeburg zur IHK Magdeburg. Wie auch schon zuvor, wird von dieser Stelle die Koordination des Konsortiums gegenüber der EU-Kommission wahrgenommen.

Die Koordinationsstelle des EEN Sachsen-Anhalt steht allen Unternehmen in Sachsen-Anhalt unabhängig von der Kammerzugehörigkeit zur Verfügung. Es unterstützt und fördert die Internationalisierung der Unternehmen (insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen) sowie deren Wettbewerbsfähigkeit.

Schwerpunkte der Arbeit sind u. a.

- Information und Beratung der KMU zu Fragen des Europäischen Binnenmarktes, EU-Förderprogrammen, EU-Initiativen und darauf basierender nationaler Ausführungsbestimmungen
- Organisation und Durchführung von Kooperationsprojekten; Unterstützung bei der Kooperationspartnersuche.

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 02 **Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013

Angaben in EUR

noch zu 686 01

Ausgaben für die Förderung des Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt (EEN) sind auch bei Kapitel 0802 Titel 686 72 veranschlagt.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Koordinierungsstelle des Enterprise Europe Network (EEN)

	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR
Ausgaben				
1. Personalausgaben	203.600	212.000	203.500	207.100
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	76.300	102.100	111.200	113.400
3. Schuldendienst	0	0	0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0	0
5. Ausgaben für Investitionen	0	0	0	0
6. Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0
Zusammen	279.900	314.100	314.700	320.500
Einnahmen				
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen:	0	0	0	0
Mithin Fehlbetrag:	279.900	314.100	314.700	320.500
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch				
a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	34.000	55.100	16.400	42.200
b) das Land mit	109.000	106.000	106.000	106.000
c) den Bund mit	0	0	0	0
d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit	133.800	145.000	189.300	167.300
e) Private	3.000	8.000	3.000	5.000
Zusammen	279.800	314.100	314.700	320.500
Stellenbestand				
	Stellenbestand 2010	Stellenbestand 2011	Stellenbestand 2012	Stellenbestand 2013
Arbeitnehmer				
EG 14	1,00	0,00	0,00	0,00
EG 12	0,15	0,00	0,00	0,00
EG 11	1,20	1,90	1,90	1,90
EG 10	0,00	0,50	0,50	0,50
EG 9	1,00	1,00	1,00	1,00
Summe	3,35	3,40	3,40	3,40
Insgesamt	3,35	3,40	3,40	3,40

831 01	859	Erwerb von Beteiligungen an der Deutschen Akkreditierungsstelle DAKKS GmbH	0	0	0
			0	0	0
894 01	169	Zuschuss an die Otto-von-Guericke-Stiftung	3.000.000	0	0
			1.800.000	0	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

Titelgruppe(n)

61 Braunkohlesanierung

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

*** Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig bis zur Höhe der Planansätze mit Kapitel 0814 Titelgruppe 63.

533 61	631	Dienstleistungen Außenstehender	250.000	100.000	0
			0	0	0

Erläuterungen:

- a) Gutachten zur Prüfung und Abgrenzung der Rechtsverpflichtung der LMBV und Einordnung von Projekten in die Grundsanierung (§ 2 mit Finanzierungsverhältnis Bund : Land - 75% : 25%) oder Gefahrenabwehr Grundwasseranstieg (§ 3 mit Finanzierungsverhältnis Bund : Land - 50% : 50%) im Titel 0802 - 892 61
- b) Gutachten zur geotechnischen Bewertung der Standsicherheit von Kippen und/oder Böschungen und Prüfung der Einordnung erforderlicher Sanierungsleistungen in die Braunkohlesanierung im Titel 0802 - 892 61

892 61	631	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	9.000.000	11.900.000	12.100.000
			13.261.203	55.750.000	0

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012	7.500.000				7.500.000
2013			12.100.000		12.100.000
2014			13.670.000		13.670.000
2015			11.770.000		11.770.000
2016 ff.			18.210.000		18.210.000
Summen	7.500.000		55.750.000		63.250.000

Erläuterungen:

Die Braunkohlesanierung in den Bundesländern Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen erfolgt auf der Grundlage des Verwaltungsabkommens über die Regelung der Finanzierung der ökologischen Altlasten (VA-Altlastenfinanzierung) vom 10.01.1995, in der Fassung des dritten ergänzenden Verwaltungsabkommens über die Finanzierung der Braunkohlesanierung in den Jahren 2008 bis 2012 (VA IV Braunkohlesanierung) vom 02.07.2007. Im VA IV ist festgelegt, dass für Maßnahmen im Rahmen der Rechtsverpflichtungen der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) für die Laufzeit des VA IV (01.01.2008 bis 31.12.2012) ein Finanzrahmen von 663,5 Mio. EUR bereit steht. Dieser setzt sich zusammen aus einem Plafond von 630,2 Mio. EUR, den sich Bund und Länder im Verhältnis 75 % : 25 % teilen. Weiterhin sollen Lohnkostenzuschüsse der Bundesagentur für Arbeit, gebunden an Maßgaben für die Förderung von Strukturanpassungsmaßnahmen gemäß §§ 272 ff. SGB III und einem projektkonkret aufzubringenden Eigenanteil der LMBV (33,3 Mio. EUR), bereitgestellt werden. Zusätzlich werden für Maßnahmen zur Abwehr von Gefährdungen im Zusammenhang mit dem Wiederanstieg des Grundwassers Mittel in Höhe von 262,10 Mio. EUR zur Verfügung gestellt; davon werden die Bundesländer 50 % (131,05 Mio. EUR) aufbringen.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

noch zu 892 61

Derzeit laufen die Verhandlungen mit dem Bund über das vierte ergänzende Verwaltungsabkommen (VA V) für den Zeitraum 2013 bis 2017. Diese Verhandlungen stehen kurz vor ihrem Abschluss. Die Finanzplanung der LMBV für die Laufzeit des VA V wurde bereits durch die Wirtschaftsprüfer Roland Berger Strategy Consultants GmbH auf Plausibilität geprüft. Nach Abschluss der Verhandlungen zum vierten ergänzenden Verwaltungsabkommen (VA V) kann die Braunkohlesanierung in Sachsen-Anhalt ab dem Jahr 2013 weiter auf der Grundlage des Verwaltungsabkommens über die Regelung der Finanzierung der ökologischen Altlasten (VA-Altfinanzierung) vom 10.01.1995 fortgeführt werden. Das Gesamtvolumen für die gesamte Laufzeit des VA V soll sich für Sachsen-Anhalt auf 181 Mio. EUR (Bund- und Landmittel sowie Eigenanteil der LMBV) belaufen, wobei entsprechend der prozentualen Aufteilung für Aufwendungen im Rahmen der Grundsanierung [Finanzierungsverhältnis 75 % : 25 % (Bund : Land)] Mittel i. H. v. 29,51 Mio. EUR und für Aufwendungen im Rahmen des Grundwasserwiederanstiegs [Finanzierungsverhältnis 50 % : 50 % (Bund : Land)] Mittel i. H. v. 28,8 Mio. EUR seitens des Landes zur Verfügung zu stellen sind. In dieser Finanzplanung sind bereits die derzeit abschätzbaren Kosten zur Beseitigung der Folgen des Böschungsunglück in Nachterstedt enthalten. Mit Abschluss des VA V entsteht eine Rechtsverpflichtung des Landes.

Nachrichtlich: Summe TGr. 61	9.250.000	12.000.000	12.100.000
		55.750.000	0

62 Bekämpfung von Schwarzarbeit

Erläuterungen:

Die eingestellten Mittel dienen der Finanzierung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit in Sachsen-Anhalt.

Zur Bekämpfung der Schwarzarbeit in Sachsen-Anhalt sollen in eine Datenbank alle Ordnungswidrigkeitsverfahren eingetragen werden, die in den Landkreisen und kreisfreien Städten wegen des Verdachts der Schwarzarbeit oder unerlaubter Handwerksausübung geführt werden. Die Datenbank ermöglicht es den zuständigen Behörden zu prüfen, ob gegen denselben Betroffenen/Beteiligten bereits ein weiteres Ermittlungsverfahren läuft oder ein Bußgeld verhängt wurde. In diesen Fällen können Ermittlungsverfahren abgegeben werden, damit sie zentral von einer Verfolgungsbehörde geführt werden können. Die Bekämpfung der Schwarzarbeit ist ein länderübergreifendes Thema und die Datenbank wird gemeinsam mit Niedersachsen geführt. Es wird angestrebt, dass sich weitere Bundesländer an der Datenbank beteiligen.

In Sachsen-Anhalt werden die für die Bekämpfung der Schwarzarbeit zuständigen kommunalen Behörden regelmäßig geschult, um auf praktische Probleme und auf neue oder sich ändernde Rechtsgrundlagen hinzuweisen. Weiter sind Anwendungsschulungen im Zusammenhang mit der neu eingerichteten länderübergreifenden Datenbank erforderlich.

511 62 635	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0	0	0
		0	0	0

533 62 635	Dienstleistungen Außenstehender	7.200	15.000	15.000
		0	0	0

Erläuterungen:

- a) Aufbau und Führen einer Datenbank zur Bekämpfung von Schwarzarbeit in Sachsen-Anhalt. In dieser Datenbank werden alle im Land anhängigen Bußgeldverfahren gelistet und weiterverfolgt.
- b) Durchführung von Schulungsmaßnahmen für die zuständigen Behörden zur Bekämpfung von Schwarzarbeit.

812 62 635	Erwerb/Beteiligung an der Entwicklung der Datenbank "Bekämpfung der Schwarzarbeit"	0	0	0
		0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 62	7.200	15.000	15.000
		0	0

63 Förderung der Wirtschaftsforschung und Gutachten zur Mittelstands- und Wirtschaftsförderung - Wirtschaftsforschung

*** Ausgaben bei Kapitel 0802 Titel 686 63 und Titel 981 63 dürfen geleistet werden bis zu 200 v. H. der Isteinnahmen bei Kapitel 0802 Titel 231 01.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013

Angaben in EUR

Erläuterungen:

Die für die wirtschaftspolitischen Entscheidungen erforderlichen Informationen über Struktur und Entwicklung der Wirtschaft können nicht vom MW allein gewonnen werden. Hierzu bedarf es der wissenschaftlichen Zuarbeit von Instituten und freiberuflichen Sachverständigen. Diese Hinzuziehung externen Sachverständigen als Mittel der Evaluierung und Steuerung der Wirtschafts- und Mittelstandspolitik ist unverzichtbar.

533 63	164	Dienstleistungen Außenstehender	90.000	50.000	50.000
			19.775	0	0

Erläuterungen:

Erstellung von wirtschafts- und mittelstandspolitisch relevanten Gutachten und Studien, die erforderlich und geeignet sind, den Informationsstand des Ministeriums im Vorfeld entsprechender Entscheidungen zu decken.

686 63	164	Zuschüsse für laufende Zwecke	2.621.000	5.476.000	5.752.000
			4.885.099	0	0

Übertragbar

Erläuterungen:

Institutionelle Förderung des Instituts für Wirtschaftsforschung Halle e. V. (IWH), welches zum 01. Januar 1992 mit Sitz in Halle/ Saale gegründet wurde. Das Institut ist Mitglied der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL). Das IWH ist von überregionaler Bedeutung und gesamtwirtschaftlichem Interesse und wird deshalb durch Bund und Länder jeweils zu 50 v.H. gefördert. Ab 2012 erfolgt eine Buttoveranschlagung. Die vom Bund aufzubringenden Finanzierungsanteile sind bei Kapitel 0802 Titel 231 01 ausgewiesen.

Aufgaben des Instituts sind die wirtschaftswissenschaftliche Forschung und wirtschaftspolitische Beratung auf wissenschaftlicher Basis. Die Aufgabenschwerpunkte im Rahmen der Transformationsforschung für Ostdeutschland sowie Ost- und Mitteleuropa wurden weiter entwickelt und werden nunmehr in einem breiter gefassten Aufgabengebiet "Von der Transformation zur Europäischen Integration" bearbeitet.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Instituts für Wirtschaftsforschung Halle e. V. (IWH):

	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR
Ausgaben				
1. Personalausgaben	4.359.542	4.795.000	4.920.000	5.196.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1.183.574	1.071.850	1.120.150	1.120.150
3. Schuldendienst	0	0	0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	24.978	81.162	165.000	165.000
5. Ausgaben für Investitionen	107.118	145.000	145.000	145.000
6. Besondere Finanzierungsausgaben	113.270	0	0	0
Zusammen	5.788.482	6.093.012	6.350.150	6.626.150
Einnahmen				
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen:	525.166	600.000	600.000	600.000
Mithin Fehlbetrag:	5.263.316	5.493.012	5.750.150	6.026.150
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch				
a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	305.056	274.150	274.150	274.150
b) das Land mit	2.479.130	2.609.431	2.738.000	2.876.000
c) den Bund mit	2.479.130	2.609.431	2.738.000	2.876.000
d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit	0	0	0	0
e) Private	0	0	0	0
Zusammen	5.263.316	5.493.012	5.750.150	6.026.150

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

noch zu 686 63

Stellenbestand

	Stellenbestand 2010	Stellenbestand 2011	Stellenbestand 2012	Stellenbestand 2013
Arbeitnehmer				
AT	2,00	2,00	2,00	2,00
E 15 Ü	6,00	6,00	6,00	6,00
E 15	6,00	6,00	6,00	6,00
E 14	9,00	9,00	9,00	9,00
E 13	22,00	22,00	22,00	22,00
E 12	3,00	3,00	3,00	3,00
E 11	3,00	3,00	3,00	3,00
E 10	3,00	3,00	3,00	3,00
E 9	8,00	8,00	8,00	8,00
E 8	3,00	3,00	3,00	3,00
E 6	2,00	2,00	2,00	2,00
E 5	0,75	0,75	0,75	0,75
Summe	67,75	67,75	67,75	67,75
Insgesamt	67,75	67,75	67,75	67,75

In der Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des IWH sind auch die durch Eigeninitiative eingeworbenen Drittmittel und die daraus finanzierten Ausgaben ausgewiesen. Dies dient der transparenteren Darstellung der Gesamtfinanzierung des IWH.

4 Stellen der Entg.Gr. E 13 enthalten einen kw-Vermerk mit Wegfall zum 31.12.2011. Über den Wegfall der 4 Stellen wird im Rahmen der künftigen Umstrukturierung des Institutes entschieden.

981 63	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln im Rahmen des DFG-Förderverfahrens	0	0	0
			127.164	0	0

Erläuterungen:

Abführung an Kapitel 0603 Titel 381 01.

Nachrichtlich: Summe TGr. 63	2.711.000	5.526.000	5.802.000
		0	0

65 Ergänzende Mittelstandsförderung

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Basierend auf dem Mittelstandsförderungsgesetz vom 27. Juni 2001 haben die einzelnen Förderprogramme und Maßnahmen das Ziel, die Leistungskraft und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Wirtschaft herzustellen, zu erhalten und zu steigern, ihre rechtzeitige Anpassung an den wirtschaftlichen und technologischen Wandel zu erleichtern und im Ergebnis auch die Eigenkapitalausstattung der mittelständischen Wirtschaft zu verbessern.

533 65	635	Dienstleistungen Außenstehender	60.000	350.000	350.000
			20.609	100.000	100.000

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

noch zu 533 65

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012					
2013			100.000		100.000
2014				100.000	100.000
2015					
2016 ff.					
Summen			100.000	100.000	200.000

Erläuterungen:

- a) Maßnahmen im Rahmen der Existenzgründungsoffensive ego. (jährlich 50.000 EUR)
b) Begleitmaßnahmen für die Kreativwirtschaft mit dem Fokus Design- und Medienwirtschaft, Freie Berufe und Handwerk (jährlich 300.000 EUR)

662 65	635	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	0	0	0
			0	0	0

671 65	635	Erstattungen an sonstige Bereiche	650.000	470.000	470.000
			421.204	0	0

Erläuterungen:

Auf der Grundlage der Vereinbarung zwischen der Treuhandanstalt Berlin "THA" (BvS) und dem Land Sachsen-Anhalt vom 03.11.1994 sowie dem Eckpunktepapier der BvS vom 26.06.2005 ist das Land Sachsen-Anhalt verpflichtet, 20 % des Fondsverlustes der BvS bis 2014 zurückzuerstatten.

685 65	635	Zuschüsse an Sonstige	305.000	225.000	225.000
			177.493	0	0

Erläuterungen:

Förderung der Leistungssteigerung der KMU im Handwerk, wie Förderung des Deutschen Handwerksinstituts e.V. (DHI) und Beratungsförderung der Handwerksunternehmen durch ihre Kammern und Verbände einschließlich der Beratung für das Umweltsiegel.

862 65	635	Darlehen an private Unternehmen	0	0	0
			0	0	0

883 65	635	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0
			0	0	0

892 65	635	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	0	0
			0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 65			1.015.000	1.045.000	1.045.000
				100.000	100.000

66 Erschließung und Entwicklung von industriellen Alt- und Neustandorten durch die GSA zur Unterstützung von Neuinvestitionen der gewerblichen Wirtschaft

- * Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 08 02 Titelgruppe 66.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

*** Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 0802 Titel 685 01.

Erläuterungen:

Die Ausgabemittel werden der Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH (GSA), die im Treuhandauftrag für das Land tätig ist, auf Basis des zwischen LSA (MW) und GSA geschlossenen Vertrages vom 20.12.1995 (geändert durch Vertrag vom 20.12.2002 sowie Nachträge vom 18.12.2007, 19.07.2010 und 10.11.2010) zugewiesen.

Die GSA wurde 1995 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist u. a. der Erwerb, die Verwaltung, die Vermarktung sowie die Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten sowie von sonstigen Gegenständen des Anlagevermögens im Zusammenhang mit der Entwicklung und Realisierung von Nutzungskonzepten zur Verbesserung der wirtschaftlichen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen für die Ansiedlung und Rekonstruktion von Unternehmen in Sachsen-Anhalt. 94,9 % der Geschäftsanteile der GSA sind 2008 an die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH übergegangen. Die restlichen Anteile hält die Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen mbH. Das Stammkapital beträgt 52.000 €.

517 66	871	Bewirtschaftung des Anlagevermögens	650.000	450.000	350.000
			577.395	0	0

Erläuterungen:

Bewirtschaftung des im Treuhandvermögen des Landes befindlichen Anlagevermögens.

533 66	871	Dienstleistungen Außenstehender	600.000	500.000	450.000
			722.605	0	0

Erläuterungen:

Entgelte für die Verwaltung und Vermarktung des Anlagevermögens durch Dienstleister.

821 66	871	Erwerb und Aufbereitung von Anlagevermögen	0	0	0
			120.000	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 66			1.250.000	950.000	800.000
				0	0

67 GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

Übertragbar

* Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 200 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 08 02 Titelgruppe 67.

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

*** Abweichend vom § 35 LHO fließen Rückforderungen und Rückzahlungen den Ausgaben zu.
 Die Baransätze sind gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 0802 TGr. 68.
 Ausgaben aus dem Landesanteil bis zur Höhe von 250.000 EUR können zu Gunsten der Ausgaben bei Kap. 0801 Titel 427 02 geleistet werden.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013

Angaben in EUR

Erläuterungen:

Die Fördermaßnahme gründet sich auf das Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" - GRW-Gesetz (GRWG) vom 06.10.1969, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Zweiten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft vom 07.09.2007 (BGBl. I, S. 2246).

Der Bund erstattet dem Land nach Artikel 91a Abs. 4 Grundgesetz die Hälfte der dem Land entstehenden Finanzierungsaufwendungen. Die Erstattungen sind bei Kapitel 0802 Einnametitelgruppen 67 und 68 veranschlagt.

Förderschwerpunkt der Gemeinschaftsaufgabe ist die Unterstützung der regionalen Investitionstätigkeit, um Einkommen und Beschäftigung in den Problemregionen zu erhöhen. Dazu gewährt die GRW direkte Zuschüsse an den Investitionskosten privater Unternehmen und zu kommunalen wirtschaftsnahen Infrastrukturmaßnahmen. Die GRW beteiligt sich weiterhin an Länderprogrammen zur Förderung nichtinvestiver Unternehmensaktivitäten kleiner und mittlerer Unternehmen, die deren Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft stärken. Regional getragene Entwicklungsansätze werden durch die Förderung regionaler Entwicklungskonzepte sowie Regionalbudgets gestärkt.

Die Haushaltsmittel der GRW dienen teilweise der Kofinanzierung des EFRE IV. Die entsprechenden GRW-Anteile sind bei Kapitel 0802 TGr. 68 (Kofinanzierung des EFRE IV) veranschlagt.

533 67	691	Dienstleistungen Außenstehender	0	0	0
			0	0	0
632 67	691	Sonstige Zuweisungen zur GA-Begleitforschung	0	0	0
			0	0	0
683 67	691	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0	0	0
			0	0	0
883 67	692	Zuweisungen für Infrastrukturmaßnahmen an Gemeinden und Gemeindeverbände	41.483.000	45.000.000	40.000.000
			49.355.000	0	0
892 67	691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	75.049.200	82.080.800	79.301.400
			63.174.000	157.311.500	157.311.500

*** Verpflichtungen dürfen zu Lasten aller Titel der Titelgruppen 67 und 68 eingegangen werden.

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012	145.436.500	36.504.000			181.940.500
2013	71.013.200	69.906.000	22.014.200		162.933.400
2014		81.152.600	64.284.000	22.014.200	167.450.800
2015			71.013.300	64.284.000	135.297.300
2016 ff.				71.013.300	71.013.300
Summen	216.449.700	187.562.600	157.311.500	157.311.500	718.635.300

Erläuterungen:

Die im Jahr 2011 ausgebrachte Verpflichtungsermächtigung (VE) wird nicht in voller Höhe in Anspruch genommen.

Nachrichtlich: Summe TGr. 67	116.532.200	127.080.800	119.301.400
		157.311.500	157.311.500

68 GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" - Kofinanzierung des EFRE IV

Übertragbar

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013

Angaben in EUR

* Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 200 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 08 02 Titelgruppe 68.

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

*** Abweichend von § 35 LHO fließen Rückforderungen und Rückzahlungen den Ausgaben zu.
 Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 0802 Ausgabeteilgruppe 67.

Erläuterungen:

Bundemittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" einschl. Kofinanzierungsanteile des Landes in gleicher Höhe. Die in Kapitel 0802 Titelgruppe 68 veranschlagten GA-Mittel dienen vollständig der Kofinanzierung des EFRE IV. Weitere Erläuterungen siehe Kapitel 0802 Titelgruppe 67. Die kofinanzierenden EFRE - Mittel sind im Einzelplan 13 Kapitel 1306 Titelgruppe 68 sowie im Kapitel 1307 Titelgruppe 68 veranschlagt.

683 68	691	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	540.000	960.000	800.000
			160.000	0	0

Erläuterungen:

Schwerpunkt 2 ESF IV - Maßnahmen 22.01.0 und 52.01.0 - "Personalaustausch / Innovationsassistent"
 Die veranschlagten GRW-Mittel, bestehend aus Landes- und Bundesanteilen in gleicher Höhe, dienen bei einem Finanzierungsverhältnis von 12,5 Land : 12,5 Bund : 75 EU der Kofinanzierung von ESF Mitteln. Die ESF-Mittel sind im Kapitel 1308 bzw. 1309 jeweils beim Titel 683 68 veranschlagt.

883 68	692	Zuweisungen für Infrastrukturmaßnahmen an Gemeinden und Gemeindeverbände	8.500.000	10.390.000	8.490.000
			5.575.000	0	0

Erläuterungen:

Schwerpunkt 3 - Maßnahmen 13.01.0 und 43.01.0- "GA - regionale Wirtschaft, Infrastruktur ohne Berufsschulen"
 Die veranschlagten GA-Mittel, bestehend aus Landes- und Bundesanteilen in gleicher Höhe, dienen bei einem Kofinanzierungsverhältnis von 8,33 Land : 8,33 Bund : 66,67 EU der Kofinanzierung der EFRE - Mittel im Kapitel 1306, Titel 883 68 und im Kapitel 1307, Titel 883 68. Der kommunale Kofinanzierungsanteil beträgt 16,67 %.

892 68	691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	32.290.000	29.020.000	28.720.000
			41.410.000	0	0

Erläuterungen:

Schwerpunkt 1, - Maßnahmen 11.07.0 und 41.07.0 - "Innovationsförderung in KMU - mit GA"
 Die veranschlagten GA-Mittel, bestehend aus Landes- und Bundesanteilen in gleicher Höhe, dienen bei einem Kofinanzierungsverhältnis von 25 Land : 25 Bund : 50 EU der Kofinanzierung der EFRE-Mittel im Kapitel 1306 Titel 892 68 und im Kapitel 1307 Titel 892 68.

Schwerpunkt 2,- Maßnahmen 12.04.0 und 42.04.0 - "GA- regionale Wirtschaft - gewerblich"
 Die veranschlagten GA-Mittel, bestehend aus Landes- und Bundesanteilen in gleicher Höhe, dienen bei einem Kofinanzierungsverhältnis von 13,35 Land : 13,35 Bund : 73,3 EU der Kofinanzierung der EFRE_Mittel im Kapitel 1306 Titel 892 68 und im Kapitel 1307 Titel 892 68.

Nachrichtlich: Summe TGr. 68			41.330.000	40.370.000	38.010.000
				0	0

71 Förderung des Tourismus

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

*** Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 0802 Titel 685 01.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

Erläuterungen:

Die weitere Entwicklung des Tourismus und die Weiterentwicklung des Standortprofils sind für das Land Sachsen-Anhalt von erheblicher wirtschaftlicher sowie arbeitsmarktpolitischer Bedeutung. Die Förderung des Tourismus beinhaltet neben den Zuschüssen für die Tourismus- und Fachverbände auch Zuwendungen an Gemeinden im Rahmen des Anerkennungsverfahrens von Kur- und Erholungsorten.

Aus den Ansätzen der Titelgruppe können auch die Ausgaben für die Durchführung von Fördermaßnahmen durch Projektträger (Personal- und Sachausgaben) geleistet werden.

526 71	651	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0
			0	0	0
533 71	651	Dienstleistungen Außenstehender	100.000	175.000	175.000
			104.750	100.000	100.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012		100.000			100.000
2013			100.000		100.000
2014				100.000	100.000
2015					
2016 ff.					
Summen		100.000	100.000	100.000	300.000

Erläuterungen:

Beauftragung von Maßnahmen, die aus der Landestourismusstrategie und dem Masterplan Tourismus (2009 -15) als Arbeitsschwerpunkte abzuleiten sind.

633 71	651	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	80.000	50.000	50.000
			10.000	50.000	50.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012		50.000			50.000
2013			50.000		50.000
2014				50.000	50.000
2015					
2016 ff.					
Summen		50.000	50.000	50.000	150.000

Erläuterungen:

Kommunale touristische Projekte zu den Themen Aktiv- und Naturtourismus, Sonderpreis Straße der Romanik (Preis des Wirtschaftsministers) an Kommunen an der Straße der Romanik.

682 71	651	Zuschüsse für laufende Zwecke an Unternehmen mit Landesbeteiligung	0	0	0
			0	0	0
683 71	651	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0	0	0
			0	0	0

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
 08 02 **Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

685 71 651 **Zuschüsse an Tourismusverbände und andere Organisationen** **600.000** **495.000** **495.000**
 555.944 100.000 100.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012		100.000			100.000
2013			100.000		100.000
2014				100.000	100.000
2015					
2016 ff.					
Summen		100.000	100.000	100.000	300.000

Erläuterungen:

I. Projektförderung:

Zuschüsse für Maßnahmen der Tourismuswerbung an Organisationen und Verbände des Tourismus in Sachsen-Anhalt, die regionale oder fachliche Interessen der Leistungsanbieter bündeln und eine überregionale Ausrichtung haben. Weiterhin Zuschüsse zur Durchführung landesweiter Schwerpunktthemen (Straße der Romanik) und Sonderprojekte, Zuschüsse an andere Organisationen zur Vernetzung landesweiter touristische Projekte sowie Projektförderungen im Bereich Aktiv- und Naturtourismus. Projekte des Tourismusverbandes Sachsen-Anhalt e.V.: Service Q und Straße der Romanik

II. Institutionelle Förderung:

Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V. (180.000 EUR).

	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2013
1. Inst. Förderung	234.000	234.000	180.000	180.000
2. Projektförderung	366.000	366.000	315.000	315.000
Zusammen	600.000	600.000	495.000	495.000

Bis zum Jahr 2011 erfolgte eine institutionelle Förderung der Deutschen Zentrale für Tourismus (54.000 EUR/Jahr).

Übersicht über die Institutionelle Förderung des Tourismusverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR
Ausgaben				
1. Personalausgaben	104.863	95.400	103.400	103.400
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	85.253	98.100	90.100	90.100
3. Schuldendienst	0	0	0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0	0
5. Ausgaben für Investitionen	0	0	0	0
6. Besondere Finanzierungsausgaben	7.460	0	0	0
Zusammen	197.576	193.500	193.500	193.500

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013

Angaben in EUR

noch zu 685 71

Einnahmen

Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen:	22.041	13.500	13.500	13.500
Mithin Fehlbetrag:	175.535	180.000	180.000	180.000
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch				
a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	0	0	0	0
b) das Land mit	180.000	180.000	180.000	180.000
c) den Bund mit	0	0	0	0
d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit	0	0	0	0
e) Private	0	0	0	0
Zusammen	180.000	180.000	180.000	180.000

Stellenbestand

	Stellenbestand 2010	Stellenbestand 2011	Stellenbestand 2012	Stellenbestand 2013
Arbeitnehmer				
Entgeltgruppe 11	1,00	1,00	1,00	1,00
Entgeltgruppe 5	1,25	1,25	1,50	1,50
Summe	2,25	2,25	2,50	2,50
Insgesamt	2,25	2,25	2,50	2,50

Die in 2010 nicht verbrauchten Mittel i. H. v. 4.465 EUR werden auf die Förderung 2011 angerechnet.

Nachrichtlich: Summe TGr. 71	780.000	720.000	720.000
		250.000	250.000

72 Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben sowie Technologietransfer

* Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kapitel 08 02 Titelgruppe 76.

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Die Verbesserung der Wirtschaftsstruktur und der Aufbau eines leistungsfähigen Mittelstandes sind für das Land Sachsen-Anhalt von vorrangiger Bedeutung. Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen muss durch verstärkte Einführung neuer Produkte und Produktionsverfahren (Innovationsvorhaben), durch Forschung und Entwicklung in den Unternehmen und wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen entscheidend verbessert und das Innovationstempo deutlich beschleunigt werden. Es sollen daher Zuwendungen zur Finanzierung insbesondere der folgenden Maßnahmen eingesetzt werden:

- Produktions- und Verfahrensinnovationsvorhaben von Unternehmen
- Technologietransfer.

Vorgesehen ist daneben die Förderung von gewerblichen Unternehmen für anwendungsorientierte Forschungsvorhaben sowie für Analysen und Gutachten.

Aus den Ansätzen der Titelgruppe können auch Ausgaben für die Durchführung von Fördermaßnahmen durch Projektträger (Personal- und Sachausgaben) geleistet werden.

533 72	169	Dienstleistungen Außenstehender	50.000	450.000	200.000
			89.536	50.000	150.000

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

noch zu 533 72

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012		250.000			250.000
2013		50.000	50.000		100.000
2014		100.000		100.000	200.000
2015				50.000	50.000
2016 ff.					
Summen		400.000	50.000	150.000	600.000

Erläuterungen:

Zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit des Mittelstandes müssen entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen werden. Dazu sind Analysen und Studien zu erarbeiten, die Leistungen Dritter bedingen. Außerdem wird alle zwei Jahre der Innovationspreis verliehen, dessen Organisation jährlich eine finanzielle Unterstützung benötigt. Weitere Ausgaben sind vorgesehen zur Evaluierung der Clusterpotentialanalyse aus dem Jahr 2008 sowie zur Finanzierung von Veranstaltungen im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland mit Clusterinitiativen und Wirtschaftsverbänden. Die im Jahr 2011 ausgebrachte Verpflichtungsermächtigung (VE) wird nicht in voller Höhe in Anspruch genommen.

681 72	169	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche - Innovationspreis	0	60.000	0
			40.000	0	0

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012		50.000			50.000
2013					
2014					
2015					
2016 ff.					
Summen		50.000			50.000

Erläuterungen:

Der Innovationspreiswettbewerb trägt als exklusiver Teil zur Standort- und Imagekampagne des Landes Sachsen-Anhalt bei. Im Jahr 2012 wird der Hugo-Junkers-Preis ausgelobt. Damit verbunden ist die Vergabe von Preisgeldern.

683 72	169	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	600.000	500.000	400.000
			400.000	100.000	100.000

*** Die Inanspruchnahme der ausgebrachten VE darf nur mit Einwilligung des MF erfolgen.

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012	100.000	200.000			300.000
2013		300.000	100.000		400.000
2014				100.000	100.000
2015					
2016 ff.					
Summen	100.000	500.000	100.000	100.000	800.000

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

noch zu 683 72

Erläuterungen:

Finanzierung von Zuwendungen zur Förderung des Schutzes und der Verwendung von Innovationen im Land Sachsen-Anhalt bis 2012 sowie Maßnahmen und Projekte im Rahmen der Landesinitiative "Elektromobilität".

686 72	169	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	550.000	300.000	300.000
			509.070	750.000	150.000

*** Die Inanspruchnahme der ausgebrachten VE darf nur mit Einwilligung des MF erfolgen.

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012	300.000				300.000
2013		250.000	300.000		550.000
2014		250.000	150.000	150.000	550.000
2015			150.000		150.000
2016 ff.			150.000		150.000
Summen	300.000	500.000	750.000	150.000	1.700.000

Erläuterungen:

- Förderung des Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt (EEN); weitere Ausgaben zur Förderung des EEN sind bei Kapitel 0802 Titel 686 01 veranschlagt.
- Finanzierung des Erfinderzentrum ESA als fachlich notwendiger Projektträger zur Beurteilung von Anträgen auf Förderung im Rahmen der Umsetzung der Patentrichtlinie.

Die Verpflichtungsermächtigung in 2011 wird nicht in voller Höhe in Anspruch genommen.

892 72	169	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	7.000.000	5.160.000	2.940.000
			4.800.000	1.750.000	1.750.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012	1.250.000	4.000.000			5.250.000
2013	500.000	2.500.000	1.000.000		4.000.000
2014		1.000.000	500.000	1.000.000	2.500.000
2015			250.000	500.000	750.000
2016 ff.				250.000	250.000
Summen	1.750.000	7.500.000	1.750.000	1.750.000	12.750.000

Erläuterungen:

Förderung von FuE-Projekten von Unternehmen und Forschungseinrichtungen mit Bedeutung für die regionale Wirtschaftsstruktur.
 Förderung von Innovationsvorhaben gemäß den technologiepolitischen Schwerpunkten der Innovationsstrategie.

Die Verpflichtungsermächtigung in 2011 wird nicht in voller Höhe in Anspruch genommen.

893 72	169	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	7.600.000	0	0
			10.900.000	0	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013

Angaben in EUR

noch zu 893 72

Erläuterungen:

Bis zum Jahr 2011 waren bei diesem Titel Ausgaben für die Errichtung eines Forschungs- und Entwicklungszentrums "Institut für Kompetenz in Automobilität (IKAM)" als industrienaher Forschungsinfrastruktur in Form eines An-Instituts am Standort IGZ Magdeburg sowie auf dem Campus der Universität Magdeburg veranschlagt.

894 72	169	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen - Investitionsmaßnahmen FhG	8.000.000 9.050.000	1.500.000 0	0 0
---------------	------------	-------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------	-----------------------	---------------

Erläuterungen:

Landesanteil zur Errichtung eines Chemisch-Biotechnologischen Prozesszentrums in Leuna (CBP) als Fraunhofer Institut. Der Landesanteil beträgt insgesamt 20,1 Mio. EUR und wird teilweise aus den im Jahr 2009 eingegangenen Mitteln des Vermögens der Parteien und Massenorganisationen der DDR (PMO-Vermögen) finanziert. Ergänzend zur Landesförderung stellen, verteilt auf die Jahre 2009-2012, die Fraunhofer-Gesellschaft 11,6 Mio. EUR und der Bund insgesamt ca. 13 Mio. EUR als Projektmittel zur Verfügung. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 46,6 Mio. EUR.

Nachrichtlich: Summe TGr. 72	23.800.000	7.970.000 2.650.000	3.840.000 2.150.000
-------------------------------------	-------------------	-------------------------------	-------------------------------

74 Öffentliches Auftragswesen

532 74	699	Sonstige Ausgaben der Öffentlichkeitsarbeit	70.000 0	20.000 0	20.000 0
---------------	------------	----------------------------------------------------	--------------------	--------------------	--------------------

Erläuterungen:

Der Aufbau des eVergabe-Portals auf der technischen Plattform des Landesportals ist erfolgt und steht den Nutzern (Beschaffer/Auftraggeber und Bieter/Auftragnehmer) zur Verfügung. Die redaktionelle Pflege und der Weiterausbau sind künftig weiterhin erforderlich. Durch ein zusätzliches Schulungsprogramm soll besser gewährleistet werden, dass öffentliche Aufträge nach den Vergabekriterien der Vergabe- und Verdingungsordnungen vergeben werden.

686 74	699	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0 2.400	0 0	0 0
---------------	------------	---------------------------------------------------------	-------------------	---------------	---------------

Nachrichtlich: Summe TGr. 74	70.000	20.000 0	20.000 0
-------------------------------------	---------------	--------------------	--------------------

75 Hilfsmaßnahmen im Wirtschaftsbereich

Erläuterungen:

Es gibt nach wie vor Fälle, in denen staatliche Hilfsmaßnahmen in außergewöhnlichen Situationen geboten sind. In der Vergangenheit wurden im Wege der Vermittlung und/oder der Finanzierung/Mitfinanzierung von

- Entwicklungen von Konzeptionen zur Existenzsicherung,
- speziellen Beratungsleistungen durch Außenstehende, Sachverständige,
- begleitenden Maßnahmen zur Umsetzung erzielter Beratungsergebnisse,
- Gutachten über Marktchancen von Treuhandbetrieben,
- Projektmanagern für Großbetriebsansiedlungen,
- Mediatoren/Moderatoren zur Steuerung komplexer Vorarbeiten für Projekte von hervorragender wirtschaftspolitischer Bedeutung,
- sonstigen kaufmännischen und technischen Hilfeleistungen u. a. m.

in erheblichem Landesinteresse liegende, betriebserhaltende sowie auch beschäftigungssichernde Lösungen bei auftretenden Problemen realisiert.

Die veranschlagten Mittel können insbesondere auch dazu verwendet werden, um im Einzelfall auf plötzlich eintretende wirtschaftlich bedeutende Entwicklungstendenzen angemessen reagieren zu können, die ohne die Mithilfe des Landes zu erheblichen Beeinträchtigungen der Wirtschafts- und Beschäftigungssituation führen würden.

533 75	699	Dienstleistungen Außenstehender	50.000 3.713	30.000 0	30.000 0
---------------	------------	----------------------------------------	------------------------	--------------------	--------------------

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013

Angaben in EUR

noch zu 533 75

Erläuterungen:

Beratungsleistungen von Unternehmensberatern sowie Finanzierung von sonstigen speziellen Beratungsleistungen durch das Land im Sinne der allgemeinen Erläuterungen zur Titelgruppe.

633 75	699	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0 25.000	0 0	0 0
683 75	699	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0 0	0 0	0 0
Nachrichtlich: Summe TGr. 75			50.000	30.000 0	30.000 0

76 Zuschuss an die Fraunhofer Gesellschaft

* Einseitig deckungsfähig zugunsten Kapitel 08 02 Titelgruppe 72.

Erläuterungen:

Die Fraunhofer-Gesellschaft e.V. (FhG) betreibt Forschung und Entwicklung auf wirtschaftlich oder gesellschaftlich relevanten Gebieten der angewandten Naturwissenschaften und der Technik. Die institutionelle Förderung durch Bund und Länder ermöglicht der FhG die Bearbeitung selbstgewählter Forschungsthemen zur Sicherung ihres wissenschaftlichen Potenzials und die Entwicklung neuer Technologien.

Die Mittel der institutionellen Förderung werden nach Art. 6 Abs. 1 Ziff. 6 RV-FO im Verhältnis 90 : 10 vom Bund und den Ländern aufgebracht.

Das Land Sachsen-Anhalt hat danach für die im Land ansässigen Einrichtungen der FhG

- IFF Institut Fabrikbetrieb und -automatisierung mit Sitz in Magdeburg
 - IWM Institut für Werkstoffmechanik mit Sitz in Halle
 - CSP Center for Silicium Photovoltaics mit Sitz in Halle
 - CBP Chemisch-Biotechnologisches Prozesszentrum mit Sitz in Leuna
- eine Anteilsfinanzierung wie folgt aufzubringen:

		2011	2012	2013
		EUR	EUR	EUR
1.	Zuschuss für den Betrieb	2.540.000	2.850.000	3.100.000
2.	Zuschuss für Investitionen	415.000	500.000	600.000
Summe		2.955.000	3.350.000	3.700.000

685 76	164	Zuschuss für den Betrieb	2.540.000 1.704.600	2.850.000 0	3.100.000 0
---------------	-----	---------------------------------	-------------------------------	-----------------------	-----------------------

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012		500.000			500.000
2013		500.000			500.000
2014		250.000			250.000
2015					
2016 ff.					
Summen		1.250.000			1.250.000

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013

Angaben in EUR

noch zu 685 76

Erläuterungen:

Ausseruniversitäre Forschungsförderung gemäß "Rahmenvereinbarung Forschungsförderung"

894 76	164	Zuschuss für Investitionen	415.000	500.000	600.000
			181.400	0	0

Erläuterungen:

Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß "Rahmenvereinbarung Forschungsförderung"

Nachrichtlich: Summe TGr. 76			2.955.000	3.350.000	3.700.000
				0	0

77 Energiepolitik

511 77	629	Geschäftsbedarf	0	0	0
			0	0	0

532 77	629	Sonstige Ausgaben der Öffentlichkeitsarbeit	0	100.000	100.000
			0	0	0

Erläuterungen:

Sachsen-Anhalt hat eine gute Entwicklung im Hinblick auf die Diversifizierung der Energieversorgung vollzogen. Ein hoher Anteil von Erneuerbaren Energien und heimischer konventioneller Energieträger (vor allem Braunkohle) bei der Energieversorgung und dem Energieverbrauch sind das Resultat. Dieses wird in der Öffentlichkeit auch für den Sektor der Erneuerbaren Energien oft nicht ausreichend wahrgenommen. Das ist jedoch wichtig, um
 - Investoren aufzuzeigen, dass die Energieversorgung in Sachsen-Anhalt nachhaltig gesichert ist und
 - die Arbeitsplätze in der Energiewirtschaft zu sichern und auszubauen.

Die Haushaltsmittel für die Öffentlichkeitsarbeit sollen für die Herstellung von Publikationen zu energiewirtschaftlichen Themen verwendet werden.

533 77	629	Durchführung von energiepolitischen Aufgaben	50.000	50.000	50.000
			0	30.000	30.000

*** Umsetzungen von Kap. 08 02 Titel 533 03

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012					
2013			30.000		30.000
2014				30.000	30.000
2015					
2016 ff.					
Summen			30.000	30.000	60.000

Erläuterungen:

Die jetzige Entwicklung des globalen Energiemarktes zwingt zum schnellen und effektivem Handeln. Zur perspektivischen Sicherung des Energiebedarfs des Landes bedarf es der Optimierung des Energiemixes durch maximale Nutzung eigener Ressourcen. Die Erarbeitung von Studien und Gutachten dienen der Entscheidungsfindung, z. B. welche Energieträger am effektivsten genutzt und entsprechend gefördert werden sollten. In den Folgejahren soll eine gezielte Konzentration auf Kernschwerpunkte erfolgen. Die Energiepolitik des Landes muss für die Wirtschaft und die Bevölkerung transparent sein.

683 77	629	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0	100.000	100.000
			0	0	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013

Angaben in EUR

noch zu 683 77

Erläuterungen:

Förderung der Energieberatung unter spezieller Berücksichtigung der Beratung zur Einführung von Energiemanagementsystemen.

684 77	629	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	0	0	0
			0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 77			50.000	250.000	250.000
				30.000	30.000

79 Maßnahmen zur Wirtschaftswerbung/Förderung des Absatzes und der Außenwirtschaftsbeziehungen

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 08 02 Titelgruppe 85.

** Kostenbeiträge können durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden.

Erläuterungen:

Der Außenhandel trägt wesentlich zur Steigerung der Wirtschaftskraft des Landes Sachsen-Anhalt bei. Ein erfolgreicher Markteinstieg im Ausland ist in erster Linie das Ergebnis unternehmerischer Initiative und einer guten Vermarktungsstrategie. Ein Eintritt und das dauerhafte Bestehen auf Auslandsmärkten ist aber oft nur mit entsprechender politischer und finanzieller Unterstützung realisierbar.

Eine nachhaltige Außenwirtschaftsförderung hat zum Ziel, neue Absatzmärkte zu erschließen, bestehende ausländische Wirtschaftsbeziehungen zu erhalten und zu pflegen, sowie durch Schaffung von internationalen Kontakten die Wirtschaftskraft der Unternehmen im Land Sachsen-Anhalt zu verbessern.

533 79	642	Dienstleistungen Außenstehender	271.500	300.000	300.000
			202.049	50.000	50.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012		50.000			50.000
2013			50.000		50.000
2014				50.000	50.000
2015					
2016 ff.					
Summen		50.000	50.000	50.000	150.000

Erläuterungen:

Schwerpunkte:

- Veranstaltungen zur Förderung der Außenwirtschafts- und Absatzförderaktivitäten im In- und Ausland, z.B. Wirtschaftstage mit ausländischen Delegationen, Symposien über außenwirtschaftlich relevante Themen, Symposien im Ausland,
- Entsendung und Empfang von Wirtschaftsdelegationen,
- Weiterentwicklung bzw. Pflege von außenwirtschaftlichen Maßnahmen.

Zielgruppen:

- Investoren aus dem Ausland und anderen Bundesländern,
- Unternehmen aus Sachsen-Anhalt,
- Meinungsbilder und Multiplikatoren.

686 79	642	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	150.000	100.000	100.000
			54.222	50.000	50.000

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

noch zu 686 79

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012		50.000			50.000
2013			50.000		50.000
2014				50.000	50.000
2015					
2016 ff.					
Summen		50.000	50.000	50.000	150.000

Erläuterungen:

Die Mittel dienen insbesondere der zweckgebundenen Finanzierung von Landespräsentationen der Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern und anderer Institutionen, deren Leistungen der Wirtschaft des Landes zugute kommen. Ziel ist es, die Unternehmen (KMU) aus dem Land Sachsen-Anhalt bei der Erschließung internationaler Märkte zu unterstützen. Dies gilt gerade im Hinblick auf außereuropäische Märkte. Außerdem ist die Weiterführung der Auslandsrepräsentanzen in China/Shanghai und Vietnam/Hanoi beabsichtigt.

Nachrichtlich: Summe TGr. 79	421.500	400.000	400.000
		100.000	100.000

85 Förderung der wirtschaftsbezogenen interregionalen und Entwicklungszusammenarbeit

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 08 02 Titelgruppe 79.

Erläuterungen:

Aufbau und Vertiefung von Kontakten zu europäischen und außereuropäischen Staaten und Regionen, Förderung bi- und multilateraler Kontakte, Gestaltung partnerschaftlicher Beziehungen zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und verschiedenen Regionen im Ausland sowie der Entwicklungszusammenarbeit.

533 85 023 Dienstleistungen Außenstehender	14.000	14.000	14.000
	16.550	0	0

Erläuterungen:

Inanspruchnahme von Dienstleistungen für Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Übersetzungen etc. im Zusammenhang mit Projekten und Maßnahmen der wirtschaftsbezogenen interregionalen und Entwicklungszusammenarbeit.

685 85 023 Zuschüsse zur Förderung der wirtschaftsbezogenen interregionalen und Entwicklungszusammenarbeit	196.000	136.000	136.000
	103.259	0	0

Erläuterungen:

Förderung der wirtschaftsbezogenen interregionalen Zusammenarbeit:

Aufbau und Vertiefung von Kontakten zu europäischen und außereuropäischen Staaten und Regionen, Förderung von bi- und multilateralen Kontakten, Gestaltung partnerschaftlicher Beziehungen zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und Regionen im Ausland. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei die Beziehungen zu den mittel- und osteuropäischen Staaten.

Bestehende Regionalpartnerschaften sollen aktiv ressortbezogen begleitet und umgesetzt werden. Darüber hinaus sollen die Kontakte zu den Regionen intensiviert werden, mit denen eine weitere Zusammenarbeit geplant ist.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

noch zu 685 85

Zuwendungen über 70.000 EUR sollen insbesondere gewährt werden für:
 Unterstützung, Förderung wirtschaftsbezogener Projekte auf der Grundlage der zweijährigen Arbeitsprogramme im Rahmen der bestehenden Regionalpartnerschaften des Landes mit Masowien (PL) und Centre (F).
 Fortsetzung/Förderung bi- bzw. -multilateraler wirtschaftsbezogener Kooperationsprojekte (z. B. von NRO's, IHK'n bzw. Kommunen und Landkreisen).
 Sonstige regionale Kooperationen (Umsetzung der Vereinbarung mit der Republik Lettland; Fortsetzung der langjährigen Kooperation mit der ungarischen Region Eszak- Alföld, Valencia (E) oder mit Mitgliedsregionen des Europäischen Chemieregionen Netzwerkes e.V.

Förderung der Entwicklungszusammenarbeit (EZ):

Förderung von Maßnahmen entwicklungsbezogener Zusammenarbeit auf der Grundlage der EZ - Leitlinien des Landes Sachsen-Anhalt über 66.000 EUR.

Folgende Maßnahmen sollen gefördert werden:

Bildungs-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit der auf dem Gebiet der EZ engagierten Gruppen in Sachsen-Anhalt.
 Förderung der Aus- und Fortbildung von Stipendiaten aus Entwicklungsländern in Sachsen-Anhalt sowie von sachsen-anhaltischen Stipendiaten in Entwicklungsländern.

Nachrichtlich: Summe TGr. 85	210.000	150.000	150.000
		0	0

86 Beteiligung des Landes an der Finanzierung des Ziel 3 - Europäische territoriale Zusammenarbeit, Interregionale Zusammenarbeit, Kooperationsnetze und Erfahrungsaustausch - INTERREG IV C der EU 2007-2013

Übertragbar

*** Mit Einwilligung des MF können im Rahmen des Operationellen Programms Mehrausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Auf der Grundlage des Punktes 19 der Begründung (Präambel) der VO (EG) 1083/2006 kann das Land mit dem EFRE an der Ziel 3-Förderung teilnehmen, wenn eine entsprechende Mittelzuweisung durch die Kommission erfolgt. Die EU-Mittel sind bei Kap. 0802 TGr. 88 veranschlagt.

Zum Inhalt der Ziel 3-Förderung:

Die Territoriale Zusammenarbeit beinhaltet die grenzüberschreitende (Teil A), transnationale (Teil B) und interregionale (Teil C) Zusammenarbeit zur Förderung einer harmonischen und ausgewogenen Entwicklung und Gestaltung des europäischen Raumes und stellt die Fortsetzung der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III C dar.

Die Vergabe der Mittel erfolgt im Rahmen von EU - weiten Wettbewerben, sogenannte Calls. Im Rahmen der bisherigen Calls wurden die Projekte ChemLog, RAPIDE, IPP, ChemClust und District mit Landesmitteln genehmigt. Die nachfolgenden Titel wurden in Anlehnung an die im Rahmen der Programmdokumente vorgesehenen Budgetkategorien für die jeweiligen Projekte eingerichtet.

428 86	692	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	62.300	65.000	25.000
			29.001	0	0

Erläuterungen:

Kofinanzierungsmittel des Landes für Personalausgaben im Rahmen der von der EU genehmigten bzw. zu beantragenden INTERREG IV C - Projekte.

533 86	692	Dienstleistungen Außenstehender im Rahmen der Ziel 3-Förderung der EU	93.000	120.000	78.500
			45.608	0	60.000

*** Verpflichtungen dürfen zu Lasten der Titel 533 86, 671 86 und 685 86 eingegangen werden.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

noch zu 533 86

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012	120.800				120.800
2013	84.000				84.000
2014				30.000	30.000
2015				30.000	30.000
2016 ff.					
Summen	204.800			60.000	264.800

Erläuterungen:

Mittel für die Inanspruchnahme von externen Dienstleistern im Rahmen der genehmigten bzw. geplanten INTERREG IV C - Projekte.

547 86	692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
			0	0	0
671 86	692	Erstattungen an Projektträger im Rahmen der Ziel 3 - Förderung der EU	58.900	0	0
			0	0	0
685 86	692	Zuschüsse für Interregionale Zusammenarbeit	35.800	10.000	5.500
			2.218	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 86			250.000	195.000	109.000
				0	60.000

88 Ziel 3 - Europäische territoriale Zusammenarbeit, Interregionale Zusammenarbeit, Kooperationsnetze und Erfahrungsaustausch - INTERREG IV C der EU 2007-2013

Übertragbar

* Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 08 02 Titel 271 88.

** Rückzahlungen/Erstattungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.

*** Mit Einwilligung des MF können im Rahmen des Operationellen Programms Mehrausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Auf der Grundlage des Punktes 19 der Begründung (Präambel) der VO (EG) 1083/2006 kann das Land mit dem EFRE an der Ziel 3 - Förderung teilnehmen, wenn eine entsprechende Mittelzuweisung durch die Kommission erfolgt. Diese EFRE-Mittel sind kein Bestandteil des Operationellen Programms EFRE IV.

Die Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ) beinhaltet die grenzüberschreitende (Teil A), transnationale (Teil B) und interregionale (Teil C) Zusammenarbeit zur Förderung einer harmonisch ausgewogenen Entwicklung und Gestaltung des europäischen Raumes und wird über die drei INTERREG IV - Programmteile umgesetzt. Dies stellt somit die Fortsetzung der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III dar.

In diesem Rahmen ist eine Förderung von interregionalen Kooperationsprojekten des Landes Sachsen-Anhalt mit west- und osteuropäischen Regionen möglich. Die Vergabe der Mittel erfolgt im Rahmen von EU-weiten Wettbewerben bzw. auf der Grundlage einer Entscheidung durch die EU-Kommission. Hier werden die Ausgaben im Rahmen der von der EU bereitgestellten Mittel zur Teilnahme am Programm INTERREG IV C geplant. Die Landesmittel sind bei Kapitel 0802 Titelgruppe 86 veranschlagt.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013

Angaben in EUR

428 88	699	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	186.900	195.000	75.000
			87.003	0	0

Erläuterungen:

EU-Mittel für Personalausgaben im Rahmen der von der EU genehmigten bzw. zu beantragenden INTERREG IV C - Projekte.

533 88	692	Dienstleistungen Außenstehender im Rahmen der Ziel 3 - Förderung der EU	177.900	360.000	235.500
			136.895	0	0

Erläuterungen:

EU-Mittel für die Inanspruchnahme von externen Dienstleistern im Rahmen der genehmigten bzw. geplanten INTERREG IV C - Projekte.

671 88	692	Erstattung an Projektträger im Rahmen der Ziel 3 - Förderung der EU	101.200	0	0
			0	0	0

676 88	692	Erstattung an Ausland im Rahmen von INTERREG IV C	0	0	0
			289.474	0	0

685 88	692	Zuschüsse für Interregionale Zusammenarbeit im Rahmen der Ziel 3 - Förderung der EU	284.000	30.000	16.500
			6.923	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 88			750.000	585.000	327.000
				0	0

97 Landesanteil für Maßnahmen im Rahmen des ESF IV

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. Abweichend von § 35 Abs.1 LHO fließen Rückforderungen oder Rückzahlungen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Landesanteil zur Kofinanzierung der in den Kapiteln 1308 und 1309 Titelgruppe 68 veranschlagten Maßnahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF IV).

Die beabsichtigten Fördermaßnahmen sind der im Vorwort zum Epl.08 vorangestellten Übersicht zur ESF - Strukturfondsförderung 2007 bis 2013 zu entnehmen.

683 97	252	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	4.648.900	5.510.000	4.690.100
			1.747.000	3.161.200	840.900

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012					
2013			2.600.600		2.600.600
2014			560.600	840.900	1.401.500
2015					
2016 ff.					
Summen			3.161.200	840.900	4.002.100

686 97	252	Sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke im Inland	0	0	0
			0	0	0

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 02 **Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013

Angaben in EUR

Nachrichtlich: Summe TGr. 97			4.648.900	5.510.000	4.690.100
				3.161.200	840.900

98 **Landesanteil für Maßnahmen im Rahmen des EFRE IV**

Übertragbar

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. Abweichend von § 35 Abs. 1 LHO fließen Rückforderungen oder Rückzahlungen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Landesanteil zur Kofinanzierung der in den Kapiteln 1306 und 1307 Titelgruppe 68 veranschlagten Maßnahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE IV). Die beabsichtigten Fördermaßnahmen, sind den im Vorwort zum Epl.08 vorangestellten Übersichten zur EFRE-Strukturfondsförderung 2007-2013 zu entnehmen.

422 98	692	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0	0	0
			0	0	0

428 98	692	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	13.800	17.100	17.200
			14.538	0	0

Erläuterungen:

Ressortkoordination EFRE IV im Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft.

671 98	692	Dienstleistungen der Investitionsbank	1.857.000	1.837.500	1.952.500
			1.331.546	0	0

Erläuterungen:

Kostenerstattung aus Mitteln der Technischen Hilfe an die Investitionsbank entsprechend dem Rahmenvertrag zwischen dem Land Sachsen-Anhalt vertreten durch das Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft und der Investitionsbank Sachsen-Anhalt. Erstattet werden die tatsächlich anfallenden Durchführungskosten für die Wahrnehmung von Förderaufgaben im Rahmen des EFRE IV.

685 98	642	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0	0
			0	0	0

883 98	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.150.700	692.000	679.000
			538.168	0	0

Erläuterungen:

Das Land gewährt Zuschüsse im Rahmen der Bergbausanierung für den unter- und obertägigen Altbergbau ohne Rechtsnachfolge in Bergbausanierungsgebieten an Gebietskörperschaften für Maßnahmen zur Sanierung, Revitalisierung und Restrukturierung zur Verbesserung der Umweltsituation und der Initiierung neuer wirtschaftlicher Aktivitäten.

894 98	169	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	2.087.000	1.218.500	1.469.500
			1.562.500	0	0

Erläuterungen:

Errichtung eines neuen Fraunhofer Center for Silicium Photovoltaics (CSP) an den Standorten Halle /Saale und Schkopau. Diese Maßnahme wird mit EFRE, Landes- und Bundesmitteln finanziert. Die Zuweisung des Bundes erfolgt direkt an die Fraunhofer Gesellschaft.

Nachrichtlich: Summe TGr. 98			5.108.500	3.765.100	4.118.200
				0	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
 08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	13.715.900	10.927.300	10.357.600
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.020.000	3.803.000	3.603.000
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	78.661.100	83.245.400	78.255.700
Gesamteinnahme		93.397.000	97.975.700	92.216.300

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	263.000	277.100	117.200
			0	0
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	2.533.600	3.084.000	2.418.000
			330.000	490.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	30.327.900	33.666.700	33.049.800
			5.211.200	2.290.900
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	195.574.900	187.461.300	174.299.900
			214.811.500	159.061.500
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
			0	0
Gesamtausgabe		228.699.400	224.489.100	209.884.900
Gesamtsumme der VE			220.352.700	161.842.400
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-135.302.400	-126.513.400	-117.668.600

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Die Errichtung der Landeseichverwaltung mit Sitz in Halle und den Außenstellen in Magdeburg, Dessau und Stendal wurde von der Landesregierung am 12.02.1991 beschlossen (MBL LSA Nr. 4/91, S. 38).

Entsprechend dem Beschluss der Landesregierung vom 21.08.2001 wurde das Landeseichamt Sachsen-Anhalt (LEA) zum 01.01.2002 in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO überführt (MBL. LSA Nr. 51/2001, S. 966).

Es arbeitet nach den Grundsätzen der Betriebsordnung des Landeseichamtes Sachsen-Anhalt gemäß dem Erlass des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit vom 5. Juli 2006 (MBL LSA Nr. 33/2006 vom 14. August 2006). Das Landeseichamt wendet bei der kaufmännischen Buchführung u.a. die Rechtsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) entsprechend an. Im Haushaltsplan werden gemäß § 26 LHO bei Kapitel 0811 nur die Zuführungen / Ablieferungen veranschlagt. Einzelheiten ergeben sich aus nachfolgend abgedrucktem Wirtschaftsplan.

Im Erfolgsplan werden die betrieblichen Aufwendungen (Personal- und Sachkosten) und die Erträge aus der Eich-, Prüf- und Kontrolltätigkeit gegenüber gestellt. Im Finanzplan werden der Finanzbedarf (Mittelbedarf) und die zur Deckung erforderlichen Mittel dargestellt.

Die Überführung des Landeseichamtes in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO ermöglicht eine Steuerung der Geschäftsvorgänge nach betriebswirtschaftlichen Prinzipien. Ziel ist es, mit angepasster Leistungsstruktur des Landesbetriebes bei der Ausgestaltung interner Betriebsabläufe schnell und unbürokratisch agieren zu können und somit die Leistungserbringung für die Wirtschaft und die Verbraucher zu optimieren.

Dem Landeseichamt als Landesbetrieb obliegt die Erfüllung der Aufgaben der nach Landesrecht zuständigen Behörde beim Vollzug der derzeitigen Bestimmungen im gesetzlich geregelten Mess- und Eichwesen, insbesondere

- dem Eichgesetz,
 - des Einheiten- und Zeitgesetzes,
 - der Eichordnung,
 - der Eichkostenverordnung,
 - der Fertigpackungsverordnung,
 - dem Waffengesetz und
 - dem Beschussgesetz
- in der jeweils geltenden Fassung.

Aufgabenbereiche des Landeseichamtes sind vorrangig:

- Eichung von Messgeräten im gesetzlich geregelten Bereich,
- Prüfung von Messgeräten,
- Anerkennung und Beaufsichtigung von Prüfstellen der Energie- und Wasserversorgung,
- Anerkennung und Beaufsichtigung von Instandsetzerbetrieben und Wartungsdiensten,
- Anerkennung und Überwachung von Qualitätssicherungssystemen bei Messgeräteherstellern,
- Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im Rahmen der Zuständigkeiten,
- Überwachung von Fertigpackungen, Maßbehältnissen und Schankgefäßen,
- Nachschau im geschäftlichen Verkehr,
- Überwachung auf Einhaltung der gesetzlichen Einheiten,
- Vergabe von Ursprungszeichen für unregistrierte Schusswaffen und Führen des Registers (Waffengesetz),
- Durchführung von Konformitätsbewertungen nach den Richtlinien 2004/22/EG und 90/384/EWG,
- Marktaufsicht über die vom Hersteller erstgeeichten Messgeräte,
- Überwachung des Inverkehrbringens und der in Verkehr gebrachten Messgeräte nach den Richtlinien 2004/22/EG und 2009/23/EG,
- Durchführung von Konformitätsbewertungen nach den Richtlinien 2004/22/EG und 2009/23/EG.

Das Landeseichamt erhebt für seine Leistungen Gebühren nach der Eichkostenverordnung sowie Bußgelder gemäß dem Eichgesetz i.V.m. dem Ordnungswidrigkeitengesetz und den jeweiligen Bußgeldkatalogen. Soweit die Erledigung der gesetzlichen Aufgaben sichergestellt ist, kann das LEA auch im Zusammenhang mit den gesetzlichen Aufgaben stehende Leistungen erbringen und dafür privatrechtliche Entgelte berechnen.

Einnahmen

111 01	611	Eichgebühren, sonstige Entgelte	0	0	0
			0		
112 01	611	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	0	0	0
			0		

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 11 **Eichverwaltung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
			Angaben in EUR		

121 36	611	Gewinne des Landeseichamtes	0	0	0
			0		

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
 08 11 **Eichverwaltung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013

Angaben in EUR

Ausgaben

682 36	611	Zuschüsse für lfd. Zwecke an das Landeseichamt	371.000	498.000	495.600
			271.064	0	0

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 08 11 Titel 891 36.

891 36	611	Zuschüsse für Investitionen an das Landeseichamt	54.000	217.900	262.500
			9.300	0	0

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 08 11 Titel 682 36.

Titelgruppe(n)

89		Planmäßiges Personal der Landesbetriebe nach § 26 LHO			
422 89	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0	0	0
			0	0	0

*** Umsetzungen von Kap. 08 11 Titel 422 01

428 89	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
			0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 89			0	0	0
				0	0

96		Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau			
		** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.			
		*** Kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die beim Kw-Vermerk dargestellte Erläuterung.			

Erläuterungen:

Der Titelgruppe 96 sind die auf der Grundlage des Personalentwicklungskonzeptes des Landes Sachsen-Anhalt als Überhang identifizierten Stellen zugeordnet worden.

428 96	611	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
			0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 96			0	0	0
				0	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
 08 11 Eichverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0	0
--------	-------------------------------------------------------------	---	---	---

Gesamteinnahme		0	0	0
-----------------------	--	----------	----------	----------

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	0	0	0
			0	0

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	371.000	498.000	495.600
			0	0

HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	54.000	217.900	262.500
			0	0

Gesamtausgabe		425.000	715.900	758.100
----------------------	--	----------------	----------------	----------------

Gesamtsumme der VE			0	0
---------------------------	--	--	---	---

Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-425.000	-715.900	-758.100
--------------------------------------	--	-----------------	-----------------	-----------------

Wirtschaftsplan für Landesbetriebe nach § 26 LHO LSA

Anlage zum Kapitel 08 11
Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Landeseichamt Sachsen-Anhalt
Wirtschaftsjahr 2012/2013**

Verzeichnis des Wirtschaftsplans:

- A: Erfolgsplan**
- B: Finanzplan**
- C: Leistungsplan**

A: Erfolgsplan

Konten- gruppe (VKR)	Postenbezeichnung	Ist-Wert 2010 - EUR-	Ansatz 2011 -EUR-	Ansatz 2012 -EUR-	Ansatz 2013 -EUR-
	1. Umsatzerlöse				
50	a) verwaltungswirtschaftliche Erträge				
51	b) Erträge aus Gebühren und Entgelten	2.255.808	2.427.000	2.256.000	2.256.000
54	c) Zuweisungen und Zuschüsse, Kostenerstattungen sowie Produktabgeltung	271.064			
58	d) Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionszuschüsse (durchlaufende Mittel)				
52	2. Bestandsveränderungen				
52	3. Andere aktivierte Eigenleistungen				
53	4. sonstige Erträge	93.301	30.000	30.000	30.000
537	a) Auflösung des Sonderpostens für Investitionen	92.616	106.000	106.000	107.000
	Zwischensumme Erträge (1-4):	2.712.789	2.563.000	2.392.000	2.393.000
	5. Materialaufwand	232.293	359.000	377.800	377.800
60	a) Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	158.054	172.000	181.500	181.500
61	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	74.239	187.000	196.300	196.300
	6. Personalaufwand	2.161.970	2.251.500	2.186.700	2.186.700
62+63	a) Bezüge (Besoldung, Vergütung, Entlohnung) davon für Beschäftigte	1.497.247	1.697.000	1.595.400	1.595.400
	davon für Beamte	206.833	155.000	199.000	199.000
64	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Beschäftigte	393.344	331.000	311.100	311.100
	davon für Beamte	3.157	20.000	20.000	20.000
647	davon für Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen (lt. PZVO u. 30% Regelung)	60.474	47.000	59.700	59.700
647	davon Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen (§ 14 a BBesG)	915	1.500	1.500	1.500
66	7. Abschreibungen	198.593	171.000	166.700	140.800
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	11.387	4.000	4.000	4.000
	b) auf Gebäude, Gebäudeeinrichtungen	61.344	54.000	57.700	55.800
	c) auf technische Anlagen und Maschinen				
	d) auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	125.862	113.000	105.000	81.000
	e) auf Sachanlagen im Gemeingebrauch				
	8. sonstige Aufwendungen	194.423	180.500	219.500	217.100
65	a) Sonstige Personalaufwendungen	6.642	5.000	5.000	5.000
67	b) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	121.455	112.000	143.700	141.300
68	c) Weitere Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reise und Werbung	56.726	54.000	61.300	61.300
69	d) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	6.096	5.000	5.000	5.000
70	e) Betriebliche Steuern	3.504	4.500	4.500	4.500
73	f) Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte				

Konten- gruppe (VKR)	Postenbezeichnung	Ist-Wert 2010 - EUR-	Ansatz 2011 -EUR-	Ansatz 2012 -EUR-	Ansatz 2013 -EUR-
71	g) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, Investitionszuschüsse und Kostenerstattungen (originäre Leistungen) sowie aus Produktabgeltung				
78	h) Aufwendungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen (durchlaufende Mittel)				
	Zwischensumme Aufwendungen (5-8):	2.787.279	2.962.000	2.950.700	2.922.400
	Betriebsergebnis (1-8):	-74.490	-399.000	-558.700	-529.400
56	9. Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				
57	10. Zinsen und ähnliche Erträge	1.762	3.000		
74	11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens				
75	12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.541			
	Finanzergebnis (9-12):	-1.779	3.000		
	13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (1-12):	-76.269	-396.000	-558.700	-529.400
59	14. Außerordentliche Erträge				
	14.1 davon Ertrag aus der Verlustübernahme durch den Landeshaushalt				
79	15. Außerordentliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme, Einstellung in Rücklagen				
	16. Außerordentliches Ergebnis (14-15):				
77	17. Steuern vom Einkommen und Ertrag				
72	18. sonstige Steuern				
	a) Steuern und steuerähnliche Aufwendungen				
	19. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-76.269	-396.000	-558.700	-529.400
	20. - Ertrag aus der Verlustübernahme durch den Landeshaushalt (lt. Ziff. 14.1)				
	21. - Ausgleich des Verlustvortrages der Vorjahre mit dem Jahresüberschuss				
	22. + Deckung des Jahresfehlbetrages durch Entnahme aus der Gewinnrücklage				
	23. + Hinzurechnung von Abschreibungen, die den Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse übersteigen. Werden die Abschreibungen im Finanzplan als Deckungsmittel ausgewiesen, ist eine Hinzurechnung nicht vorzunehmen.	105.977	65.000	60.700	33.800
	24. + Aufwand aus der Zuführung zu Rückstellungen, soweit innerhalb der GuV keine Neutralisation erfolgt ist - Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit innerhalb der GuV keine Neutralisation erfolgte.				
	25. + Restbuchwert bei Abgang von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, denen kein Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse gegenübersteht				
	26. = vorläufige Zuführung/Ablieferung laut Erfolgsplan				
	27. Der Wert lt. Ziffer 26 ist im Fall der Übernahme von Verlusten der Vorjahre durch den Landeshaushalt zu berichtigen: a) der Zuführungsbetrag ist um den Verlustübernahmebetrag (lt. Ziff. 14.1) zu erhöhen, b) der Ablieferungsbetrag ist um den Verlustübernahmebetrag (lt. Ziff. 14.1) zu vermindern.				
	28. Zuführung / Ablieferung lt. Erfolgsplan	29.708	-331.000	-498.000	-495.600

Die Gliederung und Bezeichnung der Posten erfolgt nach § 275 Abs. 2 HGB. Die Bezeichnung und Zuordnung der einzelnen Konten zu den Positionen des Erfolgsplanes erfolgt nach dem bundeseinheitlichen Verwaltungskontenrahmen.

Die Investitionen werden im Finanzplan veranschlagt.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Die Ist-Werte 2010 sind vorläufige Zahlen und werden mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 festgestellt.

Erträge

Einnahmen aus Eichungen und Sonderprüfungen für Messgeräte:

Nach dem Eichgesetz in der Neufassung vom 23. März 1992 (BGBl. I, S. 771) in Verbindung mit der Eichordnung vom 12. August 1988 (BGBl. I, S. 1657) und dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten vom 19. Februar 1987 (BGBl. I, S. 602) in der jeweils gültigen Fassung können Verwarungs- und Bußgelder festgesetzt und erhoben werden.

Sonstige betriebliche Erlöse:

Erträge aus Vermietung von Büro- und Wohnräumen.

Aufwendungen

Personalausgaben:

Dienstbezüge der planmäßigen Beamten und Beamtinnen, Vergütung der Beschäftigten, soziale Abgaben und Aufwendungen, Zuweisungen an die Pensionskasse.

Materialaufwand:

Veranschlagt sind Aufwendungen für technisches Verbrauchsmaterial, Betriebskosten (Heizöl, Fernwärme, Stromkosten, Wasser) und allgemeines Verbrauchsmaterial (Büromaterial, EDV-Material, Versand- und Verpackungsmaterial).

Abschreibungen:

In dieser Kontengruppe sind sämtliche betriebliche Abschreibungen enthalten.

Durch Übertragung der Liegenschaften wurden diese 2007 im Buchwerk des LEA aktiviert und entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen abgeschrieben.

Sonstige Aufwendungen:

Hier sind alle sonstigen Personalkosten im weiteren Sinne wie z.B. Fahrtkosten, Trennungsgeld, Arbeitssicherheit, amtsärztliche Untersuchungen sowie Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung veranschlagt.

Weiterhin veranschlagt sind Aufwendungen für Mieten und Leasinggebühren, Kontoführungsgebühren, Kosten für das Wirtschaftsprüfungsbüro Rechtskosten, Aufwendungen für Zeitungen, Fachliteratur, Loseblattsammlungen, Porto- und Versandkosten, alle Aufwendungen für Telekommunikation, Reisekosten der Bediensteten, Beiträge an die DAM und PTB.

Die in Ansatz gebrachten Kosten für die Wartung der baulichen Anlagen sind Richtwerte, sie werden durch Baubegehung zusammen mit dem LBB konkretisiert.

Fahrzeugübersicht:

	2011	2012	2013
Nutzfahrzeuge	15	15	15
PKW	11	11	11
PKW-Anhänger	4	4	4
Zusammen	30	30	30

In der Kontengruppe 69 sind Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen ausgewiesen. KfZ-Steuer werden in der Kontengruppe 70 veranschlagt.

B: Finanzplan

Kontengruppe (VKR)	Postenbezeichnung	Ist-Wert 2010 - EUR -	Ansatz 2011 -EUR-	Ansatz 2012 -EUR-	Ansatz 2013 -EUR-
	Finanzbedarf für Investitionen				
	I. Investitionen				
02	a) Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	5.000	28.500	7.000
05	b) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte				
06	c) Sachanlagen im Gemeingebrauch				
07	d) Technische Anlagen und Maschinen				
08	e) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.467	141.700	189.400	255.500
	Summe: Investitionsvorhaben	15.467	146.700	217.900	262.500
	II. Deckungsmittel				
	1. Abschreibungen, die den Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse übersteigen und nicht bei der Ermittlung der Zuführung / Abführung im Erfolgsplan hinzugerechnet worden.				
	2. Verwendung von freien Eigenmitteln (z. B. aus Gewinnrücklagen)	6.167	131.200		

Konten- gruppe (VKR)	Postenbezeichnung	Ist-Wert 2010 - EUR-	Ansatz 2011 -EUR-	Ansatz 2012 -EUR-	Ansatz 2013 -EUR-
	3. Erlöse aus der Veräußerung von Anlagege- genständen (soweit nicht im Erfolgsplan als Ertrag erfasst)				
	Summe: Deckungsmittel	9.300	15.500	0	0
	Zuführung für Investitionen (I - II)	9.300	15.500	217.900	262.500

C: Leistungsplan

Leistungsplan für 2012 (ohne Auflösung Sonderposten)

Bereich / Kostenstelle / Kostenträger	Erlöse - EUR -	Gesamtaufwendungen / -kosten - EUR -	Finanzierungssaldo - EUR -
Eichaufsicht	240.000	931.500	-691.500
Eichtechnischer Dienst	887.000	819.300	67.700
Außenstelle Magdeburg	635.000	503.500	131.500
Außenstelle Stendal	229.000	230.800	-1.800
Außenstelle Dessau-Roßlau	295.000	298.900	-3.900
Gesamtsumme	2.286.000	2.784.000	-498.000

Leistungsplan für 2013 (ohne Auflösung Sonderposten)

Bereich / Kostenstelle / Kostenträger	Erlöse - EUR -	Gesamtaufwendungen / -kosten - EUR -	Finanzierungssaldo - EUR -
Eichaufsicht	240.000	930.700	-690.700
Eichtechnischer Dienst	887.000	818.600	68.400
Außenstelle Magdeburg	635.000	503.100	131.900
Außenstelle Stendal	229.000	230.600	-1.600
Außenstelle Dessau-Roßlau	295.000	298.600	-3.600
Gesamtsumme	2.286.000	2.781.600	-495.600

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 12 Aufgelöste Einrichtung Landesmaterialprüfamt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Allgemeines

Mit Beschluss der Landesregierung vom 17.12.1996 wurde das Landesmaterialprüfamt zum 01.01.1997 in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO umgewandelt. Am 09.08.2002 hat die Landesregierung die Privatisierung des LMPA beschlossen. Nach dem Scheitern einer europaweiten Ausschreibung hat das Kabinett am 21.12.2004 beschlossen, das LMPA zum 01.01.2005 in einen Abwicklungsbetrieb zu überführen. Das LMPA stellte zum 01.01.2006 sein operatives Geschäft ein und wurde im Haushaltsjahr 2006 endgültig aufgelöst.

Im Kapitel 0812 werden Personalausgaben in der Titelgruppe 96 veranschlagt.

Einnahmen

119 51	611	Vermischte Einnahmen	0	0	0
			29		

Erläuterungen:

Das Landesmaterialprüfamt wurde im Haushaltsjahr 2006 abgewickelt. Für eventuell in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 anfallende Einnahmen wird vorsorglich ein Leertitel eingerichtet.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

Ausgaben

Titelgruppe(n)

96 Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** Kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die beim Kw-Vermerk dargestellte Erläuterung.

Erläuterungen:

Der Titelgruppe 96 sind die auf der Grundlage des Personalentwicklungskonzeptes des Landes Sachsen-Anhalt als Überhang identifizierten Stellen zugeordnet worden.

428 96	611	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	76.000	78.800	78.800
			75.370	0	0

Erläuterungen:

		2011	2012	2013
		EUR	EUR	EUR
1.	Dienstbezüge einschließlich gestzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	76.000	78.800	78.800
2.	Aufwandsentschädigungen			
3.	Sonstige Leistungen			
4.	Übergangsgelder			
Summe		76.000	78.800	78.800

428 96	611	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	613.700	479.600	395.800
			630.766	0	0

*** Teilumsetzung nach Kapitel 0501 Titel 428 96 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche

Nachrichtlich: Summe TGr. 96			689.700	558.400	474.600
				0	0

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
 08 12 **Aufgelöste Einrichtung Landesmaterialprüfamt**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0	0
--------	-------------------------------------------------------------	---	---	---

Gesamteinnahme		0	0	0
-----------------------	--	----------	----------	----------

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	689.700	558.400	474.600
			0	0

Gesamtausgabe		689.700	558.400	474.600
----------------------	--	----------------	----------------	----------------

Gesamtsumme der VE			0	0
---------------------------	--	--	---	---

Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-689.700	-558.400	-474.600
--------------------------------------	--	-----------------	-----------------	-----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

Erläuterungen:

Mit Beschluss der Landesregierung vom 27.11.2001 wurde zum 01.01.2002 das Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt (LAGB) durch Verschmelzung der Bergämter Halle und Staßfurt und des Geologischen Landesamtes gebildet und der Aufgabenbereich festgelegt. Auf dem Geschäftsfeld des Bergwesens ist das Landesamt zuständig für die Durchsetzung des Bundesberggesetzes und für die Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit durch schädliche Einwirkungen ehemaliger bergbaulicher Tätigkeiten, wenn der ehemalige Bergbautreibende oder kein Rechtsnachfolger desselben mehr vorhanden ist. Auf dem Geschäftsfeld der Geologie führt das Landesamt geologische, bodenkundliche, geochemische und geophysikalische Untersuchungen durch, soweit hieran ein öffentliches Interesse besteht. Das LAGB berät und unterstützt die Einrichtungen des Landes auf den Gebieten der angewandten Geowissenschaften, wie in allen öffentlich-rechtlichen Belangen des Bergwesens.

Auf dem Geschäftsfeld des Bergwesens werden in Ausführung des Bundesberggesetzes durch das LAGB u. a. folgende Leistungen erbracht:

- Verwaltungsverfahren in Zusammenhang mit Bergbauberechtigungen,
- Maßnahmen der Aufsicht über Markscheider und die Ausführung markscheiderischer Arbeiten,
- Durchführung des Betriebsplanverfahrens,
- Wahrnehmung der unmittelbaren Betriebsaufsicht.

Weitere Aufgaben sind:

- Fachliche Begleitung von Maßnahmen zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit in stillgelegten bergbaulichen Anlagen in Zusammenhang mit der Bergbausanierungsrichtlinie oder Gefahrenabwehrmaßnahmen Dritter,
- Genehmigung auf den Gebieten des Abfall-, Immissionsschutz-, Strahlenschutz-, Naturschutz- und Wasserrechts,
- Erarbeitung von Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange.

Die Arbeit des LAGB ist weiterhin geprägt durch:

- die behördliche Aufarbeitung von notwendigen Änderungen der Betriebsplanzulassungen für Tagebaubetriebe, die mit Fremdadfällen ihre Wiedernutzbarmachungspflichten gestalten und die nach der Einführung des Bodenschutzrechtes die neuen schärferen Grenzwerte und Beschränkungen zu erfüllen haben,
- die notwendige Leistung von Gefahrenabwehrmaßnahmen durch Ersatzvornahme für die insolventen Unternehmer in drei Fällen, um die Folgen illegaler Abfallentsorgung in Tongruben (in Möckern und Vehlitz im Landkreis Jerichower Land sowie in Gerlebogk im Salzlandkreis) zu beheben,
- die Ursachenerforschung der Böschungsrutschung am Braunkohlentagebaurestloch Nachterstedt (Concordiassee) im Jahr 2009 sowie die Entscheidung und Kontrolle über die Maßnahmen der Gefahrenabwehr, Sicherung und Sanierung des Schadens durch den verantwortlichen Unternehmer,
- die Gefahrenuntersuchung eines im Jahr 2010 gefallenen Großtagesbruches über dem ehemaligen Grubenfeld Solvayhall/ Friedenshall in der Stadt Bernburg,
- die erforderliche Vorsorge zur Überprüfung der sicherheitlichen Situation an stillgelegten Bergbaubetrieben, Tagebaurestlöchern und Halden - sowohl unter Bergaufsicht gegenüber dem verantwortlichen Unternehmer, wie besonders aber auch von Amts wegen in Zuständigkeit als Sonderbehörde für die Gefahrenabwehr, wenn kein Rechtsnachfolger existiert,
- schwierige und wegen befürchteter schädlicher Auswirkungen für die Gesundheit der betroffenen Bevölkerung und die Umwelt öffentlich sehr umstrittenen Genehmigungsverfahren, die das LAGB wegen der beschränkt vorhandenen sachlichen und personellen Ausstattung nicht mit eigenen Mitteln bearbeiten kann, so für das Genehmigungsverfahren zur Sicherung der stillgelegten Kaligrube Teutschenthal nahe der Stadt Halle mit Versatzstoffen aus geeigneten Abfällen.

Diese Arbeit kann das LAGB nur noch durch zusätzliche Vergaben von Dienstleistungen an Dritte bewältigen, wie an Sachverständige, Gutachter, Rechtsbeistände oder Ingenieurbüros. Dies verursacht einen Anstieg der benötigten Haushaltsmittel. Das LAGB ist durch das zunehmende Ausscheiden von erfahrenen Bediensteten und durch die Nichtbesetzung von Stellen in erhöhtem Maß auf diese externe Beratung angewiesen. Zusätzlich ist es im Landesamt erforderlich, die digitale Aktenhaltung weiter zu entwickeln und die im LAGB vorhandenen Fachinformationssysteme der Geologie, der Fachkataster im Bergbau sowie die Landesbohrdatenbank so miteinander zu verknüpfen, auszubauen und dezernatsübergreifend im Amt verfügbar zu halten, dass die Sachbearbeitung, die Entscheidungsfindung und die behördliche Arbeit des LAGB in seinen beratenden, genehmigenden und aufsichtlichen Funktionen, vor allem aber als Eingriffsverwaltung und Gefahrenabwehrbehörde effizient und sicher wahrgenommen werden können.

Auf dem Geschäftsfeld der Geologie hat das LAGB insbesondere folgende Aufgaben:

- die geowissenschaftliche und bodenkundliche Landesaufnahme und Veröffentlichung entsprechender Flächendaten,
- die Bestandsaufnahme der mineralischen Rohstoffe und Energiestoffe sowie des Grundwassers,
- die Bearbeitung umweltgeologischer Fragestellungen und Mitarbeit
 - a) beim Schutz von Grundwasser, Böden und Rohstoffen,
 - b) bei der Standortwahl, Anlage und Sanierung von Speichern, Kavernen sowie unter- und oberirdischer Deponien,

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 14 **Landesamt für Geologie und Bergwesen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

- die Mitarbeit bei der Raumplanung und Landesentwicklung, insbesondere zur Daseinsvorsorge für Rohstoffe, den Boden, das Grundwasser und den geologischen Untergrund,
- die Laufenthaltung von geowissenschaftlichen Fachinformationssystemen, die Publikation geowissenschaftlicher Arbeitsergebnisse des Amtes.

Das Landesamt hat darüber hinaus Aufgaben und Befugnisse einer "Geologischen Anstalt" nach dem Lagerstättengesetz wahrzunehmen. Weiterhin führt es geowissenschaftliche Forschungsarbeiten durch, soweit diese für die Fortentwicklung der lfd. Arbeiten erforderlich sind.

Das LAGB erhebt für seine Leistungen nach dem Bundesberggesetz und den anderen gesetzlichen Grundlagen Gebühren und Auslagen nach der Allgemeinen Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt, wie auch nach dem Geodatenzugangsgesetz, dem Umweltinformationsgesetz und dem Informationszugangsgesetz Sachsen-Anhalt.

Einnahmen

111 01	611	Gebühren und sonstige Entgelte	600.000	600.000	600.000
			438.151		

Erläuterungen:

Verwaltungsgebühren auf der Grundlage der AllGO LSA, insbesondere für Zulassungen, Zustimmungen, Genehmigungen, Erlaubnisse, Bewilligungen, Beurkundungen, Bescheinigungen u.ä..

112 01	611	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	15.300	15.300	15.300
			152		

Erläuterungen:

Einnahmen aus Bußgeldverfahren

119 11	611	Einnahmen für Aufträge Dritter	5.100	5.100	5.100
			1.096		

Erläuterungen:

Vergütungen für Leistungen oder Beratungen sowie für Auslagen zur Erstellung von Gutachten über Lagerstätten verschiedenster Art, Grundwasserverhältnisse und ingenieurgeologische Fragen nach der Entgeltordnung für das Landesamt für Geologie und Bergwesen.

119 32	611	Einnahmen aus dem Verkauf geologischer Karten	15.000	15.000	15.000
			9.954		

Erläuterungen:

Für die vom Landesamt für Geologie und Bergwesen erarbeiteten und herausgegebenen geologischen Karten werden Entgelte erhoben.

119 46	611	Ersatzleistungen	0	0	0
			0		

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 08 14 Titelgruppe 63.

Erläuterungen:

In die Tontagebaue Möckern und Vehlitz wurden nachweislich bodenmechanisch ungeeignete und unzulässige Abfälle eingebracht, so dass nunmehr umfangreiche Sicherungsmaßnahmen zur Gefahrenabwehr erforderlich sind. Die dafür notwendigen Finanzmittel werden gegenwärtig aus den verfügbaren Haushaltsmitteln der Titelgruppe 63 vorfinanziert. Vor dem Hintergrund der derzeitigen Überprüfung der gelieferten Abfallstoffe wird die Inanspruchnahme Dritter zur Durchführung von Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen sowie zur Erstattung von Kosten geprüft.

119 51	611	Vermischte Einnahmen	2.100	2.100	2.100
			12.217		

Erläuterungen:

Sonstige geringfügige Verwaltungseinnahmen, die nicht anderweitig zugeordnet werden können.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 14 Landesamt für Geologie und Bergwesen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
			Angaben in EUR		
119 52	011	Erstattung von Verfahrensauslagen	0 0	0	0
* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 08 14 Titel 526 01.					
122 01	611	Einnahmen aus Förderabgaben	100.000 151.736	0	0
Erläuterungen: Vereinnahmung aus Feldes- und Förderabgaben (Altforderungen)					
132 01	611	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	0 300	1.000	1.000
Erläuterungen: Verkaufserlös für Dienstkraftfahrzeuge entsprechend Aussonderungsgutachten					
Titelgruppe(n)					
61	Fachbehördliche Beratungs- und Untersuchungstätigkeit des LAGB für Dritte				
119 61	011	Einnahmen aus Aufträgen für Dritte	0 0	0	0
* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 08 14 Titel 533 61.					
Nachrichtlich: Summe TGr. 61			0	0	0
62	Durchführung von Genehmigungsverfahren nach dem Abfallgesetz LSA				
111 62	611	Einnahmen aufgrund der Durchführung von Genehmigungsverfahren nach dem Abfallgesetz	30.000 59.790	30.000	30.000
* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 08 14 Titelgruppe 62. Erläuterungen: Einnahmen aufgrund der Durchführung von Genehmigungsverfahren nach dem Abfallgesetz					
Nachrichtlich: Summe TGr. 62			30.000	30.000	30.000
78	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen				
235 78	611	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0 0	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 78			0	0	0

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
 08 14 **Landesamt für Geologie und Bergwesen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

Ausgaben

422 01	611	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	1.583.400	1.342.200	1.233.400
			1.425.184	0	0

Erläuterungen:

		2011	2012	2013
		EUR	EUR	EUR
1.	Dienstbezüge einschließlich gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	1.583.400	1.342.200	1.233.400
2.	Aufwandsentschädigungen	0	0	0
3.	Sonstige Zulagen	0	0	0
4.	Übergangsgelder	0	0	0
	Summe	1.583.400	1.342.200	1.233.400

422 41	611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	16.600	17.300	17.300
			2.282	0	0

Erläuterungen:

		2011	2012	2013
		EUR	EUR	EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	16.600	17.300	17.300
2.	Aufwandsentschädigungen	0	0	0
3.	Sonstige Leistungen	0	0	0
4.	Unterhaltsbeihilfen für Verwaltungs-(Forst-)praktikanten	0	0	0
	Summe	16.600	17.300	17.300

422 51	611	Mehrarbeitsvergütungen für Beamtinnen und Beamte	4.800	0	0
			0	0	0

427 01	611	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	48.000	0	0
			33.216	0	0

427 39	611	Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte von Landsbediensteten im Mutterschutz	0	0	0
			0	0	0

428 01	611	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5.189.400	5.039.200	4.963.600
			5.012.402	0	0

Erläuterungen:

		2011	2012	2013
		EUR	EUR	EUR
1.	Entgelte einschließlich Zulagen, Zuschläge und Jahressonderzahlung und besondere Zahlungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung der - außertariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5.189.400	5.039.200	4.963.600
2.	Aufwandsentschädigungen			
3.	Sonstige Leistungen			
	Summe	5.189.400	5.039.200	4.963.600

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
 08 14 **Landesamt für Geologie und Bergwesen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

noch zu 514 01

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen (einschließlich Leasingfahrzeuge)

	Soll 2011	Ist 01.01.2011	Soll 2012	Soll 2013
Nutzfahrzeuge	5	5	5	5
PKW	9	9	9	9
PKW-Anhänger	3	3	3	3
Zusammen	17	17	17	17

517 01	611	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	250.500	215.000	217.000
			201.754	0	0

Erläuterungen:

	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR
1. Heizung	76.800	77.700	79.900
2. Elektrizität (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	56.700	46.800	47.000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	87.800	83.200	82.700
4. Bewachung	1.500	1.600	1.700
5. Sonstiges	27.700	5.700	5.700
Summe	250.500	215.000	217.000

518 01	611	Mieten und Pachten	367.300	367.300	367.300
			367.271	0	0

Erläuterungen:

	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR
1. Für Grundstücke, Gebäude, Anlagen	367.300	367.300	367.300
2. Für Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			
3. Für Leasing			
Summe	367.300	367.300	367.300

518 13	611	Miete oder private Vorfinanzierung (z.B. Leasing) von Dienstkraftfahrzeugen	48.400	60.000	60.000
			33.856	0	0

Erläuterungen:

Leasingraten für auslaufende Verträge und Ersatzbeschaffungen von Dienstkraftfahrzeugen

Bestand an Leasingfahrzeugen	Soll 2011	Ist 01.01.2011	Soll 2012	Soll 2013
1. Nutzfahrzeuge	5	5	5	5
2. PKW	9	9	9	9
Zusammen	14	14	14	14

518 30	611	Mietzahlungen an die LIMSA	77.100	90.200	90.200
			76.762	0	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 14 Landesamt für Geologie und Bergwesen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013

Angaben in EUR

noch zu 518 30

Erläuterungen:

Gemäß Realisierung der Ziele der Liegenschaftsverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt erfolgt entsprechend der Nutzungsvereinbarung eine monatliche Mietzahlung an die LIMSA Sachsen-Anhalt.

		2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR
1.	Richard-Wagner-Str. 56, Halle	28.440	32.380	32.380
2.	W.-Busch-Str., Halle	48.300	57.562	57.562
3.	Seismik-Stationen im Stadtgebiet Staßfurt	360	200	200
Summe		77.100	90.142	90.142

518 36	611	Mietzahlungen an einen Landesbetrieb	21.000	21.000	21.000
			20.982	0	0

Erläuterungen:

		2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR
1.	Miete an das LEA für Nutzung Räume Fürstenwallstraße in Magdeburg	21.000	21.000	21.000
Summe		21.000	21.000	21.000

519 01	611	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.400	1.000	1.000
			401	0	0

Erläuterungen:

		2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR
1.	Landeseigene Gebäude, Grundstücke und Anlagen	1.400	1.000	1.000
2.	Gemietete oder gepachtete Gebäude, Grundstücke und Anlagen			
Summe		1.400	1.000	1.000

525 01	611	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	15.000	15.000	15.000
			6.989	0	0

Erläuterungen:

Ausgaben für die Aus- und Fortbildung von Bediensteten einschließlich Sprachausbildung, Ausbildungsbeihilfen für Teilnahme an Fortbildungskursen und -lehrgängen sowie Ausgaben für Reisen; Honorare für Lehrkräfte.

526 01	611	Gerichts- und ähnliche Kosten	11.100	11.100	11.100
			10.308	0	0

* Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 08 14 Titel 119 52.

526 02	611	Sachverständige	90.000	1.100.000	935.000
			137.556	0	0

Erläuterungen:

		2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR
1.	Gutachter Grube Teutschenthal (GTS)	0	300.000	300.000
2.	Rechtsberatung GTS, Möckern-Vehlitz u.a.		310.000	310.000
3.	Fremdüberwachung Versatzeinbringen GTS		100.000	50.000
4.	Gutachterleistungen, externe juristische Begleitung		335.000	250.000
5.	Sachverständige (Planfeststellungsverfahren)		25.000	25.000

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 14 **Landesamt für Geologie und Bergwesen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013

Angaben in EUR

noch zu 526 02

6.		Gutachten i. V. m. wasserrechtlichem Verfahren Flutung Gerlebogk		30.000	0
		Summe	0	1.100.000	935.000

Gutachten im Zusammenhang mit Bergbau und illegalen Ablagerungen in Tongruben

527 01	611	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	29.500	19.000	19.000
			15.507	0	0

Erläuterungen:

Reisekosten allgemein und Wegstreckenentschädigung für anerkannte private und private Kraftfahrzeuge.

527 03	611	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	800	800	800
			228	0	0

531 01	611	Veröffentlichungen	79.800	20.000	20.000
			14.994	0	0

Erläuterungen:

			2011	2012	2013
			EUR	EUR	EUR
1.		Amtliche Druckwerke			
2.		Öffentlichkeitsarbeit			
3.		Technische und wissenschaftliche Druckwerke	79.800	20.000	20.000
4.		Sonstige Veröffentlichungen			
		Summe	79.800	20.000	20.000

Vorbereitung und Druck von geologischen Karten, Jahrbüchern u.ä. Publikationen.

533 01	611	Dienstleistungen Außenstehender	189.500	640.000	640.000
			149.097	0	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 14 Landesamt für Geologie und Bergwesen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013

Angaben in EUR

noch zu 533 01

Erläuterungen:

		2012 in EUR	2013 in EUR
1.	Fortschreibung der geowissenschaftlichen Datenbasis, Strukturanpassung und der Methodenentwicklung	28.000	28.000
2.	Spezialkartenersatz/-ergänzung, Erstellung von analogen und digitalen Sicherheitskopien (Bestandserweiterung und -pflege im Geo- und Monatsarchiv)	13.000	13.000
3.	Paläontologische Untersuchungen an Sedimentgesteinen	9.000	9.000
4.	Spezielle mineralogische und petrographische Untersuchungen	9.000	9.000
5.	Laufende Datenerfassung seismologischer Stationen	3.000	3.000
6.	Fortschreibung der Datenerfassung für das FIS Geophysik	5.000	5.000
7.	Eingabe und Verschlüsselung von Bohrdaten	21.000	21.000
8.	Wiederbeprobung Boden-Dauerbeobachtungsflächen (RV)	16.000	16.000
9.	Kartierbegleitende Untersuchungen für geologische und bodenkundliche Landesaufnahme	17.000	17.000
10.	Geochronologie von Tiefengesteinen	8.000	8.000
11.	Überwachung geogener Oberflächenbewegungen	14.000	14.000
12.	Erfassung ingenieurgeologischer Daten im FIS Ingenieurgeologie	18.000	18.000
13.	Erfassung lagerstättenkundlicher Daten und digitale Aufbereitung	15.000	15.000
14.	Analytik zur Rohstoffcharakterisierung	12.000	12.000
15.	Umsetzung der EU-WRRL (RV)	9.000	9.000
16.	Kartierbegleitende Arbeiten für die hydrogeologische Landesaufnahme, einschließlich Digitalisierung vorhandener analoger Flächendaten	15.000	15.000
17.	Kopier- und Fotoarbeiten	3.000	3.000
18.	Präsentation der Geo-Fachdaten des LAGB im Internet sowie Hausinformationssystem des LAGB (Intranet)	5.000	5.000
19.	Digitale Aktenhaltung	120.000	120.000
20.	Entwicklung des Pegelkatasters des Steine-, Erden- und Braunkohlebergbaus, einschließlich des Sanierungsbergbaus	110.000	110.000
21.	Entwicklung eines Fachkatasters für geotechnische Kennwerte des Steine-, Erden- und Braunkohlebergbaus, einschließlich des Sanierungsbergbaus	60.000	60.000
22.	Forcierung der Digitalisierung von Schichtdaten und Bohrungen im Umfeld des Braunkohlebergbaus, einschließlich Sanierungsbergbaus	130.000	130.000
Zusammen		640.000	640.000

536 01	611	Verfahrensauslagen bei Verwaltungsbehörden	2.000	1.000	1.000
			39	0	0

Erläuterungen:

Kosten im Zusammenhang mit Planfestellungsverfahren und ähnlichen Verfahren.

537 01	611	Kosten für Behördenumzüge, Verlegungen	5.000	4.700	4.700
			4.052	0	0

Erläuterungen:

Amtsinterne Umzüge / Umsetzung von Geräten und Maschinen.

546 59	611	Vermischte Verwaltungsausgaben	900	500	500
			55	0	0

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 14 **Landesamt für Geologie und Bergwesen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013

Angaben in EUR

noch zu 546 59

Erläuterungen:

Kleinausgaben, die wegen ihrer Geringfügigkeit nicht gesondert veranschlagt werden dürfen und den bestehenden Titeln nicht zuzuordnen sind.

685 01	611	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500	500	500
			435	0	0

Erläuterungen:

			2011	2012	2013
			EUR	EUR	EUR
1.	Deutsche Gesellschaft für Geowissenschaften (GGW e. V.)		75	75	75
2.	Berufsverband Deutscher Geologen, Geophysiker und Mineralogen e. V. (BDG)		125	125	125
3.	Gesellschaft für Bergbau, Metallurgie, Rohstoff- und Umwelttechnik (GDMB)		180	180	180
4.	Deutsche Quartärvereinigung		55	55	55
5.	Fachsektion Hydrogeologie (FH) in der DGG		50	50	50
	Summe		485	485	485

811 06	611	Erwerb von Nutz- und Sonderfahrzeugen	0	0	0
			0	0	0

812 15	611	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	52.000	10.900	13.100
			0	0	0

Erläuterungen:

Ersatzbeschaffung von Dienstzimmerausstattungen zur Erfüllung bzw. Einhaltung der Bestimmungen und Vorschriften über Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit.

812 35	611	Erwerb von Geräten für Fachaufgaben	12.000	23.500	20.800
			0	0	0

Erläuterungen:

			2012 in EUR	2013 in EUR
1.	Erneuerung von Steuerungskomponenten an KÖHN-Apparatur		11.700	11.700
2.	Mahlbecher und Mahlkugelset (Achat für Pulverisette)		11.800	9.100
	Zusammen		23.500	20.800

916 13	951	Zuführungen an das Sondervermögen "Pensionsfonds des Landes Sachsen-Anhalt"	30.600	41.200	41.800
			26.200	0	0

981 01	991	Verrechnung zwischen Kapiteln des Landeshaushaltes	25.000	20.000	20.000
			15.527	0	0

* Einseitig deckungsfähig zugunsten Kapitel 08 01 Titel 981 01.

Erläuterungen:

Gebühren für Leistungen / Nutzung von Daten der Vermessungs- und Katasterverwaltung gemäß Kostenverordnung für das amtliche Vermessungswesen.
 Abführung an Kapitel 14 06, Titel 381 01.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

Titelgruppe(n)

61 Fachbehördliche Beratungs- und Untersuchungstätigkeit des LAGB für Dritte

533 61	011	Dienstleistungen Außenstehender	0	0	0
			0	0	0

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 08 14 Titel 119 61.

Erläuterungen:

Leistung der bei der Ausführung besonderer fachbehördlicher Beratungs- und Untersuchungstätigkeiten des LAGB für Dritte anfallende Ausgaben.

Nachrichtlich: Summe TGr. 61			0	0	0
				0	0

62 Durchführung von Genehmigungsverfahren nach dem Abfallgesetz LSA

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 08 14 Titel 111 62.

Erläuterungen:

Das LAGB - Bereich Bergwesen - ist gemäß § 32 Abs. 3 des Abfallgesetzes des LSA zuständige Behörde für den Vollzug des Abfallrechts, wenn Abfälle in einer untertägigen, der Bergaufsicht unterstehenden Anlage entsorgt werden.

Damit verbunden ist die Durchführung von Genehmigungsverfahren nach den Vorschriften der Nachweisverordnung und der EG-Abfallverbringungsverordnung sowie die Wahrnehmung der abfallrechtlichen Aufsicht.

Den im Rahmen des Genehmigungsverfahrens und der Aufsicht anfallenden Kosten stehen Einnahmen in gleicher Höhe gegenüber.

Soweit rechtlich zulässig, ist zur Durchführung der Überwachungsaufgaben die Einschaltung eines beliebigen Unternehmens beabsichtigt.

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen Dritter für Übersetzungskosten, die im Rahmen von Genehmigungsverfahren erforderlich sind.

533 62	611	Dienstleistungen Außenstehender	30.000	30.000	30.000
			24.387	0	0

Erläuterungen:

Inanspruchnahme Dritter für Überwachungsaufgaben und Übersetzungen.

547 62	611	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
			0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 62			30.000	30.000	30.000
				0	0

63 Maßnahmen zur Herstellung der öffentlichen Sicherheit in stillgelegten Bergbaubetrieben ohne Rechtsnachfolger und der Bergaufsicht

* Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 08 14 Titel 119 46.

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 14 Landesamt für Geologie und Bergwesen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

*** Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig bis zur Höhe der Planansätze mit Kapitel 0802 Titelgruppe 61.

427 63	611	Beschäftigungsentgelte zur vorübergehenden Verstärkung der Projektgruppen "Tagebausicherheit in der Braunkohlesanierung" und "Nachterstedt"	0	300.000	300.000
			0	0	0

Erläuterungen:

Sechs befristet Beschäftigte (Entgeltgruppe 12 TV-L)

521 63	611	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	266.000	330.000	430.000
			369.867	400.000	0

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012					
2013			100.000		100.000
2014			100.000		100.000
2015			100.000		100.000
2016 ff.			100.000		100.000
Summen			400.000		400.000

Erläuterungen:

Kontrolle, Begutachtung und Überwachung stillgelegter Bergbaubetriebe

		2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR
1.	Geotechnisch-bergschadenkundliche Bewertung von Altbergbaugebieten	186.000	180.000	180.000
2.	Geophysik und Senkungsmessungen	80.000	150.000	150.000
3.	Kontrolle und Begutachtung von Böschungen und Althalden		0	100.000
Summe		266.000	330.000	430.000

533 63	611	Dienstleistungen Außenstehender	1.246.000	1.500.000	1.500.000
			2.518.692	1.350.000	0

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012	100.000				100.000
2013	100.000		400.000		500.000
2014			400.000		400.000
2015			400.000		400.000
2016 ff.			150.000		150.000
Summen	200.000		1.350.000		1.550.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

noch zu 533 63

Erläuterungen:

		2012 in EUR	2013 in EUR
1.	Restaurierung des historischen Risswerkes	100.000	100.000
2.	Datenerfassung für die Vervollständigung der einzelnen Informationssysteme, wie Altbergbau-Gefahrenabwehrkataster (AGK) und Informationssystem Altbergbau Kali- und Steinsalz sowie Erz- und Spatbergbau (ISA-KS und ISA-ES)	150.000	150.000
3.	Projekträgerkosten für Maßnahmen im Rahmen der Zweckbestimmung der Titelgruppe 63	100.000	100.000
4.	Gutachterliche Unterstützung zur Aufklärung der Böschungsbewegung Nachterstedt	1.000.000	1.000.000
5.	Probennahme und Untersuchung von Verfüllmaterialien in Tagebauen	150.000	150.000
Zusammen		1.500.000	1.500.000

812 63	611	Erwerb von Geräten und sonst. beweglichen Sachen	30.000	0	0
			132.521	0	0
893 63	611	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	5.978.000	5.600.000	5.600.000
			2.515.362	0	4.800.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012	3.300.000	1.000.000			4.300.000
2013	2.200.000	1.000.000			3.200.000
2014	1.000.000	1.000.000		1.200.000	3.200.000
2015				1.200.000	1.200.000
2016 ff.				2.400.000	2.400.000
Summen	6.500.000	3.000.000		4.800.000	14.300.000

Erläuterungen:

Sicherungs- und Verwahrungsmaßnahmen zur Herstellung der öffentlichen Sicherheit in stillgelegten Bergbaugebieten ohne Rechtsnachfolger.

Hierbei handelt es sich insbesondere um Arbeiten zur Abwehr von Gefahren aus Tagesbrüchen, Rutschungen sowie Bauschäden infolge Altbergbaus.

Insbesondere folgende Maßnahmen sind geplant:

- BoR-Verwahrung Kalischächte Plömnitz, Peißen, Westeregeln
- BoR-Sanierungsmaßnahmen Kupferbergbau (Stollen Wiederstedt, Rotheweller, Gonna, Erdebörner Stollen)
- Erkundung und Sicherung von Halden und Restlöchern
- Gefahrenabwehrmaßnahmen in den Tontagebauen Möckern und Vehlitz.

Nachrichtlich: Summe TGr. 63	7.520.000	7.730.000	7.830.000
		1.750.000	4.800.000

78 Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

427 78	611	Beschäftigungsentgelte für ABM-Kräfte	0	0	0
			0	0	0

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
 08 14 **Landesamt für Geologie und Bergwesen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
			Angaben in EUR		
547 78	611	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
			0	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 78			0	0	0
				0	0
96		Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau			
		** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.			
		*** Kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die beim Kw-Vermerk dargestellte Erläuterung.			
		Erläuterungen:			
		Der Titelgruppe 96 sind die auf der Grundlage des Personalentwicklungskonzeptes des Landes Sachsen-Anhalt als Überhang identifizierten Stellen zugeordnet worden.			
422 96	611	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0
428 96	611	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
			0	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 96			0	0	0
				0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
			Ist 2010	VE 2012	VE 2013
Angaben in EUR					

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	767.500	668.500	668.500
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
Gesamteinnahme		767.500	668.500	668.500

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	6.926.700	6.807.200	6.646.800
			0	0
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	2.993.600	4.651.600	4.588.600
			1.750.000	0
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	500	500	500
			0	0
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	6.072.000	5.634.400	5.633.900
			0	4.800.000
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	55.600	61.200	61.800
			0	0
Gesamtausgabe		16.048.400	17.154.900	16.931.600
Gesamtsumme der VE			1.750.000	4.800.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-15.280.900	-16.486.400	-16.263.100

Stellenpläne Stellenübersichten

Kap. 08 01 Ministerium
Kap. 08 11 Eichverwaltung
Kap. 08 12 Aufgelöste Einrichtung Landesmaterialprüfam
Kap. 08 14 Landesamt für Geologie und Bergwesen
Stellenübersicht 2012
Stellenübersicht 2013
Stellenübersicht TGr. 96 2012
Stellenübersicht TGr. 96 2013
Stellenübersicht TGr. 89 2012
Stellenübersicht TGr. 89 2013

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl		
	2011	2012	2013	
422 01				
FESTE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
B9	Staatssekretär/-in	2	2	2
B6	Ministerialdirigent/-in	1	2	2
B5	Ministerialdirigent/-in	4	3	3
B3	Leitende(r) Ministerialrat/-rätin	3	3	2
B2	Ministerialrat/-rätin	17	20	21
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
A16	Ministerialrat/-rätin	20	20	20
A15	Regierungs-, Berg-, Baudirektor/-in	29	29	29
A15	Regierungsdirektor/-in, Regierungsschuldirektor/-in, Kulturdirektor/-in, Bibliotheksdirektor/-in, Studiendirektor/-in	0	10	10
A14	Oberregierungsrat-, Bauoberrat/-rätin	18	14	14
A14	Oberregierungsrat/-rätin	0	6	6
A13 L2.1	Regierungsoberratsrat/-rätin	0	5	5
A13 L2.1	Regierungs-, Berg-, Bauoberamtsrat/-rätin	18	16	16
A12	Bau-, Regierungsamtsrat/-rätin	21	33	33
A12	Regierungs-, Bibliotheksamtsrat/-rätin	0	0	0
A11	Regierungs-, Bauamtmann/-frau	22	21	21
A11	Regierungsamtmann/-frau, Bibliotheksamtmann/-frau	0	4	4
A10	Berg-, Regierungsoberinspektor/-in	2	2	2
A10	Regierungsoberinspektor/-in, Bibliotheksoberratsrat/-in	0	2	2
A9 L1.2	Regierungsamtsinspektor/-in	3	5	5
A8	Regierungshauptsekretär/-in	1	1	1
Summe :		161	198	198

LEERSTELLEN**FESTE GEHÄLTER***Bes. Gruppe*

B9	Staatssekretär/-in	1	1	1
B2	Ministerialrat/-rätin	1	1	1

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

A14	Oberregierungsrat/-rätin, Regierungsschulrat/-rätin, Kulturoberrat/-rätin, Bibliotheksoberrat/-rätin, Oberstudienrat/-rätin	0	1	1
Summe [Leerstellen]:		2	3	3

Planstellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle B5 am 01.11.2018 bzw. mit Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers (aus HH 2008/2009)
- 1 Stelle B2 am 31.12.2016 (aus HH 2012/2013)

Planstellen künftig umzuwandeln:

- 1 Stelle B6 in B5 (aus HH 2012/2013)
- 1 Stelle B3 in B2 am 31.12.2012 (aus HH 2010/2011)
- 1 Stelle B2 in A15 am 31.08.2016 (aus HH 2008/2009)

Leerstellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle B9 (aus HH bis 2007)
- 1 Stelle B2 am 30.04.2014 (aus HH 2010/2011)
- 1 Stelle A14 (aus HH 2012/2013)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2012														
1	B6			1									+1	Umsetzung von 0701/422 01 an 0801/422 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
2	B5				1								-1	Umsetzung von 0801 / 422 01 an 0501 / 422 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
3	B2			4									+3	Umsetzung von 0701/422 01 an 0801/422 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
4				1										Umsetzung von 0701/ 422 01 an 0801/422 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
5					2									Umsetzung von 0801 / 422 01 an 0501 / 422 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
6	A16			2									0	Umsetzung von 0701/422 01 an 0801/422 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
7					2									Umsetzung von 0801 / 422 01 an 0501 / 422 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
8	A15			10									+10	Umsetzung von 0701/422 01 an 0801/422 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
9	A14				4								-4	Umsetzung von 0801 / 422 01 an 0501 / 422 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
10	A14			6									+6	Umsetzung von 0701/422 01 an 0801/422 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
11	A13 L2.1			5									+5	Umsetzung von 0701/422 01 an 0801/422 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
12	A13 L2.1				2								-2	Umsetzung von 0801 / 422 01 an 0501 / 422 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
13	A12			12									+12	Umsetzung von 0701/422 01 an 0801/422 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
14	A11				1								-1	Umsetzung von 0801 / 422 01 an 0501 / 422 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
15	A11			4									+4	Umsetzung von 0701/422 01 an 0801/422 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
16	A10			1									+2	Umsetzung von 0701/422 01 an 0801/422 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
17				1										Umsetzung von 0701/422 01 an 0801/422 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
18	A9 L1.2			2									+2	Umsetzung von 0701/422 01 an 0801/422 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
Ohne TG 96				49	12								+37	
TG 96													0	
LEERSTELLEN														
19	A14	1											+1	Umsetzung von 0701/422 01 an 0801/422 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
Leerstellen		1											+1	
Veränderungen in 2013														
20	B3						1						-1	Vollzug ku-Vermerk nach B2
21	B2					1							+1	Vollzug ku-Vermerk von B3
Ohne TG 96						1	1						0	
TG 96													0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle B2 am 31.12.2016 (aus HH 2012/2013)

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle B6 in B5 (aus HH 2012/2013)

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A14 (aus HH 2012/2013)

veränderte Vermerke

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle B3 in B2 am 31.12.2012 (aus HH 2010/2011)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle A16 in A15 am 31.03.2018 (aus HH 2008/2009)

428 01

EntgeltGruppe

		Stellenanzahl		
		2011	2012	2013
AT B 5	Verwaltungsdienst	1	1	1
E 15 Ü	Verwaltungsdienst	6	4	4
E 15	Verwaltungsdienst	2	1	1

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

E 14	Verwaltungsdienst	1	1	1
E 12	Verw. Dienst/Techn. Dienst	4 ³⁾	4 ³⁾	4 ³⁾
E 10	Verwaltungsdienst	1	1	1
E 9	Verwaltungsdienst/Technischer Dienst	3 ^{1) 4)}	1 ¹⁾	1 ¹⁾
E 8	Verwaltungsdienst	4	3	3
E 6	Verwaltungsdienst	20 ²⁾	22 ²⁾	22 ²⁾
E 5	Verwaltungsdienst	2	9	9
E 4	Kraftfahrdienst	5	6	6
Summe :		49	53	53

LEERSTELLEN

EntgeltGruppe

E 15	Verwaltungsdienst	1	0	0
E 14	Verwaltungsdienst	0	1	1
E 11	Verwaltungsdienst	1	0	0
Summe [Leerstellen]:		2	1	1

- 1) Die erste Vorzimmerkraft des Ministers/der Ministerin und die Vorzimmerkraft des Staatssekretärs/der Staatssekretärin sind für die Dauer ihrer Tätigkeit im Vorzimmerdienst übertariflich in die Verg.-Gr. Vb BAT-O (alt) - entspricht EG 9 TV-L - eingruppiert. Mit der übertariflichen Eingruppierung oder Vergütung sind sämtliche Überstunden abgegolten.
- 2) Den Vorzimmerkräften der Abteilungsleiter/-innen kann für die Dauer ihrer Tätigkeit im Vorzimmerdienst eine widerrufliche Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen der tarifgerechten Vergütung und der Ver.-Gr. VI b BAT-O (alt) - entspricht EG 6 TV-L - gewährt werden.
- 3) Nach Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung ist für diese Stellen die Wertigkeit nochmals zu überprüfen und ggf. 4 Stellen nach E 11 bzw. 1 Stelle nach E 10 ku zu stellen.
- 4) Nach Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung sind für 2 Stellen die Wertigkeiten nochmals zu überprüfen und ggf. 1 Stelle nach E 10 bzw. 1 Stelle nach E 8 ku zu stellen.

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 15 Ü	am 01.05.2016	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 15	am 01.05.2016	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 14	am 01.05.2016	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 12	am 01.05.2016	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 4	am 01.05.2016	(aus HH 2012/2013)

Stellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle	E 15 Ü	in E 15	am 31.01.2015	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 15 Ü	in E 15	am 31.01.2017	(aus HH 2008/2009)

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 14	(aus HH 2012/2013)
----------	------	--------------------

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2012														
1	E 15 Ü	1											-2	HHV 2011
2					3									Umsetzung von 0801 / 428 01 an 0501 / 428 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
3	E 15	1											-1	Haushaltsvollzug 2011; Abweichung von der Stellenübersicht gem. § 49 Abs. 7 LHO
4					2									Umsetzung von 0801 / 428 01 an 0501 / 428 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
5	E 14	1											0	Haushaltsvollzug 2011; Abweichung von der Stellenübersicht gem. § 49 Abs. 7 LHO
6					1									Umsetzung von 0801 / 428 01 an 0501 / 428 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
7	E 12	1											0	Haushaltsvollzug 2011; Abweichung von der Stellenübersicht gem. § 49 Abs. 7 LHO
8					1									Umsetzung von 0801 / 428 01 an 0501 / 428 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
9	E 9				2								-2	Umsetzung von 0801 / 428 01 an 0501 / 428 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
10	E 8				1								-1	Umsetzung von 0801 / 428 01 an 0501 / 428 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
11	E 6			2									+2	Umsetzung von 0701/428 01 an 0801/ 428 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
12	E 5			8									+7	Umsetzung von 0701/428 01 an 0801/ 428 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
13					1									Umsetzung von 0801 / 428 01 an 0501 / 428 01 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
14	E 4	1											+1	HHV 2011
Ohne TG 96		5		10	11								+4	
TG 96													0	
LEERSTELLEN														
15	E 15		1										-1	Vollzug kw-Vermerk
16	E 14	1											+1	HHV 2011
17	E 11		1										-1	Vollzug kw-Vermerk
Leerstellen		1	2										-1	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 15 Ü	am 01.05.2016		(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 15	am 01.05.2016		(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 14	am 01.05.2016		(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 12	am 01.05.2016		(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 4	am 01.05.2016		(aus HH 2012/2013)

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 14			(aus HH 2012/2013)
----------	------	--	--	--------------------

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 15	Vollzug kw-Vermerk aus HH 2008/2009		(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 11	Vollzug kw-Vermerk aus HH bis 2007		(aus HH bis 2007)

Stellenanzahl

2011 2012 2013

422 96 (96)

FESTE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

B2	Ministerialrat/-rätin	0	1	0
----	-----------------------	---	---	---

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

A16	Ministerialrat/-rätin	0	1	1
A14	Oberregierungsrat/-rätin, Regierungsschulrat/-rätin, Kulturoberrat/-rätin, Bibliotheksoberrat/-rätin, Oberstudienrat/-rätin	0	2	2
A12	Bau-, Regierungsamtsrat/-rätin	1	1	1
A12	Regierungs-, Bibliotheksamtsrat/-rätin	0	1	1
A10	Berg-, Regierungsoberinspektor/-in	1	0	0

Summe :		2	6	5
----------------	--	---	---	---

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	B2	am 01.05.2012	Wegfall der Stelle nach Versetzung in den Ruhestand bei Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	A16	am 01.04.2018	Wegfall der Stelle durch Inanspruchnahme der Altersteilzeit für Beamte	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	A14	am 01.07.2013	Wegfall der Stelle nach Versetzung in den Ruhestand bei Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	A14	am 01.06.2015		(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	A12	am 01.08.2013	Rente nach ATZ	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	A12	am 01.04.2017	Wegfall der Stelle durch Inanspruchnahme der Altersteilzeit für Beamte	(aus HH 2012/2013)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2012														
1	B2			1*									+1	Umsetzung von 0701/422 96 an 0801/422 96 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
2	A16			1*									+1	Umsetzung von 0701/422 96 an 0801/422 96 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
3	A14			2*									+2	Umsetzung von 0701/428 96 an 0801/428 96 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
4	A12			1*									+1	Umsetzung von 0701/428 96 an 0801/428 96 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
5	A10		1*										-1	Stellenwegfall nach Erreichen der Altersgrenze - PEK
Ohne TG 96													0	
TG 96													+4	
Veränderungen in 2013														
6	B2		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk
Ohne TG 96													0	
TG 96													-1	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1	Stelle	B2	am 01.05.2012	Wegfall der Stelle nach Versetzung in den Ruhestand bei Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	A16	am 01.04.2018	Wegfall der Stelle durch Inanspruchnahme der Altersteilzeit für Beamte	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	A14	am 01.07.2013	Wegfall der Stelle nach Versetzung in den Ruhestand bei Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	A14	am 01.06.2015		(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	A12	am 01.04.2017	Wegfall der Stelle durch Inanspruchnahme der Altersteilzeit für Beamte	(aus HH 2012/2013)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1	Stelle	A10	Stellenwegfall nach Erreichen der Altersgrenze - PEK	(aus HH 2008/2009)
---	--------	-----	------------------------------------------------------	--------------------

		2011	2012	2013
428 96 (96)				
<i>EntgeltGruppe</i>				
E 15 Ü	Verwaltungsdienst	1	0	0
E 15	Verwaltungsdienst	0	0	0
E 14	Verwaltungsdienst	1	0	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

E 12	Verw. Dienst/Techn. Dienst	2	2	1
E 11	Technischer Dienst	2	1	1
E 9	Verwaltungsdienst/Technischer Dienst	3	2	2
E 6	Verwaltungsdienst	4	3	3
E 5	Verwaltungsdienst	2	2	2
E 4	Kraffahrdienst	1	1	1
Summe :		16	11	10

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 12	am 31.07.2012	Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	E 12	am 30.09.2016	Rente nach ATZ	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	E 11	am 31.07.2016	Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	E 9	am 31.03.2016	Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	E 9	am 30.11.2017	Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	E 6	am 31.05.2013	Rente nach ATZ	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	E 6	am 30.09.2018	Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	E 6	am 30.04.2020	Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	E 5	am 31.05.2014	Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	E 5	am 31.01.2015	Rente nach ATZ	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	E 4	am 31.03.2017	Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2010/2011)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2012														
1	E 15 Ü		1*										-1	Stellenwegfall nach Ablauf der Freistellungsphase der ATZ - PEK
2	E 14		1*										-1	Stellenwegfall nach Ablauf der Freistellungsphase der ATZ - PEK
3	E 11				1*								-1	Umsetzung von 0801 / 428 96 an 0501 / 428 96 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
4	E 9				1*								-1	Umsetzung von 0801 / 428 96 an 0501 / 428 96 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
5	E 6				1*								-1	Umsetzung von 0801 / 428 96 an 0501 / 428 96 auf Grund des Neuzuschnitts der Geschäftsbereiche
Ohne TG 96													0	
TG 96													-5	
Veränderungen in 2013														
6	E 12		1*										-1	Stellenwegfall mit Erreichen der Altersgrenze lt. kw-Vermerk am 31.07.2012 - PEK
Ohne TG 96													0	
TG 96													-1	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

veränderte Vermerke

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E 4 am 31.03.2017 Erreichen der Altersgrenze (aus HH 2010/2011)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E 15 Ü Stellenwegfall nach Ablauf der Freistellungsphase der ATZ - PEK (aus HH 2008/2009)
 1 Stelle E 15 Stellenwegfall nach Ablauf der Freistellungsphase der ATZ - PEK (aus HH 2008/2009)
 1 Stelle E 14 Stellenwegfall nach Ablauf der Freistellungsphase der ATZ - PEK (aus HH 2008/2009)
 1 Stelle E 11 am 31.08.2017 Rente nach ATZ (aus HH 2010/2011)
 1 Stelle E 9 am 31.03.2018 Rente nach ATZ (aus HH 2010/2011)
 1 Stelle E 6 am 31.08.2018 Rente nach ATZ (aus HH 2010/2011)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl		
		2011	2012	2013
422 01				
FESTE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
B2	Direktor oder Direktorin des Landeseichamtes	1	0	0
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
A14	Eich-, Oberregierungsrat/-rätin	3	0	0
A13 L2.1	Eich-, Regierungsoberamtsrat/-rätin	1	0	0
A9 L1.2	Eich-, Regierungsamtsinspektor/-in	1	0	0
Summe :		6	0	0

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2012														
1	B2				1								-1	Umsetzung nach 0811 / 422 89
2	A14				3								-3	Umsetzung nach 0811 / 422 89
3	A13 L2.1				1								-1	Umsetzung nach 0811 / 422 89
4	A9 L1.2				1								-1	Umsetzung nach 0811 / 422 89
Ohne TG 96					6								-6	
TG 96													0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

		Stellenanzahl		
		2011	2012	2013
422 89 (89)				
FESTE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
B2	Direktor oder Direktorin des Landeseichamtes	0	1	1
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
A14	Eich-, Oberregierungsrat/-rätin	0	3	3
A13 L2.1	Eich-, Regierungsoberamtsrat/-rätin	0	1	1
A9 L1.2	Eich-, Regierungsamtsinspektor/-in	0	1	1
Summe :		0	6	6

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbe-nun- gen	Sum- me	Bemerkungen
				Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2012														
1	B2			1									+1	Umsetzung von 0811 / 422 01
2	A14			3									+3	Umsetzung von 0811 / 422 01
3	A13 L2.1			1									+1	Umsetzung von 0811 / 422 01
4	A9 L1.2			1									+1	Umsetzung von 0811 / 422 01
Ohne TG 96				6									+6	
TG 96													0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

		2011	Stellenanzahl 2012	2013
428 89	(89)			
<i>EntgeltGruppe</i>				
E 14	Verwaltungsdienst	1	1	1
E 11	Technischer Dienst	2	2	2
E 10	Technischer Dienst	7	6	6
E 9	Technischer Dienst	8	6	6
E 8	Techn. Dienst	16	15	15
E 6	Techn.-/Verwaltungsdienst	8	2	2
E 5	Verwaltungsdienst	1	0	0
Summe :		43	32	32

Stellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle E 14 in E 13 am 01.10.2016 - nach Ablauf der Freistellungsphase in der ATZ (aus HH 2012/2013)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2012														
1	E 10				1*								-1	Umsetzung nach 0811/428 96
2	E 9				2*								-2	Umsetzung nach 0811/428 96
3	E 8				1*								-1	Umsetzung nach 0811/428 96
4	E 6				6*								-6	Umsetzung nach 0811/428 96
5	E 5				1*								-1	Umsetzung nach 0811/428 96
Ohne TG 96													0	
TG 96													-11	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Stellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle E 14 in E 13 am 01.10.2016 - nach Ablauf der Freistellungsphase in der ATZ (aus HH 2012/2013)

428 96 (96)	EntgeltGruppe	Stellenanzahl		
		2011	2012	2013
E 10	Technischer Dienst	0	1	1
E 9	Technischer Dienst	0	2	1
E 8	Techn. Dienst	0	1	1
E 6	Techn.-/Verwaltungsdienst	0	6	2
E 5	Verwaltungsdienst	0	1	1
Summe :		0	11	6

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E 10 am 01.03.2016 (aus HH 2012/2013)
 1 Stelle E 9 am 01.12.2012 (aus HH 2012/2013)
 1 Stelle E 9 am 01.02.2017 (aus HH 2012/2013)
 1 Stelle E 8 am 01.03.2015 (aus HH 2012/2013)
 4 Stellen E 6 am 31.12.2012 (aus HH 2012/2013)
 1 Stelle E 6 am 01.12.2019 (aus HH 2012/2013)
 1 Stelle E 6 am 01.05.2020 (aus HH 2012/2013)
 1 Stelle E 5 am 01.08.2014 (aus HH 2012/2013)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2012														
1	E 10			1*									+1	Umsetzung von 0811/428 89
2	E 9			2*									+2	Umsetzung von 0811/428 89
3	E 8			1*									+1	Umsetzung von 0811/428 89
4	E 6			6*									+6	Umsetzung von 0811/428 89
5	E 5			1*									+1	Umsetzung von 0811/428 89
Ohne TG 96													0	
TG 96				11*									+11	
Veränderungen in 2013														
6	E 9		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk
7	E 6		4*										-4	Vollzug kw-Vermerk
Ohne TG 96													0	
TG 96				5*									-5	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 10	am 01.03.2016	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 9	am 01.12.2012	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 9	am 01.02.2017	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 8	am 01.03.2015	(aus HH 2012/2013)
4 Stellen	E 6	am 31.12.2012	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 6	am 01.12.2019	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 6	am 01.05.2020	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 5	am 01.08.2014	(aus HH 2012/2013)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl		
		2011	2012	2013
422 96	(96)			
FESTE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
B2	Direktor/-in des Materialprüfamtes	1	1	1
Summe :		1	1	1

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle B2 am 01.12.2014 Erreichen der Altersgrenze (aus HH 2008/2009)

		Stellenanzahl		
		2011	2012	2013
428 96	(96)			
<i>EntgeltGruppe</i>				
E 14	Verwaltungsdienst	5	5	5
E 11	Verwaltungsdienst	2	2	2
E 10	Verwaltungsdienst	1	1	1
E 9	Verwaltungsdienst	0	0	0
E 6	Verwaltungsdienst	5	3	2
E 5	Sonstige Dienste	1	0	0
Summe :		14	11	10

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E 14 Erreichen der Altersgrenze (aus HH 2008/2009)

1 Stelle E 14 Erreichen der Altersgrenze (aus HH 2008/2009)

1 Stelle E 14 am 31.01.2013 Rente nach ATZ (aus HH 2008/2009)

1 Stelle E 14 am 31.05.2013 Rente nach ATZ (aus HH 2008/2009)

1 Stelle E 14 am 31.07.2015 Rente nach ATZ (aus HH 2008/2009)

1 Stelle E 11 Erreichen der Altersgrenze (aus HH 2008/2009)

1 Stelle E 11 am 30.04.2014 Rente nach ATZ (aus HH 2008/2009)

1 Stelle E 10 am 31.08.2015 Rente nach ATZ (aus HH 2008/2009)

1 Stelle E 6 Erreichen der Altersgrenze (aus HH 2008/2009)

1 Stelle E 6 am 29.02.2012 Rente nach ATZ (aus HH 2008/2009)

1 Stelle E 6 am 30.04.2019 Rente nach ATZ (aus HH 2008/2009)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl		
	2011	2012	2013	
422 01				
FESTE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
B3	Präsident/-in des Landesamtes für Geologie und Bergwesen	1	1	1
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
A16	Leitende/r Berg-, Geologie-, Regierungsdirektor/-in	3	3	3
A15	Berg-, Regierungsdirektor/-in	7	7	7
A14	Berg-, Geologie-, Bergvermessungsobererrat/-rätin, Oberregierungsrat/-rätin, Technischer Oberrat/-rätin	25	25	25
A13 L2.2	Berg-, Bergvermessungs-, Geologie-, Regierungsrat/-rätin	9	9	9
A13 L2.1	Berg-, Vermessungs-, Regierungsoberamtsrat/-rätin, Technische/r Oberamtsrat/-rätin	3	3	3
A12	Berg-, Vermessungs-, Regierungsamtsrat/-rätin, Technische/r Amtsrat/-rätin	8	8	8
A11	Berg-, Vermessungs-, Regierungsamtmann/-frau, Technische/r Amtmann/-frau	13	12	12
A10	Berg-, Vermessungs-, Regierungsoberinspektor/-in, Technische/r Oberinspektor/-in	7	7	7
Summe :		76	75	75
 LEERSTELLEN				
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
A14	Oberregierungsrat/-rätin	0	1	0
Summe [Leerstellen]:		0	1	0

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A14 am 31.03.2012

(aus HH 2012/2013)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2012														
1	A11				1*								-1	Umsetzung nach 0814/422 96
Ohne TG 96													0	
TG 96													-1	
LEERSTELLEN														
2	A14	1											+1	
Leerstellen		1											+1	
Veränderungen in 2013														
LEERSTELLEN														
3	A14		1										-1	Vollzug kw-Vermerk zum 31.03.2012
Leerstellen			1										-1	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A14 am 31.03.2012

(aus HH 2012/2013)

422 41	Bes.Gruppe	Stellenanzahl		
		2011	2012	2013
A13 L2.2	Berg-, Bergvermessungsreferendar/-in	1	1	1
Summe :		1	1	1

428 01	EntgeltGruppe	Stellenanzahl		
		2011	2012	2013
E 14	Techn.-/Verwaltungsdienst	10 1)	9 1)	9 1)
E 13	Techn.-/Verwaltungsdienst	3	0	0
E 12	Verw. Dienst/Techn. Dienst	6 2)	5 2)	5 2)
E 11	Techn.-/Verwaltungsdienst	6 3)	1 3)	1 3)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

E 10	Techn.-/Verwaltungsdienst	2	0	0
E 9	Verwaltungsdienst/Technischer Dienst	3 4)	2 4)	2 4)
E 8	Techn.-/Verwaltungsdienst	12	10	10
E 6	Techn.-/Verwaltungsdienst	12	5	5
E 5	Geologiefacharbeiter/-in	1	1	1
E 5	Verwaltungsdienst	1	1	1
E 4	Hausmeisterdienst/sonstige Dienste	1	1	1
E 4	Kraffahrdienst	1	0	0
Summe :		58	35	35

- 1) Nach Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung sind für 9 Stellen die Wertigkeit nochmals zu überprüfen und ggf. nach E 13 ku zu stellen.
- 2) Nach Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung sind für diese Stellen die Wertigkeiten nochmals zu überprüfen und ggf. nach E 11 ku zu stellen.
- 3) Nach Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung sind für 2 Stellen die Wertigkeiten nochmals zu überprüfen und ggf. nach E 10 ku zu stellen.
- 4) Nach Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung sind für diese Stellen die Wertigkeiten nochmals zu überprüfen und ggf. nach E 10 ku zu stellen.

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2012														
1	E 14				1*								-1	Umsetzung nach 0814/428 96
2	E 13				3*								-3	Umsetzung nach 0814/428 96
3	E 12				1*								-1	Umsetzung nach 0814/428 96
4	E 11				5*								-5	Umsetzung nach 0814/428 96
5	E 10				2*								-2	Umsetzung nach 0814/428 96
6	E 9				1*								-1	Umsetzung nach 0814/428 96
7	E 8				2*								-2	Umsetzung nach 0814/428 96
8	E 6				7*								-7	Umsetzung nach 0814/428 96
9	E 4				1*								-1	Umsetzung nach 0814/428 96
Ohne TG 96													0	
TG 96													-23	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

		Stellenanzahl		
		2011	2012	2013
422 96	(96)			
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
A11	Berg-, Vermessungs-, Regierungsamtman/-frau, Technische/r Amtmann/-frau	0	1	1
Summe :		0	1	1

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A11 am 01.01.2013

(aus HH 2012/2013)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2012														
1	A11			1*									+1	Umsetzung von 0814/422 01
Ohne TG 96													0	
TG 96													+1	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A11 am 01.01.2013

(aus HH 2012/2013)

			2011	2012	2013
428 96 (96)					
<i>EntgeltGruppe</i>					
E 14	Techn.-/Verwaltungsdienst		0	1	1
E 13	Techn.-/Verwaltungsdienst		0	3	3
E 12	Verw. Dienst/Techn. Dienst		0	1	1
E 11	Techn.-/Verwaltungsdienst		0	5	5
E 10	Techn.-/Verwaltungsdienst		0	2	1
E 9	Verwaltungsdienst/Technischer Dienst		0	1	1
E 8	Techn.-/Verwaltungsdienst		0	2	2
E 6	Techn.-/Verwaltungsdienst		0	7	7
E 4	Kraftfahrdienst		0	1	0
Summe :			0	23	21

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E 14 am 01.02.2013

(aus HH 2012/2013)

1 Stelle E 13 am 01.11.2015

(aus HH 2012/2013)

1 Stelle E 13 am 01.04.2019

(aus HH 2012/2013)

1 Stelle E 13 am 01.10.2019

(aus HH 2012/2013)

1 Stelle E 12 am 01.08.2016

(aus HH 2012/2013)

1 Stelle E 11 am 01.07.2013

(aus HH 2012/2013)

1 Stelle E 11 am 01.01.2015

(aus HH 2012/2013)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle	E 11	am 01.11.2018	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 11	am 01.04.2019	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 11	am 01.12.2019	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 10	am 01.09.2012	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 10	am 01.12.2018	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 9	am 01.09.2015	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 8	am 01.01.2014	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 8	am 01.04.2019	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 6	am 01.05.2013	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 6	am 01.11.2013	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 6	am 01.02.2015	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 6	am 01.06.2015	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 6	am 01.12.2015	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 6	am 01.05.2018	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 6	am 01.06.2018	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 4	am 01.03.2012	(aus HH 2012/2013)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2012														
1	E 14			1*									+1	Umsetzung von 0814/428 01
2	E 13			3*									+3	Umsetzung von 0814/428 01
3	E 12			1*									+1	Umsetzung von 0814/428 01
4	E 11			5*									+5	Umsetzung von 0814/428 01
5	E 10			2*									+2	Umsetzung von 0814/428 01
6	E 9			1*									+1	Umsetzung von 0814/428 01
7	E 8			2*									+2	Umsetzung von 0814/428 01
8	E 6			7*									+7	Umsetzung von 0814/428 01
9	E 4			1*									+1	Umsetzung von 0814/428 01
Ohne TG 96													0	
TG 96				23*									+23	
Veränderungen in 2013														
10	E 10		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk
11	E 4		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk
Ohne TG 96													0	
TG 96				2*									-2	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle	E 14	am 01.02.2013	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 13	am 01.11.2015	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 13	am 01.04.2019	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 13	am 01.10.2019	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 12	am 01.08.2016	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 11	am 01.07.2013	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 11	am 01.01.2015	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 11	am 01.11.2018	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 11	am 01.04.2019	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 11	am 01.12.2019	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 10	am 01.09.2012	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 10	am 01.12.2018	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 9	am 01.09.2015	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 8	am 01.01.2014	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 8	am 01.04.2019	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 6	am 01.05.2013	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 6	am 01.11.2013	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 6	am 01.02.2015	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 6	am 01.06.2015	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 6	am 01.12.2015	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 6	am 01.05.2018	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 6	am 01.06.2018	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 4	am 01.03.2012	(aus HH 2012/2013)

